

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 4. Oktober 2006

1. Stück

1. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; TERMINE UND FRISTEN STUDIEN-
JAHR 2006/2007
 2. OTTO PRUTSCHER FONDS – AUSSCHREIBUNG 2006
 3. PITSCH – ONLINE DESIGNWETTBEWERB
 4. TODESFALL
-

1. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; TERMINE UND FRISTEN STUDIEN-
JAHR 2006/2007

Wintersemester 2006/07	01.10.2006 - 28.02.2007
Inskriptionsfrist	25.09.2006 - 27.10.2006
Nachfrist	28.10.2006 - 30.11.2006
Weihnachtsferien	18.12.2006 - 07.01.2007
Sponson/Promotion	31.01.2007
Semesterferien	01.02.2007 - 28.02.2007
Sommersemester 2007	01.03.2007 - 30.06.2007
Inskriptionsfrist	26.02.2007 - 30.03.2007
Nachfrist	31.03.2007 - 30.04.2007
Osterferien	02.04.2007 - 13.04.2007
Sponson/Promotion	29.06.2007
Sommerferien	01.07. 2007 - 30.09.2007

Zulassungsprüfungen 2007/08

Anmeldung	26.09.2007 - 28.09.2007
Prüfung	01.10.2007 - 05.10.2007

Weitere vorlesungs- und unterrichtsfreie Tage sind der 2. November (Allersee-
len), der Dienstag nach Pfingsten sowie alle gesetzlichen Feiertage. Der Rek-
torstag wird vom Rektor im Sommersemester festgelegt.

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass seit dem Jahr 2004 der 15. November (Hl. Leopold) **kein** vorlesungs- und unterrichtsfreier Tag ist.

2. OTTO PRUTSCHER FONDS – AUSSCHREIBUNG 2006

Otto Prutscher (1880 - 1949) war zwei Jahrzehnte Professor an der „Angewandten“, der damaligen k. k. Kunstgewerbeschule. Er war Architekt, Gestalter von Interieurs und Ausstellungen, Entwerfer von Tischgerät, Glas, Keramik, Textilien, Schmuck u.v.a. Er zählt zu den hervorragendsten Künstlern der "Wiener Werkstätte".

Der Otto Prutscher Fonds wurde im Jahr 2004 auf Anregung von Frau Dr. Erika Patka, der damaligen Leiterin der Sammlungen, im Verein "Stubenring 3" Freunde der Universität für angewandte Kunst Wien, unter der Präsidentschaft von KR Fritz Schedlmayer gegründet. Dieser Fonds wird nunmehr von den Sammlungen der Universität für angewandte Kunst Wien weitergeführt.

Zielsetzung des Otto Prutscher Fonds ist die Förderung des künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchses an der Universität für angewandte Kunst Wien. Er soll begabten Studierenden das Studium bzw. die Durchführung von Projekten erleichtern. Der Förderungsbeitrag ist für den einzelnen Bewerber/die einzelne Bewerberin mit maximal € 3.000 begrenzt.

Einreichungen zu Themen aller an der Universität vertretenen Studienrichtungen werden von Studierenden und Absolventen, deren Abschluss am Ende der Einreichungsfrist nicht länger als ein Jahr zurückliegt, angenommen. Diese sind im Zeitraum **vom 8. bis zum 15. Januar 2007** zu richten an:

ao. Univ.-Prof. Dr. Patrick Werkner,
Sammlungen der Universität für angewandte Kunst,
Postgasse 6, 1010 Wien.

Der Bewerbung sind anzuschließen:

- * Kurzer Lebenslauf
- * Beschreibung der Arbeitssituation bzw. des Projektes mit den Gesamtkosten
- * Schriftliche Empfehlung des/der betreuenden Professors/Professorin (entfällt bei Absolventen)
- * Nachweis des Studienabschlusses (nur bei Absolventen)

Über die Vergabe der Förderungen entscheidet eine Jury unter dem Vorsitz des Leiters der Sammlungen. Der Jury gehören weiters der Rektor der Universität, der Delegierte der Universität im Vorstand des Fördervereins "Stubenring 3" sowie dessen Präsident an. Auf eine Anfechtung der Jury-Entscheidung verzichtet der Bewerber/die Bewerberin mit der Einreichung.

Die geförderten Arbeiten werden im Januar 2007 bekannt gegeben.

3. PITSCH – ONLINE DESIGNWETTBEWERB

Pitsch ist ein Online Designwettbewerb für Studierende und Nachwuchsdesigner/-innen. Nachwuchstalente machen durch Pitsch ihre Arbeiten einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Sie stellen ihre Entwürfe in Konkurrenz und erproben ihre Kreativität. Agenturen der Design- und Medienbranche entdecken durch Pitsch frühzeitig junge Begabungen und aktuelle Trends.

Im Zentrum des aktuellen Wettbewerbs steht die Organisation Ashoka. Ashoka hilft Menschen, die als „soziale Unternehmer“ tätig sind und eigenverantwortlich zur Lösung eines gesellschaftlichen Problems beitragen wollen.

Die Aufgabenstellung bezieht sich auf die Jugendorganisation von Ashoka, die sich in Deutschland gerade im Aufbau befindet. Sie möchte Jugendliche dazu

motivieren, in unternehmerischer Weise Ideen für den sozialen Sektor zu entwickeln und diese auch eigenverantwortlich umzusetzen.

Wettbewerbsaufgabe ist es, ein Corporate Design für diese Organisation, die ihr internationales Erscheinungsbild vereinheitlichen möchte, zu entwickeln. Es gilt, eine global operierende, sozial tätige Vereinigung mit einer auf Jugendliche ausgerichteten Ästhetik zu präsentieren.

Gewonnen werden können Designpraktika bei Ashoka weltweit u. a. in den USA sowie attraktive Sachpreise. Wettbewerbsbeginn ist der 1. Oktober – die Uploadphase endet am 26. November 2006.

Detaillierte Informationen zur Aufgabenstellung: www.pitsch.org

Weitere Informationen zu Ashoka: www.ashoka.org

Weiter liegt der Ausschreibungstext in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

4. TODESFALL

Mag. art. Zelko WIENER, der als Assistenzprofessor dem Bereich Medientheorie angehörte, verstarb am 19. September 2006 im 54. Lebensjahr völlig unerwartet.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 18. Oktober 2006

2. Stück

5. WETTBEWERB: GEDENKSYMBOL SERVITENGASSE 1938
 6. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; AUSSCHREIBUNGEN
 - 6.1. KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHE/R MITARBEITER/IN GEM. § 100 UG 2002 (INSTITUT FÜR BILDENDE KUNST, BEREICH OBJEKTBILDHAUEREI)
 - 6.2. KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHE/R MITARBEITER/IN GEM. § 100 UG 2002 (INSTITUT FÜR BILDENDE KUNST, BEREICH VIDEO UND VIDEOINSTALLATION)
 7. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; AUSSCHREIBUNG DER REKTORIN / DES REKTORS
 8. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BÜRO DES STUDIENDEKANS; AUSSCHREIBUNG
-

5. WETTBEWERB: GEDENKSYMBOL SERVITENGASSE 1938

Das Projekt „Servitengasse 1938 – Schicksale der Verschwundenen“ erforscht die Lebensgeschichten und Schicksale der ehemaligen jüdischen Bewohnerinnen und Bewohner aller 24 Häuser der Servitengasse im 9. Wiener Bezirk. Hinter dem Projekt stehen engagierte Bewohnerinnen und Bewohner des 9. Bezirks, die wissen wollen, wer ihre ehemaligen Nachbarinnen und Nachbarn waren und was mit ihnen geschehen ist.

Das Gedenksymbols Servitengasse 1938

Der Verein „Servitengasse 1938 - Verein zur Erforschung jüdischer Schicksale am Alsergrund“ hat es sich zum Ziel gesetzt, den Vertriebenen zu gedenken und die Erinnerung an sie durch ein sichtbares Symbol in der Öffentlichkeit und durch eine gemeinsame Erinnerungs- bzw. Vermittlungsarbeit in das Gedächtnis des Bezirkes einzuschreiben.

Zur Gestaltung des „Gedenksymbols Servitengasse 1938“ veranstaltet der Verein „Servitengasse 1938 - Verein zur Erforschung jüdischer Schicksale am Alsergrund“ in Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst Wien einen Wettbewerb für Studierende und AbsolventInnen.

Der Wettbewerb

Das „Gedenksymbol Servitengasse 1938“ soll im Kreuzungsbereich der Servitengasse und Grünentorgasse errichtet werden, wobei drei mögliche Standorte denkbar sind. Als eine inhaltliche Vorgabe ist vorgesehen, dass das Gedenksymbol die Namen der Opfer (ca. 350) enthalten soll. Für die Errichtung des Gedenksymbols (inkl. Planung, Herstellung und Errichtung) werden maximal € 20.000 zur Verfügung stehen. Der Wettbewerb wird zweistufig durchgeführt werden. Die **Vorentwürfe** sollen **bis 9. Jänner 2007** fertig gestellt sein. Aus diesen werden dann von einer Jury jene ausgewählt, die dann bis Anfang März ausgearbeitet werden sollen.

Die Preisgelder

Für den 1. Preis sind € 2.000,- und für den 2. und 3. Preis je € 500,- vorgesehen. Das Preisgeld beinhaltet nicht die für die Umsetzung entstehenden Personal-, Material- und sonstigen Kosten. Für allfällige Materialien zur Erarbeitung der Einreichungen steht insgesamt ein Betrag von € 1.000 zur Verfügung.

Information und Briefing-Workshop

Am Montag, 23. Oktober 2006, 16-17 Uhr, findet eine Ortsbegehung mit VertreterInnen des Vereins statt. Treffpunkt Ecke Servitengasse / Grünentorgasse. Daran anschließend etwa von 17 bis 19 Uhr wird das Projekt „Servitengasse 1938“, weiters die inhaltlichen, technischen und örtlichen Rahmenbedingungen für das Gedenksymbol sowie der Ablauf des Wettbewerbs vorgestellt werden. (Ort: Volkshochschule 9, Wien 9, Galileigasse 8).

Bitte Anmeldungen für Ortsbegehung und Briefing-Workshop bei
Mag. Sabine Gruber, AGENDA 21 am Alsergrund
Lichtensteinstrasse 81/1/1, A-1090 Wien
Tel: 01/3157876; 0676/744 82 42

e-Mail: s.gruber@agenda21.or.at, Homepage: <http://www.agenda21.or.at/>

An der Universität für angewandte Kunst Wien steht für weitere Auskünfte Frau Mag. Eva Blimlinger, Projektkoordination Kunst- und Forschungsförderung, , Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, T: +43/1/71133-2778, F: +43/1/71133-2776, e-mail: eva.blimlinger@uni-ak.ac.at, zur Verfügung.

6. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; AUSSCHREIBUNGEN

6.1. KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHE/R MITARBEITER/IN GEM. § 100 UG 2002 (INSTITUT FÜR BILDENDE KUNST, BEREICH OBJEKTBILDHAUEREI)

An der Akademie der bildenden Künste Wien, Institut für Bildende Kunst, Bereich Objektbildhauerei (bei Prof. Manfred Pernice), gelangt die Stelle eines/einer künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiters/in gem. § 100 UG 2002 zur Ausschreibung.

Diese Position wird sobald wie möglich vorerst befristet bis 30.09.2007 vergeben.

Aufgabenbereich:

Der Aufgabenbereich umfasst insbesondere die Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen im Bereich Objektbildhauerei,

die Betreuung der Studierenden sowie die Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben und
Evaluierungsmaßnahmen.

Aufnahmebedingungen:

Ein für die Verwendung in Betracht kommendes abgeschlossenes Diplomstudium oder eine für die Verwendung in Betracht kommende und dem Diplom gleich zu wertende künstlerisch-wissenschaftliche Befähigung.

Gewünschte Zusatzqualifikationen:

Kenntnisse in zeitgenössischer Kunst und Theorie, objektbezogene bildhauerische Arbeiten, Praxis im Umgang mit unterschiedlichen Materialien.

Interessierte Damen und Herren senden ihre Bewerbung samt Dokumentation **bis 27.10.2006** an die unten angegebene Kontaktadresse. Auf dem Bewerbungsschreiben ist unbedingt die **Kennzahl Nr. 34/2006** anzugeben.

6.2. KÜNSTLERISCH-WISSENSCHAFTLICHE/R MITARBEITER/IN GEM. § 100 UG 2002
(INSTITUT FÜR BILDENDE KUNST, BEREICH VIDEO UND VIDEOINSTALLATION)

An der Akademie der bildenden Künste Wien, Institut für Bildende Kunst, Bereich Video und Videoinstallation (bei Prof. Dorit Margreiter), gelangen folgende Stellen zur Ausschreibung:

1. Künstlerisch-wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in gem. § 100 UG 2002. Diese Position wird sobald wie möglich im Ausmaß von 30 Stunden befristet bis 30. 9. 2010 vergeben. (**Kennzahl 35/2006**)

Gewünschte Qualifikationen:

In Hinblick auf den Aufgabenbereich, welcher insbesondere die Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen im Bereich „Video und Videoinstallation“, Betreuung der Studierenden sowie Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben und Evaluierungsmaßnahmen umfasst, werden von den BewerberInnen Kenntnisse der zeitgenössischen Kunst und Kunsttheorie, ausgewiesene künstlerische Erfahrung mit audio-visuellen Medien (vor allem Video), praktische und theoretische Kenntnisse zu Raumtheorie und installativen Umsetzungsformen sowie pädagogische und organisatorische Kompetenz erwartet.

2. Künstlerisch-wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in gem. § 100 UG 2002. Diese Position wird sobald als möglich im Ausmaß von 20 Stunden befristet bis 30.09.2010 vergeben. (**Kennzahl 36/2006**)

Gewünschte Qualifikationen:

In Hinblick auf den Aufgabenbereich, welcher insbesondere die Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen im Bereich „Video und Videoinstallation“, Betreuung der Studierenden sowie Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben und Evaluierungsmaßnahmen umfasst, werden von den BewerberInnen Kenntnisse der zeitgenössischen Kunst und Kunsttheorie, profunde Kenntnisse in zeitgenössischer Architektur und Raumtheorie, Erfahrung im Ausstellungsbetrieb sowie pädagogische und organisatorische Kompetenz erwartet.

Aufnahmebedingung für beide Stellen:

Ein für die Verwendung in Betracht kommendes abgeschlossenes Studium oder eine für die Verwendung in Betracht kommende gleich zu wertende künstlerisch-wissenschaftliche Befähigung.

Interessierte Damen und Herren senden Ihre Bewerbung **bis 31.10.2006** an die unten angegebene Kontaktadresse. Auf dem Bewerbungsschreiben ist unbedingt die jeweilige Kennzahl anzugeben.

Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung,

Schillerplatz 3 | 1010 Wien | www.akbild.ac.at

Tel.: 01/588 16-276 | Fax 01/588 16-275 | e-mail: a.greiner@akbild.ac.at

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Akademie der bildenden Künste strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden.

Gleichfalls hat sich die Akademie der bildenden Künste Wien dazu entschlossen, antidiskriminierende Maßnahmen in der Personalpolitik zu setzen.

7. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; AUSSCHREIBUNG DER REKTORIN / DES REKTORS

An der Universität für angewandte Kunst Wien gelangt die Stelle **der Rektorin / des Rektors** gemäß Universitätsgesetz 2002 zur Besetzung.

Die Universität für angewandte Kunst Wien wurde im Jahr 1867 als erste ihrer Art auf dem Kontinent als Kunstgewerbeschule des Österreichischen Museums für Kunst und Industrie gegründet. Im Laufe der Geschichte erfuhr diese Institution verschiedene organisationsrechtlich und inhaltlich bedingte Umstrukturierungen.

Die heutige Universität für angewandte Kunst Wien deckt folgende Aufgabengebiete ab: Architektur, Bildende und Mediale Kunst, Design, Konservierung und Restaurierung, Kunstwissenschaften - Kunstpädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Technologie, Kunst- und Wissenstransfer.

Sie hat derzeit 1.370 Studierende und beschäftigt ca. 350 Universitätslehrerinnen und Universitätslehrer sowie ca. 120 Allgemeine Universitätsbedienstete und verfügt über ein Jahresbudget von ca. 25 Millionen Euro.

Seit 2004 ist die Universität eine rechtlich selbstständige juristische Person.

Die bestmögliche Ausschöpfung der vorgegebenen neuen Rahmenbedingungen ist für die Universität für angewandte Kunst Wien von elementarem Interesse.

Die Aufgaben der Rektorin / des Rektors ergeben sich aus dem Universitätsgesetz 2002.

Schwerpunkte der nächsten Periode bilden

- die zielorientierte Umsetzung der abgeschlossenen Leistungsvereinbarung 2007 – 2009
- die Umsetzung und Weiterentwicklung des Entwicklungsplans
- die forcierte Umsetzung eines langfristigen Raumkonzeptes

Daraus ergibt sich für die Funktion der Rektorin / des Rektors folgendes Qualifikationsprofil:

- Fähigkeit zur organisatorischen, personellen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität, nachgewiesen durch Erfahrung und Kompetenz in der Leitung (einschließlich Personal- und Finanzmanagement) von Institutionen mit vergleichbarer inhaltlicher Ausrichtung und vergleichbarer Größe
- hohes Ausmaß an sozialer Kompetenz, Integrationsfähigkeit, Fähigkeit zur Mitarbeiterinnen-/ Mitarbeitermotivation und zu erfolgreichem Konfliktmanagement
- Kenntnis der österreichischen Universitätsorganisation

- Fähigkeit und Bereitschaft zur engagierten Kooperation mit dem Universitätsrat, dem Senat und den verschiedenen Organisationseinheiten der Universität
- Fähigkeit zur aktiven Kommunikation und Kooperation mit dem für die Universität für angewandte Kunst Wien relevanten kulturellen Umfeld im In- und Ausland
- internationale Erfahrungen im Sinne facheinschlägiger Aktivitäten und Kontakte in mehreren Ländern, insbesondere im tertiären Bildungs- und Ausbildungssektor
- Erfahrung und besonderes Geschick bei der Führung von Verhandlungen mit staatlichen und privaten Verhandlungspartnern

Die Funktionsperiode beträgt vier Jahre und beginnt am 1. Oktober 2007. Die Funktion wird im Rahmen eines mit der Universität für angewandte Kunst Wien, vertreten durch den Universitätsrat, abzuschließenden Arbeitsvertrages ausgeübt.

Die Bewerbungen sollen ausführliche Unterlagen hinsichtlich der Bewerbungsvoraussetzungen, wie Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Diplome und alle zweckdienlichen Nachweise der Managementfähigkeiten enthalten.

Es wird vorausgesetzt, dass die bewerbende Person bereit ist, ihre Vorstellungen über die Prinzipien der Leitung der Universität und deren weitere Entwicklung im Rahmen eines Hearings zu präsentieren.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in leitenden Positionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Fahrtkosten und sonstige Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht vergütet.

Bewerbungen sind an den Vorsitzenden des Senats Herrn o. Univ.-Prof. Mag. art. Sigbert Schenk, Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, A-1010 Wien, zu richten.

Weitere Informationen über die Universität, insbesondere den Entwicklungsplan und die Wissensbilanz sind von der Homepage der „Angewandten“

(www.dieangewandte.at) abrufbar.

Bewerbungsschluss ist **20. November 2006** (Datum des Poststempels).

Sigbert Schenk e.h.

8. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BÜRO DES STUDIENDEKANS; AUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht eine/n Mitarbeiter/in (40 Wochenstunden) für das Büro des Studiendekans.

Erforderlich sind gute Kenntnisse aller Sekretariatsarbeiten, Erfahrung im universitären Bereich, Englischkenntnisse, gute EDV-Kenntnisse, Teamfähigkeit und Flexibilität.

Qualifizierte Interessent/inn/en richten ihre schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **bis 7. November 2006** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 25. Oktober 2006

3. Stück

9. FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG - AUSSCHREIBUNG HERTHA-FIRNBERG- und ELISE-RICHTER-PROGRAMME
 10. STUDIENBEIHILFENBEHÖRDE, STIPENDIENSTELLE WIEN - STELLENAUSSCHREIBUNG
 11. VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN; AUSSCHREIBUNG DER STELLE DER REKTORIN/DES REKTORS
 12. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN / ÖSTERREICHISCHE LIGA FÜR MENSCHENRECHTE - KUNSTAUKTION: MENSCHENRECHTE
-

9. FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG - AUSSCHREIBUNG HERTHA-FIRNBERG- und ELISE-RICHTER-PROGRAMME

Finanziert aus Mitteln des bm:bwk bietet der FWF hervorragend qualifizierten Wissenschaftlerinnen, die eine Universitätslaufbahn anstreben, die Möglichkeit, im Rahmen einer zweistufigen Karriereentwicklung insgesamt sechs Jahre Förderung in Anspruch nehmen.

Das Karriereentwicklungsprogramm für Wissenschaftlerinnen ist unterteilt in das Postdoc-Programm Hertha Firnberg zur Förderung von Frauen am Beginn ihrer wissenschaftlichen Karriere und in das Senior Postdoc-Programm Elise Richter mit dem Ziel der Qualifikation zur Bewerbung um eine in- oder ausländische Professur.

Die **Einreichfrist** für beide Programme **endet am 11. Dezember 2006**.

Bewerbungsunterlagen, Antragsrichtlinien und detaillierte Informationen finden Sie unter <http://www.fwf.ac.at/de/projects/firnberg.html> und <http://www.fwf.ac.at/de/projects/richter.html>

Kontakt: Haus der Forschung, Sensengasse 1, 1090 Wien, T: 505 67 40-0, F: 505 67 39, e-mail: office@fwf.ac.at

Susanne Menschick, DW 8503, susanne.menschik@fwf.ac.at

Susanne Woytacek, DW 8505, susanne.woytacek@fwf.ac.at

Dr. Barbara Zimmermann, DW 8501, barbara.zimmermann@fwf.ac.at

Der diesbezügliche detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

10. STUDIENBEIHILFENBEHÖRDE, STIPENDIENSTELLE WIEN - STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Bereich der Studienbeihilfenbehörde, Stipendienstelle Wien, gelangt eine Vertragsbedienstetenstelle in der Entlohnungsgruppe v3 (teilbeschäftigt 50 %) voraussichtlich mit 11. Dezember 2006 zur Besetzung.

Anstellungserfordernisse:

1. das Bestehen eines aufrechten Dienstverhältnisses zum Bund bzw. vergleichbaren Dienstgebern innerhalb der Europäischen Union
2. Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft
3. Persönliche und fachliche Eignung
4. Mindestalter 18 Jahre
5. Unbescholtenheit
6. Handelsabschluss mit Büropraxis oder einer gleichwertigen kaufmännischen Ausbildung
7. abgeleiteter Grundwehr- oder Zivildienst

Haupttätigkeiten wäre die Entgegennahme und Erledigung von Anträgen auf Studienbeihilfe im Rahmen des Parteienverkehrs. Weiters sind Studierende in Fragen der Studienfinanzierung zu beraten.

Die Arbeitszeit richtet sich ab 1. Oktober 2005 nach einem Jahresarbeitszeitmodell, wobei die wöchentliche Arbeitszeit in der Zeit vom 15. September bis 15. Februar bei einem Beschäftigungsausmaß von 50 % bis zu 30 Wochenstunden beträgt.

Eine moderne, international ausgezeichnete Bundesbehörde mit einem jungen dynamischen Team bietet eine umfangreiche Einschulungsphase und laufend Fortbildungsangebote sowie gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Es werden sehr gute PC-Kenntnisse, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Eigeninitiative und kundenorientiertes Denken erwartet. Bewerbungen samt Lebenslauf sind bis **spätestens Montag, den 20. November 2006** (Datum des Poststempels bzw. bei e-mail-Bewerbung Datum des Einlangens!), an die Studienbeihilfenbehörde, Stipendienstelle Wien, zH. Frau Irene Bachofner / Zahl: 10255/2006, Gudrunstraße 179a, 1100 Wien, zu senden.

Der Aufnahmetest in Form eines Assessment-Centers findet für die dafür zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber in der KW 49 statt.

11. VETERINÄRMEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN; AUSSCHREIBUNG DER STELLE DER REKTORIN/DES REKTORS

An der Veterinärmedizinischen Universität Wien ist die Stelle der Rektorin / des Rektors für die Funktionsperiode 2007-2011 zu besetzen. Zur Rektorin / zum Rektor soll eine Person mit internationaler Erfahrung und der Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität gewählt werden. Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte dem Link auf der Homepage: <http://www.vu-wien.ac.at/ausschreibungen>. Ende der Bewerbungsfrist ist der **8. Dezember 2006**.

12. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN / ÖSTERREICHISCHE LIGA FÜR MENSCHENRECHTE - KUNSTAUKTION: MENSCHENRECHTE

Die Österreichische Liga für Menschenrechte hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf vielfältige Weise auf das Thema Menschenrechte aufmerksam zu machen. Der künstlerische Ausdruck ist dabei eine besonders eindringliche Form, um für das Thema zu sensibilisieren: für fremde Lebenswelten..., dafür, wo Diskriminierung stattfindet..., wo die Freiheit des einzelnen oder einer Gruppe beschränkt wird... Er gibt den Vergessenen, den Schwächeren eine unmittelbare Stimme in der Öffentlichkeit.

Anlässlich des Internationalen Tages für Menschenrechte möchte nun die Österreichische Liga für Menschenrechte in Kooperation mit der Universität für angewandte Kunst Werke junger KünstlerInnen zum Thema „Menschenrechte“ präsentieren – und versteigern.

Diese Auktion bildet den Auftakt für ein jährlich wiederkehrendes Ereignis und ist gleichzeitig Festveranstaltung zum 80-jährigen Gründungsjubiläum der Liga.

Ort: MAK – Museum für angewandte Kunst

Datum: **Sonntag, 10. Dezember 2006, 18.00**

Die Auktion soll in einem stimmigen Rahmen (musikalische, kulinarische Umrahmung...) Menschen dazu animieren, Kunst zum Thema Menschenrechte auf sich wirken zu lassen, sowie durch das Ersteigern von Kunst die Arbeit der Österreichischen Liga für Menschenrechte zu unterstützen.

Eingeladen sind Studierende der Universität für angewandte Kunst aus den verschiedenen Kunstrichtungen (Malerei, Bildhauerei,...) ihre Werke der Auktion zur Verfügung zu stellen.

Versteigert wird Kunst zum gesamten thematischen Spektrum der Menschenrechte (Grundrechte, politische Rechte, soziale Rechte).

Kontakte für weitere Informationen:

Dr. Elisabeth Ebner, Generalsekretärin, Österreichische Liga für Menschenrechte, Hermannsgasse 9, 1070 Wien, Tel.: 01 523 63 17, office@liga.or.at, www.lig.or.at, oder

Dr. Marion Elias, gender art laboratory, Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka Platz 2, 1010 Wien, Tel.: 01 711 33/2150, marion.elias@uni-ak.ac.at

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 2. November 2006

4. Stück

- 13. THEODOR-KÖRNER-FÖRDERUNGSPREISES; AUSSCHREIBUNG
 - 14. 3. INTERNATIONALER MARIANNE-BRANDT-WETTBEWERB „DIE POESIE DES FUNKTIONALEN“; AUSSCHREIBUNG
 - 15. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN - STUDIENABTEILUNG; STELLENAUSSCHREIBUNG
-

- 13. THEODOR-KÖRNER-FÖRDERUNGSPREISES; AUSSCHREIBUNG

Der Theodor Körner-Fonds fördert junge WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen Österreichs, die hervorragende Leistungen erbringen und von denen wichtige Beiträge für ihre jeweiligen Fachdisziplinen erwartet werden können. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld verbunden. Die Förderungspreise sollen zur Durchführung und Fertigstellung wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Arbeiten ermutigen. Hauptträgerin des Fonds ist die Bundesarbeitskammer. Sie unterstützt den Fonds nicht nur durch einen maßgeblichen Teil der jährlichen finanziellen Mittel, sondern auch durch die Einrichtung der Geschäftsstelle des Fonds im Bildungszentrum der AK Wien.

Voraussetzungen für die Einreichung einer Arbeit:

1. Die eingereichte Arbeit darf noch nicht fertiggestellt sein.
2. Ausschlaggebend ist ihre allgemeine wissenschaftliche/künstlerische Qualität und gesellschaftliche Relevanz.
3. Der Preis des Theodor Körner-Fonds soll vor allem jungen, noch nicht etablierten WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen zugute kommen.
4. BewerberInnen sollen bei Antragstellung nicht älter als 40 Jahre alt sein. (Ausnahmen: BewerberInnen, die nachweislich ihre (schulische und) akademische Ausbildung im Zuge des zweiten Bildungsweges absolviert haben sowie BewerberInnen aus dem Bereich der nicht akademischen Forschung.

Gefördert werden Arbeiten in den Bereichen:

I. Wissenschaft

- a) Geistes- und Kulturwissenschaften
- b) Medizin, Naturwissenschaften und Technik
- c) Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

II. Kunst

- a) Bildende Kunst und Kunstfotografie
- b) Literatur
- c) Musik (Komposition)

Der Förderungspreis ist projektgebunden. Die Arbeit muss innerhalb der im Antrag vorgesehenen Frist abgeschlossen werden. Die Preisträger sind verpflichtet, die Durchführung des Projektes nachzuweisen bzw. bei Nichtdurchführung die empfangenen Mittel zurückzuzahlen.

Zwei Drittel des Preisgeldes werden zum Verleihungstermin und ein Drittel bei nachgewiesener Fertigstellung des Projektes bezahlt.

Die eingereichten Projekte beurteilt ein Beirat, der sich aus ExpertInnen aus Wissenschaft und Kunst zusammensetzt. Aufgrund der Empfehlungen des Beirates legt das Kuratorium den Kreis der PreisträgerInnen fest. Die Höhe der Preise richtet sich nach den vorhandenen Geldmitteln und der Anzahl der eingereichten, förderungswürdigen Arbeiten. Derzeit wird ein Betrag von EUR 1.500,00 und EUR 3.000,00 pro Preis gewährt.

Die Verleihung der Theodor-Körner-Förderungspreise findet einmal jährlich im feierlichen Rahmen statt und erfolgt durch den Präsidenten der Bundesarbeitskammer im Beisein des Rektors der Universität Wien. Es ist Tradition, dass die PreisträgerInnen im Anschluss an die Festveranstaltung in der Universität Wien zu einem Empfang beim Bundespräsidenten der Republik Österreich geladen werden.

Einreichfrist: **30. November 2006**

Weitere Informationen zum Theodor-Körner-Förderungspreis unter:

<http://www.arbeiterkammer.at/www-1512.html>

Die Bewerbung erfolgt online; Formular und Hinweise unter:

<http://www.arbeiterkammer.at/www-192-IP-5394.html>

Für Auskünfte und Unterstützung bei der Einreichung steht an der Angewandten Mag. Eva Blimlinger, Projektkoordination Kunst- und Forschungsförderung, T: +43/1/71133-2778, F: +43/1/71133-2776, eva.blimlinger@uni-ak.ac.at gerne zur Verfügung.

14. 3. INTERNATIONALER MARIANNE-BRANDT-WETTBEWERB „DIE POESIE DES FUNKTIONALEN“; AUSSCHREIBUNG

Zum dritten Mal ehrt Chemnitz seine große Tochter Marianne Brandt mit einem Wettbewerb, der sich an junge Gestalter aus ganz Europa richtet. Der Preis wird vom Kunstverein „Villa Arte“ eV und vom Sächsischen Industriemuseum Chemnitz in den Wettbewerbskategorien Produktgestaltung, Fotografie und Regiokonzepte ausgelobt.

Wie schon 2001 und 2004 steht der Wettbewerb unter dem Titel „Poesie des Funktionalen“. Gesucht sind Arbeiten, die innovative Ideen mit Sorgfalt in der Ausführung und Tauglichkeit für die praktische Anwendung verbinden.

Teilnahmeberechtigt sind Studierende und junge Kreative, die zum letzten Termin der Einreichung das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet und ihren Hauptwohnsitz in Europa haben.

Die **Einreichung** muss zwischen dem **4. und 17. Juni 2007** erfolgen, die Benachrichtigung der Teilnehmer erfolgt bis zum 13. Juli 2007. Die Preisverleihung und Eröffnung der Ausstellung (bis 31. Oktober 2007 im Sächsischen Industriemuseum Chemnitz) finden am 30. September 2007 statt.

Eine Teilnahme am Wettbewerb ist nur gültig, wenn der Einreichung des Exponates die unterschriebene Teilnahmemeldung mit Anerkennung der allgemeinen und spezifischen Teilnahmebedingungen beigelegt wird. Das Formular kann im Internet unter www.marianne-brandt-wettbewerb.de abgerufen werden.

Adresse zur Einreichung: Sächsisches Industriemuseum – Industriemuseum Chemnitz, Zwickauer Straße 119, D-09112 Chemnitz.

Der detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

15. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN - STUDIENABTEILUNG; STELLENANSCHEIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht eine/n Mitarbeiter/in für die Studienabteilung.

Erforderlich sind Reifeprüfung, sehr gute Deutsch- und EDV-Kenntnisse, gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, selbständiges Arbeiten, Flexibilität, Teamfähigkeit und Kontaktfähigkeit. Erwünscht sind Erfahrungen im universitären Bereich und im Parteienverkehr.

Bewerbungen sind **bis 21. November 2006** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at, zu richten.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 15. November 2006

5. Stück

16. IFK – JUNIOR FELLOWSHIPS; AUSSCHREIBUNG
 17. START-PROGRAMM UND WITTGENSTEIN-PREIS DES FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG; AUSSCHREIBUNG
 18. KULTUR (2007-2013); AUSSCHREIBUNG FÜR PROJEKTE 2007
 19. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – ARCHITECTURENTWURF (PROF. HADID); STELLENAUSSCHREIBUNG
 20. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK; AUSSCHREIBUNG EINER LEHRSTELLE
-

16. IFK – JUNIOR FELLOWSHIPS; AUSSCHREIBUNG

Das Internationale Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK) schreibt für das Studienjahr 2007/2008 (1.10.2007-30.6.2008) wieder Junior Fellowships aus. Diese Junior Fellowships sind für vorzugsweise österreichische NachwuchswissenschaftlerInnen in der Dissertationsphase, die einen akademischen Abschluss vorweisen können und am 10.1.2007 nicht älter als 35 Jahre sind (Kindererziehungszeiten sowie Präsenz- und Zivildienst werden berücksichtigt) bestimmt.

Beim Dissertationsvorhaben muss es sich um ein interdisziplinäres Forschungsprojekt aus dem Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften handeln, das sich kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und Verfahren bedient. Ein thematischer Zusammenhang mit den aktuellen Forschungsschwerpunkten des IFK "Blicke im Widerstreit" und "Die kulturellen Paradoxien der Globalisierung" ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Es können ebenso "freie" Projekte eingereicht werden. Der Antrag ist auf dem Formblatt (http://www.ifk.ac.at/fellowships__appl_forms.html) zusammen mit den erforderlichen Unterlagen (siehe Aufstellung auf der letzten Seite) **bis 10. Jänner 2007** (Poststempel) einzureichen.

IFK_Junior Fellowships umfassen ein monatliches Stipendium in der Höhe von

€ 1.200,- und einen Arbeitsplatz am IFK mit EDV und Internet-Zugang; der Erhalt des Stipendiums ist an den Aufenthalt am IFK gebunden, mehr als eine geringfügige Fremdtätigkeit ist neben dem Stipendium nicht möglich.

IFK_Junior Fellows, die nicht in Wien wohnhaft sind, wird eine Wohnbeihilfe von monatlich € 370,- gewährt.

Die Endauswahl der Junior Fellows erfolgt auf der Basis von Bewerbungsgesprächen. Reisekosten für die Anreise zu diesen Interviews werden nicht ersetzt. Für Auskünfte und Unterstützung bei der Einreichung steht an der Angewandten Frau Mag. Eva Blimlinger, Projektkoordination Kunst- und Forschungsförderung, T: +43/1/71133-2778, F: +43/1/71133-2776, eva.blimlinger@uni-ak.ac.at gerne zur Verfügung.

17. START-PROGRAMM UND WITTGENSTEIN-PREIS DES FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG; AUSSCHREIBUNG

Der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung schreibt im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur das START-Programm und den Wittgenstein-Preis aus.

Das START-Programm soll hervorragend qualifizierten jungen WissenschaftlerInnen aller Fachdisziplinen für einen Zeitraum von bis zu sechs Jahren größtmögliche Unterstützung bei der Durchführung ihrer Forschungsarbeiten bieten.

Anträge sind in englischer Sprache **bis 10. Jänner 2007** an den FWF zu richten.

Die detaillierten Ausschreibungsbedingungen können unter <http://www.fwf.ac.at/de/projects/start.html> eingesehen werden.

Der Wittgenstein-Preis soll anerkannten SpitzenforscherInnen ein Höchstmaß an Freiheit und Flexibilität bei der Durchführung ihrer Forschungsarbeiten garantieren. So soll eine außergewöhnliche Steigerung ihrer wissenschaftlichen Leistungen ermöglicht werden.

BewerberInnen, die in ihrem Forschungsgebiet international anerkannt sind, an einer österreichischen Forschungsstätte angestellt sind und das 56. Lebensjahr im Jahr der Nominierung noch nicht vollendet haben, können durch Vorschlagsberechtigte (bisherige WittgensteinpreisträgerInnen, RektorInnen, Vize-RektorInnen für Forschung der Universitäten, PräsidentIn der ÖAW und Mitglieder des Präsidiums des FWF) empfohlen werden. Selbstnominierungen sind ausgeschlossen. Eine Einreichfrist (**Jänner**) ist zu beachten.

Die detaillierten Ausschreibungsbedingungen können unter <http://www.fwf.ac.at/de/projects/wittgenstein.html> eingesehen werden.

Kontaktperson beim FWF: Mario MANDL, T: +43 1/505 67 40 DW 8605, e-mail: mario.mandl@fwf.ac.at, Haus der Forschung, Sensengasse 1, 1090 Wien.

Die diesbezüglichen Unterlagen liegen in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

18. KULTUR (2007-2013); AUSSCHREIBUNG FÜR PROJEKTE 2007

Die Europäische Kommission hat im Rahmen des neuen Programms KULTUR (2007 - 2013) die Ausschreibungen 2007 für mehrjährige Kooperationsprojekte, Kooperationsmaßnahmen und literarische Übersetzungen im Amtsblatt C270 veröffentlicht.

Ziele und Prioritäten:

2007 werden entsprechend den Zielsetzungen des neuen Programms Projekte aller kulturellen Sparten unterstützt, wobei ein besonderer Akzent auf interdisziplinäre Projekte gelegt wird. Gefördert werden qualitativ hochwertige Projekte, die einen europäischen Mehrwert und Sichtbarkeit aufweisen.

Im Allgemeinen sollen die Projekte die spezifischen Ziele des Programms "grenzüberschreitende Mobilität von Kulturakteuren", "internationale Verbreitung von Kunstwerken" sowie "interkultureller Dialog" reflektieren. Generell wird Projekten, die den Dialog zwischen den Kulturen fördern, indem zumindest ein Teil ihrer Aktivitäten im Jahr 2008, dem europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs, stattfindet, besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

Teilnahmeberechtigung:

Teilnahmeberechtigt sind private und öffentliche kulturelle Einrichtungen mit eigener Rechtsform. Das Programm steht sämtlichen kulturellen Akteuren und Sektoren aus dem nicht audiovisuellen Bereich einschließlich kulturellen Unternehmen offen, sofern sie keinen Erwerbszweck verfolgen.

Förderfähig sind Akteure im Kulturbereich mit Sitz in einem der am Programm teilnehmenden Länder:

- * den Mitgliedstaaten der Europäischen Union
- * Island, Norwegen und Liechtenstein
- * den Kandidatenländern (Türkei, Kroatien, ehem. jugoslawische Republik Mazedonien) und den westlichen Balkanländern vorbehaltlich des Abschlusses einer entsprechenden Vereinbarung betreffend die Teilnahme am Programm

Einreichfrist:

Einreichfrist ist der **28. Februar 2007**. Die Projekte müssen vor dem 15. November 2007 anlaufen.

Folgende Ausschreibungen wurden veröffentlicht:

1) Kooperationsmaßnahmen

Unterstützt werden kulturelle Kooperationsmaßnahmen spartenbezogener oder spartenübergreifender Art. Vorrang erhalten Projekte, die auf Kreativität und Innovation abzielen und den Weg für eine langfristige Zusammenarbeit bereiten. In Kooperationsmaßnahmen müssen mindestens 3 Kulturakteure aus 3 verschiedenen Teilnehmerländern eingebunden sein. Ihre Laufzeit beträgt max. 24 Monate. Dafür kann ein EU-Zuschuss in Höhe von mind. EUR 50.000,-- und max. EUR 200.000,-- beantragt werden. Dieser Zuschuss darf 50% der förderfähigen Gesamtkosten nicht überschreiten. 2007 steht für rund 120 Projekte ein Budget von 12 Mio EUR zur Verfügung. Es werden max. 5 Kooperationsprojekte unterstützt, die in Drittländern stattfinden.

2) Mehrjährige Kooperationsprojekte

Gefördert werden kulturelle Kooperationsprojekte in der Start- und Aufbauphase oder in der Phase ihrer geographischen Ausdehnung mit dem Ziel, diese auf eine dauerhafte Basis zu stellen. In mehrjährige Kooperationsprojekte müssen mindestens 6 Kulturakteure aus 6 verschiedenen Teilnehmerländern eingebunden sein. Ihre Laufzeit beträgt zwischen 3 und 5 Jahre. Dafür kann ein EU-Zuschuss von max. EUR 500.000,-- pro Jahr beantragt werden.

Dieser Zuschuss darf 50% der förderfähigen Gesamtprojektkosten nicht überschreiten. 2007 steht für rund 16 mehrjährige Kooperationsprojekte ein Budget von EUR 15,5 Mio zur Verfügung.

3) Literarische Übersetzungen

Förderfähig sind Übersetzungen literarischer Werke aus einer europäischen Sprache in eine andere sowie Übersetzungen alter Texte des literarischen Kulturguts sowie alter Sprachen. Anträge von Verlegern bzw. Verlagsgruppen müssen die Übersetzung von mindestens 4 und maximal 10 förderfähigen Werken umfassen. Der Zuschuss für Übersetzerhonorare beträgt pro Antrag max. EUR 60.000,-- . Der Zuschuss deckt die gesamten Übersetzerkosten, sofern diese Kosten nicht mehr als 50% der Gesamtbetriebskosten ausmachen. 2007 werden etwa 45 literarische Übersetzungsprojekte finanziell unterstützt, für die ein Budget von 1,5 Mio EUR zur Verfügung steht.

Für Beratung, Information und Vorbereitung an der Angewandten steht Frau Mag. Eva Blimlinger, eva.blimlinger@uni-ak.ac.at, 71133-2778, gerne zur Verfügung.

Hinweis: Eine intensive Vorbereitung der Einreichung, die ab sofort beginnen muss, ist notwendig und daher entsprechend zu berücksichtigen!

19. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – ARCHITECTURENTWURF (PROF. HADID); STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht zwei halbbeschäftigte Staff Scientists (je 20 Wochenstunden) für den Bereich Architektorentwurf, Leitung Univ.-Prof. Zaha M. Hadid, am Institut für Architektur.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft
- abgeschlossenes Studium der Architektur
- hervorragende Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch

Erwünschte Anforderungsprofile:

1. Staff Scientist (halbbeschäftigt)

- didaktische Fähigkeiten in der Vermittlung von theoretischen Grundlagen des Architekturentwurfes
- hervorragende Kenntnisse aktueller Fragen der Gegenwartsarchitektur
- hervorragende Kenntnis der gegenwärtigen Architekturpraxis
- selbständige Arbeiten auf dem Gebiet der Architektur
- internationale Praxis
- kreativer Umgang mit fächerübergreifenden Wissensbereichen

2. Staff Scientist (halbbeschäftigt)

- hervorragende Kenntnisse aktueller Designsoftware (MAYA, Scripting, RHINO)
- hervorragendes Know How im Bereich der Fertigungstechnologie (CNC, 3-D-Plotten, Laser Cutter)
- selbständige Arbeiten aus dem Gebiet der Architektur
- pädagogische Fähigkeiten und Erfahrung
- Kenntnisse in Netzwerkadministration und Hardwarekonfiguration

Qualifizierte InteressentInnen richten ihre schriftliche Bewerbung mit sachdienlichen Unterlagen **bis 1. Dezember 2006** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien,

e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und künstlerischen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

20. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK; AUSSCHREIBUNG EINER LEHRSTELLE

An der Universitätsbibliothek der Universität für angewandte Kunst Wien gelangt eine Lehrstelle eines/einer Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistenten/in zur Neubesetzung.

Das Berufsprofil des/der Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistenten/in umfasst die Beschaffung, elektronische Verarbeitung, Bereitstellung, Archivierung und Entlehnung von Medien sowie Informationsbeschaffung und –vermittlung. Die Dauer der Lehre beträgt 3 Jahre und erfolgt gemäß den Ausbildungsvorschriften verlaubar im BGBl. II Nr. 451/2004.

Geboten wird eine abwechslungsreiche, umfangreiche Ausbildung und ein gutes Betriebsklima. Das Aufgabengebiet umfasst die Beschäftigung mit einer Vielfalt von analogen und digitalen Medien wie Büchern und gedruckten und elektronischen Zeitschriften, Videos, DVDs und CDs, Offline- und Online-Datenbanken. In Teamarbeit werden die BibliotheksbenutzerInnen beraten und betreut, die Verwaltungsarbeiten mit Hilfe des Computers ausgeführt.

Erwartet werden Neugier und Aufgeschlossenheit, Freude am Lernen und an der Weiterbildung, rasche Auffassungsgabe, Genauigkeit und systematische Arbeitsweise, sehr gutes Deutsch, Englisch-Grundkenntnisse, Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen. Interesse an Kunst, Architektur und Design ist vorteilhaft. Bewerbungen mit Lebenslauf und sachdienlichen Unterlagen sind **bis 2. Dezember 2006** an die Rechts- und Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, zu richten.

personalabteilung@uni-ak.ac.at

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 29. November 2006

6. Stück

21. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – HOCHSCHÜLERSCHAFT / UNIVERSITÄTSVERTRETUNG; MANDATARINNEN UND MANDATARE
 22. BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR; ELEKTRONISCHE BEWERBUNG FÜR STIPENDIEN
 23. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – GRAFIK DESIGN; AUSSCHREIBUNG EINER PROFESSUR
 24. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – KULTUR- UND GEISTESGESCHICHTE; STELLENAUSSCHREIBUNG
-

21. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – HOCHSCHÜLERSCHAFT / UNIVERSITÄTSVERTRETUNG; MANDATARINNEN UND MANDATARE

In Entsprechung der von der Zustellungsbevollmächtigten der Universitätsvertretung für die Liste "mach's angewandt" am 16. 11. d. J. nachgenannten Personen lauten die Namen der Mandatarinnen und Mandatäre nunmehr wie folgt:

Eva Diem – Vorsitzende (Zustellungsbevollmächtigte)
Theresia Frass-Knierzinger
Ida-Marie Corell
Valentin Ruhry
Karin Stöger
Patrick Anthofer
Andrea Kessler
Christian Deschka
Leo Moringe

22. BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR; ELEKTRONISCHE BEWERBUNG FÜR STIPENDIEN

Laut Mitteilung des Auslandsreferats der Universität für angewandte Kunst Wien sind Stipendien des BMBWK (www.grants.at) künftig **nur noch online** zu beantragen.

Gemäß einem Ratsbeschluss zur Stipendienreform hat das BMBWK ein neues Programm zur Online-Antragstellung seiner sämtlichen Stipendienaktionen (z.B. Postgraduate-Stipendien für das fremdsprachige Ausland, ...) erarbeitet.

Unter www.grants.at findet sich ab Anfang Dezember 2006 bei jeder Aktion ein Link, über den man direkt zur Antragstellung gelangt (www.scholarships.at). Es sind also bei derlei Stipendienansuchen für 2007 ab Anfang Dezember 2006 die jeweiligen Formulare nicht mehr vom Büro für Auslandsstudien abzuholen und die Einreichung dann auch dort nicht mehr abzugeben. Da auch eine *Unterschrift der Heimatuniversität auf dem Antrag nicht mehr vorgesehen* ist, erfolgt die Beantragung ausschließlich elektronisch. Vom ho. Auslandsbüro werden die Anträge von Studierenden/Graduierten im System zwar angesehen, können aber nicht bearbeitet werden. Der Antrag und dessen Vollständigkeit liegen demnach *ausschließlich in der Verantwortung des Antragstellers!*

Folgendes ist dabei zu beachten:

- *Einmal begonnene Ansuchen können nicht storniert oder gelöscht werden, sie bleiben im System.*
- *Die SachbearbeiterInnen der Einreichstellen (ÖAD oder BMBWK) nehmen im Falle formaler oder inhaltlicher Fehler im Antrag keinen Kontakt zum Antragsteller auf. (Das Ansuchen wird dann nicht weiter behandelt und nach der Zuerkennungsentscheidung abgelehnt); das Online-System kontrolliert allerdings von sich aus auf Vollständigkeit (bei Unvollständigkeit kann der Antrag nicht abgeschickt werden).*
- *Die Anträge sind jeweils bis 23.59.59 Uhr am letzten Tag der Einreichfrist zu übermitteln, danach ist das Programm bedingungslos geschlossen, und Eingaben sind nicht mehr möglich.*
- *Wenn kein Scanner verfügbar ist, können die vertraulichen Empfehlungsschreiben der Professoren ebenso wie das Portfolio (künstlerische Arbeitsproben) weiterhin auf dem Postweg den jeweiligen SachbearbeiterInnen übermittelt werden.*

Für Beratungsgespräche steht Fr. Brigitte CHRISTOPH weiterhin gerne zur Verfügung (Öffnungszeiten des Büros für Auslandsstudien / Postgasse 6/2.Stock:
Mo, Di, Do, Fr 9.30 -12.30 Uhr, Mi 13 - 15.30 Uhr), Tel. 71 133-3170.

23. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – GRAFIK DESIGN; AUSSCHREIBUNG EINER PROFESSUR

An der Universität für angewandte Kunst Wien, einer der führenden Kunstuniversitäten Europas mit 140-jähriger Tradition in einer pulsierenden Kulturmétropole, gelangt die Professur für das Fach „Grafik Design“ als Nachfolge von Univ.-Prof. Fons Hickmann zur Ausschreibung. Mit der künstlerischen und organisatorischen Leitung ist die kollegiale Zusammenarbeit mit einem MitarbeiterInnen-Team verbunden.

Als Vertragsdauer sind 5 Jahre vorgesehen, eine Verlängerung kann erfolgen. Die Besetzung erfolgt ehest möglich.

Anforderungen:

Gesucht wird eine visionäre Persönlichkeit mit hervorragenden gestalterischen und didaktischen Fähigkeiten, nachgewiesen im internationalen Kontext. Erwartet werden die Vermittlung von gestalterischen und konzeptionellen Fertigkeiten, grundagentheoretischen Wissens und die Förderung multimethodischer und experimenteller Arbeitsweisen sowie die Anleitungen zu praxisorientierter Projektarbeit. Gute Kenntnisse der deutschen und der englischen Sprache sind unverzichtbar.

Zu den Lehrgebieten und Entwicklungsfeldern gehören:

- Konzeption und Entwicklung experimenteller Methoden
- Gestaltung klassisch grafischer Medien wie Buch, Plakat, Magazin
- Typografie
- Corporate Design
- Signaletik
- Illustration
- Video, Screendesign
- Interaktive Medien

Info: www.dieangewandte.at sowie www.klassehickmann.com

Die Universität für angewandte Kunst strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt.

Ein Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten aus Anlass des Aufnahmeverfahrens (Hearing etc.) besteht nicht.

Bitte richten Sie Ihre umfassenden **Bewerbungsunterlagen bis zum 8. Januar 2007** (Einlangen an der Universität) an den Rektor der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, A-1010 Wien, Austria (Fax: 0043 1 71133/2009, mail: gerald.bast@uni-ak.ac.at).

Dr. Gerald Bast, Rektor

24. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – KULTUR- UND GEISTESGESCHICHTE; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab 1. März 2007 für eine reduzierte Stelle im Ausmaß von 19 Wochenstunden (15 Wochenstunden und 4 Stunden Lehre) einen Staff Scientist für den Bereich Kultur- und Geistesgeschichte am Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft
- abgeschlossenes Studium (Doktorat der Philosophie)
- hervorragende Sprachkenntnisse in Deutsch, Englisch und Sprachkenntnisse einer der östlichen Nachbarstaaten (z.B. Slowakei)

Anforderungsprofile:

Hervorragende Kenntnisse archivarischer Methoden in Österreich und den umliegenden östlichen Nachbarstaaten, kreativer Umgang mit interdisziplinären Kategorien, wie er zur Erstellung biografischen Materials meistens von Nöten ist, gute Kenntnis der Geschichte der Habsburger Monarchie insbesondere im Verwaltungsbereich, hervorragende didaktische Fähigkeiten in der Vermittlung

von Archivlehre und Aktenstudium, Umgang mit modernsten Medien im Bereich der Archivlehre und Wissenschaftstechnik.

Qualifizierte InteressentInnen richten ihre schriftliche Bewerbung (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und sachdienliche Unterlagen) **bis 8. Jänner 2007** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 6. Dezember 2006

7. Stück

- 25. ADGAR – DER WETTBEWERB FÜR JUNGE KREATIVE; AUSSCHREIBUNG
 - 26. INTERNATIONALER HOLBERG-GEDENKPREIS 2007; EINLADUNG ZUR NOMINIERUNG
 - 27. TRANSLATIONAL-RESEARCH-PROGRAMM (FWF); AUSSCHREIBUNG
 - 28. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – INSTITUT FÜR ARCHITEKTUR / ARCHITECTURENTWURF (PROF. LYNN); STELLENAUSSCHREIBUNG
 - 29. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – INSTITUT FÜR BILDENDE UND MEDIALE KUNST, BEREICH BILDHAUEREI/PLASTIK UND MULTIMEDIA; STELLENAUSSCHREIBUNG
-

- 25. ADGAR – DER WERBEPREIS FÜR JUNGE KREATIVE; AUSSCHREIBUNG

Bereits zum zweiten Mal schreibt der Verband Österreichischer Zeitungen (VÖZ) gemeinsam mit dem CCA – Creativ Club Austria „ADGAR“, den Werbepreis für junge Kreative, aus.

Im Vorbewerb soll eine Anzeige zum Thema „Print wirkt“ gestaltet und damit herausgearbeitet werden, wo die Vorteile des Einsatzes von Zeitungen und Magazinen im Marketing- und Mediamix liegen.

Diese müssen **bis 12. Jänner 2007** beim Board Werbemerkt im VÖZ, Frau Sonja Nagl, Wipplingerstraße 15 / Mezzanin, 1013 Wien, eingereicht werden.

Im Hauptbewerb werden die zehn Finalistenteams zu einem Workshop mit einer konkreten Aufgabenstellung am **13./14. April 2007** eingeladen.

Das Siegerteam wird bei der ADGAR-Gala mit einem ADGAR für das „best young team 2007“ ausgezeichnet. Zudem gibt es im Hauptbewerb Geldpreise. Beim europaweiten Schlussbewerb lädt der VÖZ die zwei bestplatzierten Teams zum Finale „best YET“ in Paris ein.

Teilnehmen dürfen Zweierteams- bestehend aus je einer Grafikerin/einem Grafiker und einer Texterin/einem Texter. Die Teilnehmer/innen dürfen maximal 28 Jahre alt sein (Geburtsjahrganz 1978 und jünger).

Weitere Informationen gibt es beim Board Werbemarkt des Verbandes Österreichischer Zeitungen, Frau Sonja Nagl, T: 01/533 79 79-115, mail: zm@voez.at
Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

26. INTERNATIONALER HOLBERG-GEDENKPREIS 2007; EINLADUNG ZUR NOMINIERUNG

Der Vorstand der Ludvig Holberg-Gedenkstiftung lädt zur Nominierung von KandidatInnen für den Internationalen Holberg-Gedenkpreis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten in den Fachbereichen Geistes- und Sozialwissenschaften, Recht und Theologie ein.

Zweck des Holberg-Preises ist es, das gesellschaftliche Bewusstsein für die Bedeutung der Forschung in oben genannten wissenschaftlichen Disziplinen zu steigern.

Ausgezeichnet werden Personen, die mit ihrer wissenschaftlichen Arbeit durch das Hervorbringen neuer Theorien, Kenntnisse oder Einsichten unter Einsatz existierender Theorien oder anwendbarer Methoden einen entscheidenden Einfluss auf die internationale Forschung im jeweiligen Gebiet gehabt haben.

Professoren an Universitäten und anderen Forschungsinstitutionen innerhalb der genannten Fachbereiche haben das Recht zur Nominierung von KandidatInnen für den Holberg-Preis. Das Nominierungsschreiben ist in englischer Sprache abzufassen, muss eine Begründung für die Nominierung (2-3 Seiten), einen kurzen Lebenslauf des Kandidaten / der Kandidatin sowie Vorschläge für Personen enthalten, die die Arbeit des Wissenschaftlers / der Wissenschaftlerin kennen.

Das Nominierungsschreiben ist bis zum 15. Februar 2007 an „Holbergprisen, Universitetet i Bergen, Postboks 7800, N-5020 Bergen“ zu richten oder kann elektronisch unter www.holbergprize.no registriert werden.

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

27. TRANSLATIONAL-RESEARCH-PROGRAMM (FWF); AUSSCHREIBUNG

Ziel:

Die Förderung von weiterführender bzw. orientierter Grundlagenforschung an der Schnittstelle zur angewandten Forschung, die auf selbst gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnissen bzw. (bei Projekten an der Schnittstelle zwischen Kunst und Wissenschaft) auf eigener künstlerischer Tätigkeit aufbaut, auf konkrete Anwendungsziele oder/und einen zu entwickelnden wirtschaftlichen, gesellschaftlichen oder kulturellen Nutzen ausgerichtet ist.

Anforderungen:

- Projekt mit hoher wissenschaftlicher Qualität auf internationalem Niveau
- Innovationspotenzial der erwarteten Anwendung
- noch kein erwerbsorientierter Finanzierungspartner vorhanden
- Projektanträge in englischer Sprache

Projektdauer:

maximal 36 Monate

Antragsberechtigte:
in Österreich arbeitende ForscherInnen

Förderungshöhe:
- je nach Projekt unterschiedlich
- durchschnittliche Bewilligungssumme pro Jahr/Projekt ca. 76.300,- Euro.

Ende der Einreichfrist:
29.3.2007 (Datum des Poststempels)

Einreichungsadresse:
FWF - Der Wissenschaftsfonds
Haus der Forschung, Sensengasse 1, 1090 Wien.

Informationen und Antragsformulare sind unter
<http://www.fwf.ac.at/index.asp>
www.fwf.ac.at/de/applications/translational_research.html
abrufbar.

Bei Interesse für eine Einreichung ist Mag. Eva Blimlinger (T: +43/1/71133-2778,
e-mail: eva.blimlinger@uni-ak.ac.at) so bald wie möglich zu kontaktieren.

28. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – INSTITUT FÜR BILDENDE UND MEDIALE KUNST / BILDHAUEREI/PLASTIK UND MULTIMEDIA; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab 1. April 2007 eine/n teilbeschäftigte/n Staff Scientist (30 Wochenstunden) für den Bereich Bildhauerei/Plastik und Multimedia am Institut für Bildende und Mediale Kunst (Leitung Univ.-Prof. Mag.art. Erwin Wurm).

Anstellungserfordernisse:
- Österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft
- abgeschlossenes einschlägiges Studium

Anforderungsprofil:
- Künstlerische und pädagogische Qualifikationen
- Berufserfahrung im Bereich von Projektarbeit, Ausstellungskonzeption und Organisation
- Kunsttheoretisches Grundwissen
- Projekterfahrung - eigenständiges künstlerisches Werk im Bereich des erweiterten Bildhauereibegriffs

Tätigkeitsbereiche:
Mitwirkung bei Projekten und bei Lehrveranstaltungen im Rahmen der künstlerischen Ausbildung, selbständige Lehre im Bereich Intervention im öffentlichen Raum, organisatorische und administrative Tätigkeiten.

Qualifizierte Interessentinnen und Interessenten richten ihre schriftliche Bewerbung (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und sachdienliche Unterlagen) **bis 26. Dezember 2006** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

29. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – INSTITUT FÜR ARCHITEKTUR / ARCHITEKTURENTWURF (PROF. LYNN); STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab 1. März 2007 eine/n Staff Scientist (unbefristet, vollbeschäftigt) für den Bereich Architektorentwurf – Studio 2 (Leitung Prof. Greg Lynn) am Institut für Architektur.

Anstellungserfordernisse: Internationale oder Österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft, abgeschlossenes Architekturstudium

Anforderungsprofil:

- Arbeitserfahrungen in einem Architekturbüro, Erfahrungen in der Universitätslehre, Kontakte zur internationalen Architekturszene, Kenntnis über den zeitgenössischen Architekturdiskurs
- profunde Kenntnisse der Architekturtheorie und Architekturgeschichte, ausgezeichnete Kenntnisse der Software Maya sowie Erfahrung mit CNC Manufacturing Technologien und 3D Prototyping
- Erfahrung mit CATIA, Digital Project oder Generative Components

In der ausgeschriebenen Position sollen 40 begabte und motivierte StudentInnen, unter der Gesamtleitung von Prof. Greg Lynn, in Entwurfstechniken und Design Sensibility, als auch in historischen und Architekturtheoretischen Inhalten unterrichtet werden.

Das Architekturstudio (www.dieangewandte.at/archlynn) beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Verhältnis zwischen Architektur und anderen Designbereichen, Architekturgeschichte und Architekturtheorie, hoch entwickelten Geometrien und neuen Produktionstechnologien. Das Studio arbeitet eng mit den Studios von Prof. Wolf D. Prix und Prof. Zaha Hadid zusammen.

Qualifizierte Interessentinnen und Interessenten richten ihre schriftliche Bewerbung (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, sachdienliche Unterlagen und Nachweise) **bis zum 26. Dezember 2006** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 20. Dezember 2006

8. Stück

- 30. FÖRDERUNGSPREISE DER STADT WIEN; AUSSCHREIBUNG
 - 31. FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG – „BILDER DER WISSENSCHAFT“; WETTBEWERB
 - 32. KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ; FUNKTION DER REKTORIN / DES REKTORS FÜR DIE FUNKTIONSPERIODE 1. 10. 2007 BIS 30. 9. 2011
-

- 30. FÖRDERUNGSPREISE DER STADT WIEN; AUSSCHREIBUNG

Zur Verleihung kommen höchstens dreizehn Förderungspreise der Stadt Wien in den Sparten Musik (Komposition), Literatur, bildende Kunst und Architektur sowie für Wissenschaft und Volksbildung. Sie sind mit je € 4.000,-- dotiert.

Sie gelten als Auszeichnungen, die für eine bisherige hervorragende Gesamttätigkeit in den genannten Bereichen verliehen und nur an Einzelpersonen, die mindestens seit drei Jahren in Wien wohnen (ordentlicher Wohnsitz) und das 40. Lebensjahr zum Zeitpunkt der Einreichung noch nicht vollendet haben, vergeben werden.

Von der Zuerkennung dieser Ehrung durch die Stadt Wien sind Leistungen ausgeschlossen, für die bereits einmal ein Förderungspreis vergeben wurde.

Die Förderungspreise der Stadt Wien werden nach freiem Ermessen und unter Ausschluss jedes Rechtsmittels vergeben.

Formlose Bewerbungen wären ab 1. Dezember 2006 mit einem ausführlichen Lebenslauf und Unterlagen, die die bisherige Tätigkeit in geeigneter Form darstellen, bis **31. März 2007** (Poststempeldatum) an die Kulturabteilung der Stadt Wien, 1082 Wien, Friedrich Schmidt-Platz 5 (tel. Auskünfte: 4000/84766 DW), zu richten.

- 31. FONDS ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG – „BILDER DER WISSENSCHAFT“; WETTBEWERB

Zielsetzung:

Mit dieser Ausschreibung lädt der FWF - Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung – KünstlerInnen dazu ein, „Bilder der Wissenschaft“ zu themati-

sieren. Der FWF ist Österreichs zentrale Einrichtung zur Förderung der Grundlagenforschung. Er ist allen Wissenschaften in gleicher Weise verpflichtet und orientiert sich in seiner Tätigkeit ausschließlich an den Maßstäben der internationalen Scientific Community. Durch die Kuratierung einer Ausstellung sowie die Verleihung von Preisen durch eine Fachjury will der FWF jungen KünstlerInnen die Möglichkeit bieten, konzeptuell und gegenständlich mit ihrer Arbeit aktuelle „Bilder der Wissenschaft“ öffentlich zu thematisieren. „Bilder der Wissenschaft“ unterliegen einem kontinuierlichen Wandel. Einerseits handelt es sich um erkenntnisstützende und erkenntnisgenerierende Medien, die dies- und jenseits formaler Codes innovative Entwicklungen ermöglichen. Andererseits kann man unter „Bilder der Wissenschaft“ auch die individuellen Vorstellungen von Wissenschaft verstehen. Ziel dieser Ausschreibung ist es auch, darauf hinzuweisen, dass Wissenschaft ein wesentlicher Teil von Kultur ist.

Zielgruppe:

Junge KünstlerInnen, insbesondere Studierende einer der österreichischen Kunstuniversitäten.

Leistung des FWF:

- Ausstellung: ca. zehn Objekte werden in einer Ausstellung („Bilder der Wissenschaft“) präsentiert.
- Auswahl: „Bild des Jahres“ (FWF-Preis)
- Preisgelder: „Bild des Jahres“ 5.000 € (FWF-Preis), jeweils zwei weitere Preise à 2.000 €.

Formales:

Für die künstlerischen Arbeiten können individuell alle Formen zur Anwendung kommen (Fotographie, Flachwerk, Graphik, ...), wobei wissenschaftliche Poster gestalterisch als Anregung dienen könnten. Die Einreichung hat in digitaler Form (zweifach auf CD zu brennen: in Druckqualität z.B. tiff und in Vorschauqualität z.B. jpg) und durch Übermittlung des Originals zu erfolgen, mit begleitendem Text und Titel der Arbeit auf einem eigenen Blatt. In einem separaten und verschlossenen Dokument sind Lebenslauf und Kontaktadresse beizufügen.

Auswahl:

Die Auswahl der Ausstellungsobjekte („Bilder der Wissenschaft“) und „Bild des Jahres“ findet durch eine Fach-Jury auf Basis einer einfachen Mehrheitsentscheidung statt. Die Jury besteht aus Fachleuten und dem FWF-Präsidenten.

Vergabe:

Die ausgewählten „Bilder der Wissenschaft“ werden im Rahmen einer Ausstellung präsentiert. Das „Bild des Jahres“ geht in den Besitz des FWF über. Die übrigen Arbeiten gehen nach Ende der Ausstellung wieder an die Einreichenden. Ein Rechtsanspruch auf die Vergabe besteht nicht. Die Entscheidung wird den BewerberInnen schriftlich mitgeteilt, jedoch nicht begründet. Mit der Einreichung des Kunstwerkes erklärt sich die Künstlerin/der Künstler bereit, im Fall der Prämierung mit dem FWF-Preis alle Nutzungsrechte an den FWF abzutreten.

Einreichung:

Die Einreichung hat elektronisch (CD: Druck- und Vorschauqualität) und durch Übermittlung des Originals **bis zum 14. Februar 2007** zu erfolgen und ist zu richten an:

FWF- Der Wissenschaftsfonds, 1090 Wien, Sensengasse 1,

e-mail: alexander.damianisch@fwf.ac.at

Vermerk: „Bilder der Wissenschaft“.

Für mit der Post übermittelte Unterlagen gilt der Poststempel.

Kontakt:

Alexander Damianisch, Project Manager, Öffentlichkeitsarbeit und Wissenschaftskommunikation, FWF – Der Wissenschaftsfonds, Sensengasse 1, 1090 Wien, T: +43 - (0)1 505 67 40 – 8112, F: +43 - (0)1 505 67 39,

alexander.damianisch@fwf.ac.at, www.fwf.ac.at

32. KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ; FUNKTION DER REKTORIN / DES REKTORS FÜR DIE FUNKTIONSPERIODE 1. 10. 2007 BIS 30. 9. 2011

An der Karl-Franzens-Universität Graz ist die Funktion der Rektorin/des Rektors gemäß den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 zu besetzen. Dienstantritt ist der 1. Oktober 2007. Die Funktionsperiode beträgt vier Jahre; eine Wiederbestellung ist zulässig. Zur Rektorin/zum Rektor kann gemäß § 23 Abs 2 Universitätsgesetz 2002 nur eine Person mit internationaler Erfahrung und der Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität gewählt werden. Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Leitungspositionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Die Karl-Franzens-Universität ist über 400 Jahre alt und besteht derzeit aus einer Katholisch-Theologischen, einer Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen, einer Rechts-, einer Geistes- und einer Naturwissenschaftlichen Fakultät. Sie beschäftigt mehr als 2.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und betreut etwa 21.000 Studierende in über 90 Studienrichtungen. Informationen über die Karl-Franzens-Universität Graz sind unter <http://www.uni-graz.at> abrufbar.

Aufgaben der Rektorin/des Rektors:

Die Rektorin/Der Rektor ist Vorsitzende/Vorsitzender des Rektorats, das aus der Rektorin/dem Rektor und Vizerektorinnen/Vizerektoren besteht. Das Rektorat leitet die Universität und vertritt diese nach außen; es hat als Kollegialorgan alle Aufgaben wahrzunehmen, die durch das Universitätsgesetz 2002 nicht einem anderen Organ zugewiesen sind.

Gemäß § 23 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002 (<http://www.unigesetz.at>) hat die Rektorin/der Rektor folgende Aufgaben:

- Vorsitzende oder Vorsitzender sowie Sprecherin oder Sprecher des Rektorats;
- Vorsitzende oder Vorsitzender sowie Sprecherin oder Sprecher des Rektorats;
- Vorsitzende oder Vorsitzender sowie Sprecherin oder Sprecher des Rektorats;
- Erstellung eines Vorschlags für die Wahl der Vizerektorinnen und Vizerektoren;
- Leitung des Amtes der Universität;
- Verhandlung und Abschluss der Leistungsvereinbarungen mit der Bundesministerin / dem Bundesminister;

- Ausübung der Funktion der / des obersten Vorgesetzten des gesamten Universitätspersonals;
- Abschluss des Arbeitsvertrages mit den Vizerektorinnen und Vizerektoren;
- Auswahlentscheidung aus Besetzungsvorschlägen der Berufungskommissionen für Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren
- Führung von Berufungsverhandlungen;
- Abschluss von Arbeits- und Werkverträgen;
- Erteilung von Vollmachten.

Anforderungsprofil:

Die Rektorin/Der Rektor soll über folgende Qualifikationen verfügen:

- Vertrautheit mit Idee und Aufgaben einer Universität
- ausgewiesenes wissenschaftliches Profil und Einbindung in die internationale scientific community
- Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität
- Führungskompetenz
- soziale Kompetenzen wie Integrations- und Teamfähigkeit, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Erfahrung im Bereich des Gender Mainstreaming
- Fähigkeit zur aktiven Vertretung der Universität nach außen

Es werden fundierte Kenntnisse in den Bereichen

- Organisation von Forschung, Lehre und Weiterbildung
 - Personalführung und Personalentwicklung
 - Struktur- und Prozessplanung größerer Einheiten und
 - Wissenschaftsmanagement
- erwartet.

Bewerbungsunterlagen:

Die Bewerbungen sollen nachvollziehbar darstellen, inwiefern die Bewerberin/der Bewerber die genannten Voraussetzungen und das gewünschte Anforderungsprofil erfüllt.

Neben der Vorlage der üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild usw.) werden die Bewerberinnen und Bewerber gebeten, ihre Vorstellungen über ihre Amtsführung und die weitere Entwicklung der Universität Graz (Gesamtkonzept und exemplarische Darstellung eines Bereiches) in schriftlicher Form darzulegen. Der zurzeit gültige Entwicklungsplan der Karl-Franzens-Universität Graz ist unter www.uni-graz.at/zv1www/mi050908c.doc abrufbar.

Im Zuge des Bewerbungsverfahrens wird voraussichtlich im März 2007 ein öffentliches Hearing stattfinden.

Ansprechperson bzw. Abgabeadresse:

Bewerbungen sind **bis spätestens 19. Februar 2007** (Datum des Poststempels) an die Vorsitzende des Senats der Karl-Franzens-Universität Graz, O. Univ.-Prof. Dr. Monika Hinteregger, Büro des Senats, Universitätsplatz 3, 8010 Graz zu richten, die auch für weitere Anfragen zur Verfügung steht (buero.senat@uni-graz.at).

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 10. Jänner 2007

9. Stück

33. GELTUNGSBEREICH DES ÜBEREINKOMMENS ÜBER DIE ANERKENNUNG VON QUALIFIKATIONEN IM HOCHSCHULBEREICH IN DER EUROPÄISCHEN REGION; KUNDMACHUNG
 34. AUFHEBUNG VON § 35a ABS. 4 DES HOCHSCHÜLERINNEN- UND HOCHSCHÜLER-SCHAFTSGESETZES 1998 DURCH DEN VERFASSUNGSGERICHTSHOF; KUNDMACHUNG
 35. STIPENDIENSTIFTUNG DER REPUBLIK ÖSTERREICH - STIPENDIENAUSSCHREIBUNG
 36. WALTER KOSCHATZKY KUNSTPREIS 2007; AUSSCHREIBUNG
 37. STRABAG ART AWARD 2007; AUSSCHREIBUNG
 38. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – ARBEITSSTIPENDIEN; AUSSCHREIBUNG
-

33. GELTUNGSBEREICH DES ÜBEREINKOMMENS ÜBER DIE ANERKENNUNG VON QUALIFIKATIONEN IM HOCHSCHULBEREICH IN DER EUROPÄISCHEN REGION; KUNDMACHUNG

Mit BGBl. III Nr. 182 vom 27. November 2006 wurde die Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Übereinkommens über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der Europäischen Region verlautbart.

Der diesbezügliche Text liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

34. AUFHEBUNG VON § 35a ABS. 4 DES HOCHSCHÜLERINNEN- UND HOCHSCHÜLER-SCHAFTSGESETZES 1998 DURCH DEN VERFASSUNGSGERICHTSHOF; KUNDMACHUNG

Mit BGBl. I Nr. 160 vom 28. November 2006 wurde die Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung von § 35a Abs. 4 des Hochschülerinnen- und

Hochschülerschaftsgesetzes 1998 durch den Verfassungsgerichtshof verlaublich.

Der diesbezügliche Text liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

35. STIPENDIENSTIFTUNG DER REPUBLIK ÖSTERREICH - STIPENDIENAUSSCHREIBUNG

Auf Grund des Beschlusses des *Österreichischen Versöhnungsfonds* über die weitere Verwendung von nicht verbrauchten Finanzmitteln wurde vom Österreichischen Nationalrat durch ein Bundesgesetz, BGBl. I Nr. 146/2005, die *Stipendienstiftung der Republik Österreich* errichtet.

In Entsprechung des oben zitierten Bundesgesetzes vergibt die Stipendienstiftung der Republik Österreich in einem ersten Schritt im Studienjahr 2007/2008 insgesamt maximal 100 Stipendien auf Dauer von 4 Monaten an Doktorand/-inn/en oder Post Doc, die Nachkommen von Zwangsarbeiter/inne/n sind oder aus jenen Staaten kommen, die besonders unter dem NS-Regime gelitten haben, insbesondere unter der Rekrutierung von Zwangsarbeiter/inne/n.

Bewerben können sich Studierende, die ein Doktoratsstudium außerhalb Österreichs absolvieren oder Personen, die bereits ein Doktorat (bzw. einen vergleichbaren Abschluss) erworben haben und an einer Universität / gleichwertigen wissenschaftlichen Forschungseinrichtung außerhalb Österreichs tätig sind. Die Einreichung ist ausschließlich online ab 15. Jänner 2007 unter <http://www.grants.at> möglich. In anderer Form, nachträglich oder unvollständig eingereichte Bewerbungen und Unterlagen bleiben unberücksichtigt. Die Bewerbung für das Studienjahr 2007/2008 **endet am 1. April 2007, 23.59.50 Uhr** mitteleuropäischer Zeit.

Voraussetzungen zur Bewerbung um ein Stipendium der Stipendienstiftung der Republik Österreich:

- Höchstalter: 35 Jahre (geboren am oder nach dem 1. Oktober 1972)
- Stipendien werden für Studien an Universitäten nur vergeben, wenn die Studienbeiträge erlassen werden. Stipendien werden auch für Forschungsaufenthalte an wissenschaftlichen Einrichtungen in Österreich vergeben.

Der diesbezügliche detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

36. WALTER KOSCHATZKY KUNSTPREIS 2007; AUSSCHREIBUNG

Als Veranstalter des „Walter Koschatzky Kunstpreises 2007“ zeichnet der Rotary Club Wien-Albertina als eingetragener Verein nach österreichischem Recht und als Mitglied der weltweiten Vereinigung von RotarierInnen ohne politische, weltanschauliche oder konfessionelle Ausrichtung und Bindungen.

Für den Wettbewerb zugelassen sind Arbeiten auf Papier in Formaten bis maximal 100 X 140cm (ohne Rahmen). Ausgenommen ist reine, graphisch oder digital unbearbeitete Fotografie. Die TeilnehmerInnen können bis zu drei Arbeiten in beliebiger Technik, ausschließlich via Online-Bewerbungsformular mit digitalem Bilderupload unter <http://www.koschatzkykunstpreis.at>, einreichen.

Der kreativen Bandbreite sind keine Grenzen gesetzt. Thematische Vorgaben gibt es keine.

Teilnahmeberechtigt sind Künstlerinnen und Künstler, die das 35. Lebensjahr zum Stichtag 1. Juni 2007 noch nicht beendet haben.

Die E-Mail Adresse der Veranstaltungsorganisation lautet:

office@koschatzkykunstpreis.at

Die KünstlerInnen können ihre Arbeiten **am 30. März 2007** persönlich in der Galeriestation des MuMoK Wien (1070 Wien Museumsplatz 1, Tel. +43(0)1/52500) einreichen. Öffnungszeiten der Galerie: 10 – 17 Uhr. Bei anderen Formen der Zustellung ist darauf zu achten, dass die Arbeiten **bis spätestens 30. März 2007, 17:00**, in der o.g. Galerie abzugeben sind, ansonsten die Möglichkeit der Teilnahme an der Preisverleihung verfällt.

37. STRABAG ART AWARD 2007; AUSSCHREIBUNG

Die STRABAG SE vergibt 2007 zum zwölften Mal den Kunstförderungspreis für Malerei und Grafik an Künstler bis 40 Jahre.

Dotierung:

- Der Art Award ist mit € 10.000,-- dotiert.
- Zusätzlich werden vier Anerkennungen in der Höhe von je € 3.000,-- vergeben.
- Nach der Preisvergabe und der Gesamtausstellung aller prämierten Werke erhält jeder der fünf ausgezeichneten Künstler/-innen eine Einzelausstellung in der Art Lounge im Strabag Haus.
- Es werden Sammlungsankäufe von Werken der ausgezeichneten Künstler/-innen getätigt.

Teilnahmekriterien/Rechtsweg:

- Der Bewerber muss entweder österreichischen Staatsbürger sein oder seit mindestens fünf Jahren in Österreich leben (ordentlicher Wohnsitz).
- Der Bewerber darf zum Zeitpunkt der Preisvergabe des Art Award (24.5.2007) das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben!
- Jede Bewerbung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Alle Bewerber anerkennen mit ihrer Teilnahme die Entscheidung der Jury. Der Bewerber muss Urheber im Sinne des § 10, Abs. 1, des Urheberrechtsgesetzes sein.
- Die eingereichten Werke dürfen noch nicht öffentlich (d. h. mit dem Preis einer Gebietskörperschaft) ausgezeichnet worden sein.
- Die eingereichten Werke bleiben auch im Falle der Zuerkennung des Förderungspreises Eigentum des Bewerbers. Der Bewerber stimmt jedoch uneingeschränkt zu, dass seine Werke im Zusammenhang mit dem Art Award unentgeltlich präsentiert, fotografiert und abgebildet werden dürfen.

Einreichung von Werkdokumentation und Bewerbungsblatt: 29. 1. – 8. 2. 2007

- Die Bewerbungsformulare sind beim Strabag Kunstforum unter strabag@kunstforum.com anzufordern oder unter www.strabag-kunstforum/artaward herunterzuladen.
- Für die Teilnahme muss eine Werkdokumentation mit ausgefülltem Bewerbungsblatt beim Strabag Kunstforum vom 29. 1. bis 8. 2. 2007 eingereicht werden.

Einreichung der Originale: 26. 2. – 1. 3. 2007

Zur Einreichung zugelassen sind Malerei und Grafik (frei Wahl von Technik und Bildträger, keine thematischen Vorgaben). Installationen, Videos, Fotos, digitaldrucke sowie computergenerierte Arbeiten können leider nicht eingereicht werden.

Die eingereichten Werke müssen aus den Jahren 2005 bis 2007 stammen.

Die Werke sind ausnahmslos in der Woche vom **26. 2. bis 1. 3. 2007** (9 – 17 Uhr) in der Art Lounge im Dachgeschoss des Strabag Hauses persönlich abzugeben oder per Post oder Spedition einzureichen. Es gilt das Datum es Poststempels.

Abholung der Werke: 19. 3. – 22. 3. 2007

Die Werke sind ausnahmslos vom 19. bis 22. 3. 2007 von 9 bis 17 Uhr in der Art Lounge im Dachgeschoß des Strabag Hauses zu verpacken und abzuholen.

Einreichadresse / Kontakt:

STRABAG KUNSTFORUM, STRABAG HAUS, Donau-City-Straße 9, 1220 Wien,
Barbara Baum, Tanja Skorepa, T: +43 (0)1/22 4 22-1848
e-mail: kunstforum@bauholding.at, Homepage: ww.strabag-kunstforum.at

Der diesbezügliche Ausschreibungstext samt Bewerbungsblatt liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

38. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – ARBEITSSTIPENDIEN; AUSSCHREIBUNG

Das jährlich auf Vorschlag des Senats der Universität für angewandte Kunst Wien zur Vergabe gelangende Arbeitsstipendium ermöglicht zwei AbsolventInnen nachstehender Qualifikation eine 12monatige Unterstützung von € 650,-- monatlich. Die Bewerbungen sind an den Senat zu richten, die Auswahl erfolgt Anfang Juni 2007.

Voraussetzungen für die Bewerbung:

- österreichische Staatsbürgerschaft
Zugelassen werden auch
 - * EWR-BürgerInnen, deren Eltern in Österreich lebend und berufstätig sind.
 - * Studierende, die vor Beginn des Studiums mind. zwei Jahre in Österreich berufstätig waren, wobei das Studium als eine Weiterbildungsmaßnahme zur Berufstätigkeit zu sehen ist.
- Geburtsjahrgang 1972 oder jünger
- Diplom mit Auszeichnung
- begründete Studienvorhaben oder Projekte im In- oder Ausland
- konkretes Arbeitskonzept samt Zeitplan und Kostenaufstellung inkl. Finanzierungsplan
- Arbeitsproben
- Befürwortung der Betreuerin/des Betreuers der Diplomarbeit
- Lebenslauf
- Angabe der Bankverbindung und Girokontonummer

Abgabetermin: **27. April 2007.**

Detaillierte Informationen können bei Fr. Hubert (DW 2021), Büro des Universitätsdirektors, eingeholt werden.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 17. Jänner 2007

10. Stück

- 39. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – FUNKTION DER REKTORIN / DES REKTORS; AUSSCHREIBUNG
 - 40. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG
 - 41. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – INSTITUT FÜR DESIGN, MODE; STELLENAUSSCHREIBUNG
 - 42. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – STABSSTELLE FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT; STELLENAUSSCHREIBUNG
-

- 39. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – FUNKTION DER REKTORIN / DES REKTORS; AUSSCHREIBUNG

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt die Stelle der Rektorin / des Rektors gemäß Universitätsgesetz 2002 zur Besetzung.

Das Studienangebot der Akademie der bildenden Künste Wien umfasst derzeit die Studienrichtungen Architektur, Bildende Kunst, Bühnengestaltung, Lehramtsstudium (Bildnerische Erziehung, Werkerziehung), Konservierung und Restaurierung sowie die Doktoratsstudien der Philosophie, der technischen Wissenschaften und der Naturwissenschaften.

Die Akademie der bildenden Künste Wien hat dzt. etwa 1100 Studierende und beschäftigt ca. 215 Universitätslehrerinnen und Universitätslehrer und ca. 120 allgemeine Universitätsbedienstete.

Zur Rektorin / zum Rektor können Personen gewählt werden, welche über internationale Erfahrung in wissenschaftlicher und/oder künstlerischer Tätigkeit bzw. Tätigkeit im Wissenschafts- und/oder Kunstmanagement, sowie die Fähigkeit zur organisatorischen, personellen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität mit hoher sozialer und geschlechterpolitischer Kompetenz verfügen. Die Funktionsperiode beginnt am 1. Oktober 2007 und endet mit 30. September 2011. Eine Wiederwahl ist zulässig. Nähere Informationen zur Akademie der bildenden Künste Wien (UG 2002, Entwicklungsplan, Satzungen, Organisationsstruktur etc.) finden Sie unter <http://www.akbild.ac.at/>

Die Bewerbungen sollen ausführliche Unterlagen einschließlich Lebenslauf hinsichtlich der Bewerbungsvoraussetzungen enthalten. Es wird vorausgesetzt, dass die Bewerberinnen und Bewerber bereit sind, sich im Rahmen von öffentlichen Hearings zu präsentieren, welche voraussichtlich Mitte März 2007 stattfinden werden.

Bewerbungen sind **bis 9. 2. 2007** (Datum des Poststempels), an die Vorsitzende des Senats, Doz. Mag. Bettina Henkel, im Wege des Büros des Senats der Akademie der bildenden Künste Wien, Schillerplatz 3, 1010 Wien zu richten, diese sind auch per E-Mail (senat@akbild.ac.at) und Fax (0043/1/58816-298) bis 9. 2. 2007 möglich.

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

Fahrtkosten und sonstige Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht vergütet.

40. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangen zwei künstlerisch-wissenschaftliche MitarbeiterInnen gem. § 100 UG 2002 im Bereich konzeptuelle Kunst am Institut für Bildende Kunst (bei Prof. Dr. Marina Grznic) zur Ausschreibung. Diese Positionen werden ab 1. 3. 2007 bzw. ab 1. 10. 2007 jeweils befristet bis 30. 6. 2008 im Ausmaß von je 30 Stunden vergeben.

Aufnahmebedingungen:

Ein für die Verwendung in Betracht kommendes abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine für die Verwendung in Betracht kommende gleich zu wertende künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Befähigung.

Gewünschte Zusatzqualifikationen:

In Hinblick auf den Aufgabenbereich, welcher insbesondere die Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen im Bereich „konzeptuelle Kunst“, Betreuung der Studierenden sowie Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben und Evaluierungsaufgaben umfasst, werden von den BewerberInnen hervorragende Kenntnisse im Bereich der konzeptuellen Kunst, pädagogische Fähigkeiten sowie organisatorische Kompetenz für Kunst- und Theorieprojekte erwartet.

Interessierte Damen und Herren senden ihre Bewerbung **bis 1. 2. 2007** an die Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung, Schillerplatz 3, 1010 Wien, www.akbild.ac.at, Tel.: 01/588 16-276, Fax 01/588 16-275, e-mail: a.greiner@akbild.ac.at. Auf dem Bewerbungsschreiben ist unbedingt die Kennzahl Nr. 02/2007 anzugeben.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Die Akademie der bildenden Künste strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden.

Gleichfalls hat sich die Akademie der bildenden Künste Wien dazu entschlossen, antidiskriminierende Maßnahmen in der Personalpolitik zu setzen.

41. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – INSTITUT FÜR DESIGN, MODE; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab Februar 2007 eine/n administrative/n halbbeschäftigte/n Mitarbeiter/in (20 Wochenstunden) für den Bereich Mode am Institut für Design.

Anstellungserfordernis: Matura

Anforderungsprofil: ausgezeichnete EDV Kenntnisse, Homepage-Pflege, Englisch in Wort und Schrift, sowie Erfahrung organisatorischer und administrativer Arbeit, Bereitschaft zur selbständigen Tätigkeit und Kommunikationsbereitschaft.

Von Vorteil: einschlägige Erfahrung in der Mitorganisation und Durchführung von Modeprojekten, wie zum Beispiel im Bereich Modeschauproduktion, Sponsor- und Pressebetreuung, Mithilfe in Projektadministration und –budgetierung, Bestellwesen, Begeisterung für das künstlerisch-kreative Arbeitsfeld, Flexibilität und Teamworkfähigkeit, Führerschein B wird bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind **bis 5. Februar 2007** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at, zu richten.

42. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – STABSSTELLE FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab 1. April 2007 eine/n engagierte/n und gut organisierte/n vollbeschäftigte/n Mitarbeiter/in als Karenzvertretung für die Stabstelle für Öffentlichkeitsarbeit.

Aufgabengebiet:

- Unterstützung der Leiterin bei Pressearbeit und Veranstaltungsorganisation
- Koordination von Kooperationsprojekten und Wettbewerben
- Unterstützung bei der Erstellung von Sponsoring- und Projektdokumentationen
- Allgemeine Office-Aufgaben (Terminkoordination, nationale und internationale Korrespondenz etc.)
- Datenbank- und Homepagepflege

Anforderungsprofil:

Sie haben idealerweise Erfahrung im Bereich Pressearbeit und Veranstaltungsorganisation. Eine schnelle Auffassungsgabe, Verlässlichkeit, Kommunikationsstärke und Belastbarkeit zeichnen Sie aus. Darüber hinaus ist der professionelle Umgang mit MS-Office Programmen und dem Internet für Sie selbstverständliche Arbeitsgrundlage. Wenn Sie außerdem gerne an einer Kunstuniversität arbeiten, dann bewerben Sie sich unter Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung **bis 5. Februar 2007** unter:

Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 24. Jänner 2007

11. Stück

43. BESOLDUNGS-NOVELLE 2007; BUNDESGESETZ
 44. FAMILIENLASTENAUSGLEICHSGESETZ 1967 UND KINDERBETREUNGSGELDGESETZ;
ÄNDERUNG
 45. BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR – DISZIPLINAR-
KOMMISSION; SENATS- UND GESCHÄFTSEINTEILUNG 2007
 46. EMANUEL UND SOFIE FOHN-STIPENDIEN; AUSSCHREIBUNG
 47. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN - WAHL DER STELLVERTRETERIN DES
SENATSVORSITZENDEN FÜR DIE FUNKTIONSPERIODE DES ZWEITEN SENATS
 48. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN - WAHL DES STUDIENDEKANS FÜR
DIE FUNKTIONSPERIODE 1. MÄRZ 2007 – 28. FEBRUAR 2010
 49. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN - WAHL DES REKTORS FÜR DIE FUNK-
TIONSPERIODE 1. OKTOBER 2007 – 30. SEPTEMBER 2011
 50. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN - WAHL DES STELLVERTRETENDEN
STUDIENDEKANS FÜR DIE FUNKTIONSPERIODE 1. MÄRZ 2007 – 28. FEBRUAR 2010
 51. UNIVERSITÄT INNSBRUCK – FUNKTION DER REKTORIN / DES REKTORS; AUSSCHREI-
BUNG
-

43. BESOLDUNGS-NOVELLE 2007; BUNDESGESETZ

Mit BGBl. I Nr. 166 vom 27. Dezember 2006 wurde das Bundesgesetz, mit dem das Gehaltsgesetz 1956, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, das Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz und das Richterdienstgesetz geändert werden, verlautbart.

Der diesbezügliche Gesetzestext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

44. FAMILIENLASTENAUSGLEICHSGESETZ 1967 UND KINDERBETREUNGSGELDGESETZ;
ÄNDERUNG

Mit BGBl. I Nr. 168 vom 28. Dezember 2006 wurde das Bundesgesetz, mit dem das Familienlastenausgleichsgesetz 1967 und das Kinderbetreuungsgeldgesetz geändert werden, verlautbart.

Der diesbezügliche Gesetzestext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

45. BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT UND KULTUR – DISZIPLINAR-
KOMMISSION; SENATS- UND GESCHÄFTSEINTEILUNG 2007

Mit GZ BMBWK-622/31-DK/2006 vom 10. Jänner 2007 wurde die für das Kalenderjahr 2007 geltende Senats- und Geschäftseinteilung (§ 101 BDG 1979) der Disziplinarkommission beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur übermittelt.

Demnach ist für die Universität für angewandte Kunst Wien zuständig:

A) für Beamtinnen / Beamte

Senat 7

Vorsitz: O.Univ.-Prof. Dr. Walter SCHRAMMEL (Uni Wien)

Mitglied LZ: ADir. Johann HÖHLMÜLLER (Uni Wien)

Mitglied ZA: ADir. Regina ZANDL (Uni Wien)

B) für Universitätslehrerinnen / Universitätslehrer

Senat 11

Vorsitz: O. Univ.-Prof. Dr. Frank HÖPFEL (Uni Wien)

Mitglied LZ: Ao. Univ.-Prof. Dr. Gertraut REICHELT (Uni Wien)

Mitglied ZA: Univ.-Prof. Dr. Leopold WÜNDSCH (Med. Uni Wien)

Der Volltext des diesbezüglichen Erlasses liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

46. EMANUEL UND SOFIE FOHN-STIPENDIEN; AUSSCHREIBUNG

Sofie Fohn, geb. Schneider (1899-1990), Malerin und Witwe des Malers Emanuel Fohn (1881-1966), hat zur Förderung von höchstbegabten österreichischen und Südtiroler Studierenden das Stiftungsvermögen testamentarisch bereitgestellt. Aus den Erträgen werden jährlich mehrere Einzelstipendien bis zum Höchstbetrag à € 6.000 vergeben.

BewerberInnenkreis:

Höchstbegabte Studierende und AbsolventInnen (Studienabschluss innerhalb der letzten 2 Jahre) von Universitäten, Hochschulen, Akademien mit österreichischer Staatsbürgerschaft bzw. SüdtirolerInnen mit deutscher Muttersprache für Studien und Projekte im In- und Ausland

Schwerpunkt der Förderung:

besonders innovative und/oder aufwendige Studien bzw. Projekte oder post-graduale Studien

aus Bildender Kunst, Kunstgeschichte, allgemein künstlerischen Studienrichtungen.

(Formlose) Bewerbung sind **vom 1. Februar bis 17. März 2007** an Fohnstiftung, 1011 Wien, Singerstrasse 17-19 (Tel. 0660/94 10201,

e-mail: rene.ruprecht@chello.at) mit folgenden Angaben/Unterlagen zu richten:

1. persönliche Daten (inkl. gültiger e-mail-Adresse)
2. Angaben zum derzeitigen bzw. abgeschlossenen Studium
3. Beschreibung des Studiums oder Projektes (Inhalt, Ort, Zeit, Dauer)
4. Nachweis besonderer Begabung (zB Zeugnisse, Befürwortungen, event. Arbeitsproben)
5. Angaben zu persönlichen Lebensumständen, eventuellen Studienschwernissen

Das Stiftungskuratorium

- Dr. Brigitte BORCHHARDT-BIRBAUMER, Kunsthistorikerin und Journalistin
 - Dr. Elisabeth VON SAMSONOV, Akademie der bildenden Künste Wien
 - Univ.Prof. Dr. Sybille MOSER-ERNST, Institut für Kunstgeschichte Universität Innsbruck
 - o. Univ.Prof. Mag. art. Sigbert SCHENK, Universität für angewandte Kunst Wien
 - Dr. Rene RUPRECHT LL.M., Vorsitzender des Stiftungskuratoriums
- entscheidet über die Zuerkennung der Stipendien nach freiem Ermessen unter Ausschluss des Rechtsweges. Für die Einsendungen wird keine Haftung übernommen.

47. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN - WAHL DER STELLVERTRETERIN DES SENATSVORSITZENDEN FÜR DIE FUNKTIONSPERIODE DES ZWEITEN SENATS

In der 1. (ordentlichen) Sitzung des Senats der Universität für angewandte Kunst Wien vom 27. November 2006 wurde VAss. Mag. art. Dr. phil. Ruth MATEUS-BERR für die Funktionsperiode des 2. Senats, d. i. bis 19. November 2009, auf Vorschlag des Vorsitzenden als dessen Stellvertreterin bestätigt.

48. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN - WAHL DES STUDIENDEKANS FÜR DIE FUNKTIONSPERIODE 1. MÄRZ 2007 – 28. FEBRUAR 2010

In der 1. (ordentlichen) Sitzung des Senats der Universität für angewandte Kunst Wien vom 27. November 2006 wurde Ao. Prof. Mag. art. Josef KAISER in seiner Funktion als Studiendekan für die Dauer vom 1. März 2007 bis zum 28. Februar 2010 bestätigt.

49. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN - WAHL DES REKTORS FÜR DIE FUNKTIONSPERIODE 1. OKTOBER 2007 – 30. SEPTEMBER 2011

Auf einstimmigen Vorschlag des Senats wurde der amtierende Rektor, Dr. Gerald BAST, am 18. Dezember 2006 vom Universitätsrat für die Dauer vom 1. Oktober 2007 bis zum 30. September 2011 neuerlich zum Rektor gewählt.

50. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN - WAHL DES STELLVERTRETENDEN STUDIENDEKANS FÜR DIE FUNKTIONSPERIODE 1. MÄRZ 2007 – 28. FEBRUAR 2010

In der 3. (ordentlichen) Sitzung des Senats der Universität für angewandte Kunst Wien vom 18. Jänner 2007 wurde auf Vorschlag des Studiendekans Ass. Mag. art. Rudolf FUCHS in seiner Funktion als stellvertretender Studiendekan für die Dauer vom 1. März 2007 bis zum 28. Februar 2010 bestätigt.

51. UNIVERSITÄT INNSBRUCK – FUNKTION DER REKTORIN / DES REKTORS; AUSSCHREIBUNG

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Funktion der Rektorin/des Rektors gemäß den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 zu besetzen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck wurde 1669 gegründet und gliedert sich in 15 Fakultäten. Sie beschäftigt derzeit fast 3.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und betreut etwa 21.000 Studierende.

Zur Rektorin/zum Rektor kann nur eine Person mit internationaler Erfahrung und der Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität gewählt werden.

Die Funktionsperiode beginnt am 1. Oktober 2007 und beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl ist zulässig.

Bewerbungen sollen nachvollziehbar machen, inwiefern die Kandidatin / der Kandidat die genannten Voraussetzungen und das erwünschte Qualifikationsprofil erfüllt. Neben den üblichen Bewerbungsunterlagen wird zusätzlich eine Beschreibung der konzeptionellen Vorstellungen über die weitere Entwicklung der Universität Innsbruck unter den Bedingungen des Universitätsgesetzes 2002 erwartet. Es wird vorausgesetzt, dass die Bewerberinnen / Bewerber bereit sind, sich und ihre Vorstellungen im Rahmen eines öffentlichen Hearings zu präsentieren.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Leitungspositionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Fahrtkosten und sonstige Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht vergütet.

Bewerbungen sind **bis spätestens 28. Februar 2007** (Datum des Poststempels) an den Vorsitzenden des Senats der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal, Büro des Senats, Innrain 52, 6020 Innsbruck zu richten, der auch für weitere Anfragen zur Verfügung steht (senatsbuero@uibk.ac.at).

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 7. Februar 2007

12. Stück

- 52. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – STELLENAUSSCHREIBUNGEN FÜR DEN BEREICH DIGITALE KUNST
 - 53. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – STELLENAUSSCHREIBUNG FÜR DEN ZENTRALEN INFORMATIKDIENST
 - 54. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN - TODESFALL
-

- 52. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN STELLENAUSSCHREIBUNGEN FÜR DEN BEREICH DIGITALE KUNST
- 52.1. Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab 1. März 2007, befristet für die Dauer von 2 Semestern, eine/n halbbeschäftigte/n **Staff Scientist** (20 Wochenstunden) für den Bereich Digitale Kunst am Institut für Bildende und Mediale Kunst.
Anstellungserfordernisse:
 - Österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft
 - abgeschlossenes einschlägiges StudiumAnforderungsprofil:
 - Künstlerische und pädagogische Qualifikationen
 - medienkunsttheoretisches Grundwissen
 - Kenntnisse im Informations- und Navigationsdesign und in der Visualisierung digitaler Bilddaten
 - Berufserfahrung im Bereich der Entwicklung multimodaler InterfacesTätigkeitsbereich:
Mitwirkung bei Projekten und Lehrveranstaltungen im Rahmen der künstlerischen Ausbildung Digitale Kunst, selbständige Lehre im Bereich multimodaler Interfaces im Ausmaß von 2 Semesterwochenstunden, organisatorische und administrative Tätigkeiten.

Qualifizierte InteressentInnen richten ihre schriftliche Bewerbung (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und sachdienliche Unterlagen) bis 27. Februar 2007 an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at

- 52.2. Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab Ende Februar 2007 eine/n **administrative/n Mitarbeiter/in** (40 Wochenstunden) für den Bereich Digitale Kunst am Institut für Bildende und Mediale Kunst.

Anstellungserfordernis: Matura

Anforderungsprofil: ausgezeichnete EDV Kenntnisse, Homepage Pflege, Englisch in Wort und Schrift, sowie Erfahrung in organisatorischer und administrativer Arbeit, Bereitschaft zur selbständigen Tätigkeit und Kommunikationsbereitschaft.

Von Vorteil: einschlägige Erfahrung in der Mitorganisation und Durchführung von künstlerischen Projekten, wie zum Beispiel im Bereich Ausstellungen, Sponsoring- und Pressebetreuung, Mithilfe in Projektadministration und -budgetierung, Bestellwesen. Begeisterung für das künstlerisch-kreative Arbeitsfeld, Flexibilität und Teamworkfähigkeit wird bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf richten Sie bitte bis 27. Februar 2007 an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at

- 52.3. Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab 1. März 2007 eine/n halbbeschäftigte/n **technische/n Mitarbeiter/in** (20 Wochenstunden) für den Bereich Digitale Kunst am Institut für Bildende und Mediale Kunst.

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft
- umfangreiche Programmierkenntnisse (PC/Mac),
- fortgeschrittene Kenntnisse in den Bereichen Netzwerke und Peripherie
- technische Grundkenntnisse audio-visueller Medien

Tätigkeitsbereich:

Technische Unterstützung des laufenden Lehr- und Studienbetriebes sowie spezieller Projekte; technische Mitarbeit bei Planung und Durchführung von Präsentationen und Ausstellungen des Fachbereichs Digitale Kunst; Wartung, Kontrolle und Organisation der Hard- und Software, Geräte-Einschulungen für Studierende des Fachbereichs.

Qualifizierte Interessentinnen und Interessenten richten ihre schriftliche Bewerbung (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf und sachdienliche Unterlagen) bis 27. Februar 2007 an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

53. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – STELLENAUSSCHREIBUNG FÜR DEN ZENTRALEN INFORMATIKDIENST

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht eine/n vollbeschäftigte/n **EDV-Techniker/in** für den Zentralen Informatikdienst.

Anstellungserfordernis: HTL-Abschluss, hervorragende Deutsch Kenntnisse
Anforderungsprofil: gute Kenntnisse des Betriebssystems Windows (alle Versionen)

Tätigkeitsbild: Betreuung der Windows-Server, Mitarbeit im Support (Schwerpunkt Datenbanken und Web-Anwendungen) sowie der Software-Beschaffung und -Verteilung. Vertretungsaufgaben im Bereich der Linux-Server.

Darüber hinaus sind Kenntnisse im Web- und Datenbank-Bereich (Apache, MySQL und Postgress unter Linux) wichtig. Hilfreich sind Kenntnisse des Betriebssystems Linux, der 4th-Dimension Datenbank und von MSSQL (auch für Vertretungsaufgaben).

Es wird erwartet, sich in ein bestehendes Team einzufügen und allenfalls fehlende Kenntnisse rasch nachzulernen.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf richten Sie bitte bis 28. Februar 2007 an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at

54. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – TODESFALL

Emeritierter Ordentlicher Universitätsprofessor Adolf FROHNER verstarb am 24. Jänner 2007 im 73. Lebensjahr völlig unerwartet.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 14. Feber 2007

13. Stück

55. MAK-SCHINDLER STIPENDIATENPROGRAMM IM MACKEY APARTMENT HOUSE, LOS ANGELES; AUSSCHREIBUNG
 56. AKKUSCHRAUBERRENNEN 2007; AUSSCHREIBUNG
 57. ÖSTERREICHISCHE REKTORENKONFERENZ - GENERALSEKRETARIAT; STELLENAUSSCHREIBUNG
 58. UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN – AUSSCHREIBUNG DER POSITION DER REKTORIN / DES REKTORS
-

55. MAK-SCHINDLER STIPENDIATENPROGRAMM IM MACKEY APARTMENT HOUSE, LOS ANGELES; AUSSCHREIBUNG

Das *Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur* der Republik Österreich sowie das *Bundeskanzleramt – Kunstsektion* vergeben gemeinsam mit dem *MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst, Wien* für 2007/2008 insgesamt acht Stipendien im Mackey House, Los Angeles, für freischaffende Künstlerinnen/Künstler, Architekturstudierende (2. Studienabschnitt) und Diplomabsolventinnen/-absolventen der Studienrichtung Architektur unmittelbar nach dem Studienabschluss.

Kriterien:

- freischaffene Künstlerin / freischaffender Künstler oder
- Studium an einer Hochschule in den Bereichen Bildende Kunst oder Architektur (nach Abschluss des 2. Studienabschnitts) oder
- Architektin/Architekt oder Künstlerin/Künstler unmittelbar nach Studienabschluss.

Bewerbungsfrist:

4. März 2007 (Poststempel bzw. persönliche Abgabe beim MAK-Portier)

Bewerbungen sind zu richten an:

MAK-Schindler Stipendiatenprogramm Artists and Architects-in-Residence Program

MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst / Gegenwartskunst,
Stubenring 5, 1010 Wien, Tel: (+43 1) 711 36-274, Fax (+43 1) 711 36-252,
e-mail: exhib@mak.at, schoeck@mak.at (Koordinatorin: Mag. Sabine Schöck)

oder persönliche Abgabe beim

MAK-Portier, Weiskirchnerstraße 1 (tgl. 8 – 18 Uhr).

Bitte keine eingeschriebenen Briefsendungen.

Dauer und Zeitpunkt:

jeweils 6 Monate

Gruppe 1: 8. Oktober 2007 bis 21. März 2008

Gruppe 2: 7. April bis 19. September 2008

Der detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

56. AKKUSCHRAUBERRENNEN 2007; AUSSCHREIBUNG

„Gestalte ein Fahrzeug, das von einem Akkuschauber angetrieben wird, und auf dem man mitfahren kann.“

Da das Akkuschauberrennen 2006 in Hildesheim mit 11 Teams von 9 Hochschulen, fast 2.000 Zuschauern und einem umfangreichen Pressefeedback ein großer Erfolg war, wird es am 9. Juni 2007 wieder ein Akkuschauberrennen geben.

Gesucht werden Teams mit jeweils 2-6 Designstudentinnen/-studenten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, die ein Gefährt konstruieren, das mit einem bestimmten Akkuschauber angetrieben wird, und auf dem mindestens eine Person mitfahren kann.

*Anmeldung bis **15. April 2007***

Formulare unter www.akkuschauberrennen.de

Fragen an akkuschauberrennen@hawk-hhg.de

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

57. ÖSTERREICHISCHE REKTORENKONFERENZ - GENERALSEKRETARIAT; STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Generalsekretariat der Österreichischen Rektorenkonferenz gelangt die Position einer Referentin / eines Referenten, vollbeschäftigt, voraussichtlich ab 1. April 2007, befristet auf zwei Jahre (Karenzvertretung) zur Besetzung.

Aufgabenbereiche: organisatorische Betreuung der internationalen Kontakte sowie Unterstützung der einschlägigen Gremien der Rektorenkonferenz

Besondere Erfordernisse: Reifeprüfung; Fremdsprachenkenntnisse, insbesondere ausgezeichnete Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift; EDV-Kenntnisse; hohe kommunikative Kompetenz und schriftliche Ausdrucksfähigkeit, Organisationsgeschick und Teamfähigkeit; Erfahrung im Universitätsbereich von Vorteil

*Bewerbungsfrist: **20. Februar 2007***

Schriftliche Bewerbungen einschließlich der üblichen Unterlagen sind an das Generalsekretariat der Österreichischen Rektorenkonferenz, Liechtensteinstraße 22, 1090 Wien, z.Hd. Mag. Heribert Wulz, zu richten. Bewerberin-

nen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung allfälliger Reise- und Aufenthaltskosten.

58. UNIVERSITÄT FÜR BODENKULTUR WIEN – AUSSCHREIBUNG DER POSITION DER REKTORIN / DES REKTORS

Die Universität für Bodenkultur Wien schreibt gemäß § 23 Universitätsgesetz 2002 die Position der Rektorin bzw. des Rektors aus. Die Rektorin bzw. der Rektor wird vom Universitätsrat aus einem Dreivorschlag des Senates für eine Funktionsperiode von vier Jahren (1.10.2007 bis 30.9.2011) gewählt, eine Wiederwahl ist zulässig. Sie bzw. er übt diese Funktion aufgrund einer Zielvereinbarung und eines Arbeitsvertrages aus, die mit dem Universitätsrat abzuschließen sind. Die Universität für Bodenkultur ist in 14 Departments gegliedert, hat über 6.200 Studierende, 750 wissenschaftliche MitarbeiterInnen, davon 49 % aus eigenen Forschungseinnahmen finanziert, sowie ca. 630 Bedienstete im administrativen und technischen Bereich.

Erforderliche Qualifikationen:

- Internationale Erfahrung und Fähigkeit zur organisatorischen, personellen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Leitung einer Universität, Nachweis von Managementenerfahrung bei der Leitung größerer Organisationseinheiten, Personalentwicklungskompetenz (insbesondere Gender-Kompetenz)
- Hohes Ausmaß an sozialer Kompetenz, Kommunikations- und Integrationsfähigkeit sowie besonderes Geschick in der Verhandlungsführung
- Erfahrung im internationalen Forschungsumfeld
- Kenntnis des tertiären Bildungs- und Ausbildungssektors im nationalen und internationalen Bereich
- Kenntnis der österreichischen Verwaltungs- und Universitätsorganisation.

Vorausgesetzt wird die Identifikation mit den im Leitbild der Universität für Bodenkultur Wien niedergelegten Grundsätzen (www.boku.ac.at/leitbild.html). Die Universität für Bodenkultur Wien legt einen hohen Wert auf Personalentwicklung und Personalförderung, insbesondere des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie eine motivierende Führung des gesamten Universitätspersonals. Die Universität für Bodenkultur Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Die Bewerbung soll ausführliche Unterlagen hinsichtlich der Bewerbungsvoraussetzungen, des geforderten Anforderungsprofils sowie der Vorstellung der/des Bewerberin/Bewerbers über die Prinzipien der Amtsführung und der weiteren Entwicklung der Universität für Bodenkultur Wien (siehe Entwicklungsplan: <http://www.boku.ac.at/947.html>) enthalten.

Es wird erwartet, dass die Bewerberinnen und Bewerber an einem Hearing an der Universität für Bodenkultur Wien am 26. März 2007 teilnehmen sowie der Mitwirkung einer Personalberatungsagentur im Rahmen des Auswahlverfahrens zustimmen.

Bewerbung sind schriftlich und elektronisch **bis 26. Februar 2007** (Datum des Poststempels) an die Personalberatung HILL WOLTRON Management zu richten.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 28. Feber 2007

14. Stück

- 59. BUNDESMINISTERIENGESETZ-NOVELLE 2007; VERLAUTBARUNG
 - 60. WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN – ZENTRUM FÜR AUSLANDSSTUDIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG
 - 61. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG
 - 62. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – STABSSTELLE FÜR QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUIERUNG; STELLENAUSSCHREIBUNG
-

- 59. BUNDESMINISTERIENGESETZ-NOVELLE 2007; VERLAUTBARUNG

Mit BGBl. I Nr. 6 vom 22. Februar 2007 wurde das Bundesgesetz, mit dem das Bundesministeriengesetz 1986 geändert wird (Bundesministeriengesetz-Novelle 2007), verlautbart.

Der diesbezügliche Gesetzestext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

- 60. WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN – ZENTRUM FÜR AUSLANDSSTUDIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG

Am *Zentrum für Auslandsstudien* der Wirtschaftsuniversität Wien ist ab sofort eine Stelle als **Koordinator/in** (Arbeitnehmer/in der Wirtschaftsuniversität Wien gem. § 128 UG 2002 idgF), unbefristet vollbeschäftigt zu besetzen.

Aufgabengebiet:

- Administration des CEMS-Studienprogramms
- Beratung und Betreuung von Studierenden
- Kommunikation mit internationalen Partnerinstitutionen und dem CEMS-Programmdirektor
- Organisation von CEMS-Aktivitäten in Kooperation mit anderen CEMS-Einrichtungen
- Teilnahme an internationalen CEMS-Veranstaltungen

CEMS (Community of European Management Schools and International Companies) ist ein Joint Degree-Programm mit 17 europäischen Partneruniversitäten im Bereich Management. Nähere Infos über CEMS gibt es auf den Seiten www.cems.org und www.wu-wien.ac.at/cems.

Erforderliche Kenntnisse und Qualifikationen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium
 - ausgezeichnete Englisch-Kenntnisse und Kenntnis einer weiteren Fremdsprache erwünscht
 - gute Kenntnisse des universitären Umfelds
 - sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse
 - Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, soziale und interkulturelle Kompetenz, Flexibilität und Durchsetzungsvermögen und serviceorientiertes Auftreten.
- Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind unter Angabe der Kennzahl 77765 **bis 14. März 2007** an die Personalabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien, zu richten.

61. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt die Stelle eines *Curator in residence* in Verbindung mit einem Lehrauftrag für »Kuratorische Studien« für das Studienjahr 2007/2008 zur Ausschreibung.

Das Aufgabenfeld umfasst die kontinuierliche kuratorische Auseinandersetzung mit Studierenden und Alumni der Akademie im Rahmen eines Jour fixe, die Entwicklung und Umsetzung eines Ausstellungsprogramms für den Demonstrationsraum (fünf Projekte pro Semester, mit organisatorischer Unterstützung vom Büro für Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungsmanagement) sowie einen Lehrauftrag für »Kuratorische Studien« im Ausmaß von 2 Semesterwochenstunden. Weitere Informationen zum Demonstrationsraum finden Sie unter: <http://www.akbild.ac.at/?l=de&a=1524>.

Voraussetzungen für eine Bewerbung:

- fachspezifisches Studium oder gleich zu wertende künstlerisch-wissenschaftliche Befähigung;
- hervorragende Kenntnis der modernen und zeitgenössischen Kunst sowie der Geschichte des Ausstellungswesens;
- kuratorische sowie pädagogische und didaktische Eignung und Erfahrung.

Interessierte Damen und Herren senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 08/2007 **bis 15. 3. 2007** (Datum des Poststempels) an die Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung, Schillerplatz 3, 1010 Wien, www.akbild.ac.at, Tel.: 01/588 16-276, Fax 01/588 16-275, e-mail: e.moor@akbild.ac.at.

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

62. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – STABSSTELLE FÜR QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUIERUNG; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab 1. April 2007 eine/n teilbeschäftigte/n Referent/in (30 Wochenstunden) für die Stabsstelle für Qualitätssicherung und Evaluierung.

Voraussetzungen für die Bewerbung sind ein abgeschlossenes Studium, Erfahrung in der Konzeption und Umsetzung von Evaluationsprojekten sowie Kenntnis des tertiären Bildungsbereichs, insbesondere betreffend die Thematik der Qualitätssicherung.

Weiters erwünscht ist ein routinierter Umgang mit der einschlägigen Software zur Datenanalyse (MS Excel, SPSS,...).

Interessentinnen/Interessenten, die darüber hinaus über Organisationstalent, Freude an der Arbeit im Team, gute Fremdsprachenkenntnisse sowie über die Fähigkeit, selbstständig zu arbeiten, verfügen, richten ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf **bis 14. März 2007** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien (e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at).

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 21. März 2007

15. Stück

- 63. WIENER RUPERT-RIEDL-PREIS FÜR INTERDISZIPLINÄRE DIPLOMARBEITEN UND DISSERTATIONEN; AUSSCHREIBUNG
 - 64. MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT GRAZ – POSITION DER REKTORIN BZW. DES REKTORS; AUSSCHREIBUNG
 - 65. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – INSTITUT FÜR DESIGN / INDUSTRIAL DESIGN 2; STELLENAUSSCHREIBUNG
 - 66. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – KOORDINATIONSSTELLE FÜR GENDERFRAGEN; STELLENAUSSCHREIBUNG
 - 67. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – LEISTUNGSVEREINBARUNG 2007-2009
-

- 63. WIENER RUPERT-RIEDL-PREIS FÜR INTERDISZIPLINÄRE DIPLOMARBEITEN UND DISSERTATIONEN; AUSSCHREIBUNG

Der Club of Vienna – eine internationale Vereinigung zur Förderung interdisziplinärer Forschung – verleiht, gemeinsam mit der Stadt Wien, auch dieses Jahr den Wiener Rupert-Riedl-Preis in der Höhe von 1.000 Euro für Diplomarbeiten und Dissertationen, die den Verträglichkeitspostulaten nachhaltiger Entwicklung verpflichtet sind. Gefördert werden abgeschlossene, interdisziplinäre und praxis-bezogene Arbeiten aus Naturwissenschaften, Wirtschaft, Technik, Sozial- und Geisteswissenschaften.

Der Preis ist von Sponsoren gestiftet.

Kriterien der Preiswürdigkeit:

- 1) Verankerung in der Evolutionstheorie
- 2) Interdisziplinarität
- 3) Verknüpfung mit Fragen nach Ursachen und Regulierung des (sogenannten) Wachstums
- 4) Einbettung in den lebendigen Fluss der gesellschaftlichen Praxis
- 5) gesellschaftspolitische Relevanz

- 6) wissenschaftliche Exzellenz
- a) Sprache (bedeutungstragend, präzise, knapp)
 - b) erkenntnisleitende Fragen
 - c) Thesen und Argumentation
 - d) Stand der Wissenschaft
 - e) angewandte Methoden
 - f) Literatur
 - g) handwerkliche Ausführung des Werkes

Das wichtigste Kriterium der Preiswürdigkeit ist die Verankerung des Werkes in der evolutionären Erkenntnistheorie. Arbeiten, die dieses Kriterium nicht erfüllen, werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Die Arbeiten sind **bis spätestens 1. Juni 2007** sowohl in schriftlicher Form und mit einer Kurzbeschreibung (3 Seiten DIN A4), als auch in elektronischer Form (e-mail oder CD) beim Club of Vienna einzureichen.

Adresse: Club of Vienna – Geschäftsführung, Rilkeplatz 2/4, 1040 Wien.

E-Mail: info@clubofvienna.org

Die Beurteilung und Auswahl wird von einer unabhängigen Jury vorgenommen.

64. MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT GRAZ – POSITION DER REKTORIN BZW. DES REKTORS; AUSSCHREIBUNG

An der Medizinischen Universität Graz ist die Stelle einer/eines hauptamtlichen Rektorin/Rektors für die Funktionsperiode vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2011 zu besetzen.

Die Funktionsperiode beträgt vier Jahre; eine Wiederbestellung ist zulässig. Zur Rektorin/zum Rektor kann gemäß § 23 Abs 2 Universitätsgesetz 2002 nur eine Person mit internationaler Erfahrung und der Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität gewählt werden. Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Leitungspositionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

An der Medizinischen Universität Graz sind derzeit ca. 1.800 Mitarbeiter/innen beschäftigt; ca. 4100 Studierende sind an der Medizinischen Universität Graz inskribiert. Nähere Informationen zur Medizinischen Universität Graz finden Sie auf der Internetseite www.meduni-graz.at.

Aufgaben der Rektorin/des Rektors:

Die Rektorin/der Rektor ist Vorsitzende/Vorsitzender des Rektorats, das aus der Rektorin/dem Rektor und Vizerektorinnen/Vizerektoren besteht. Aufgaben, Befugnisse und rechtliche Stellung ergeben sich im Einzelnen aus dem Universitätsgesetz 2002 (www.unigesetz.at).

Folgende *Qualifikationen* sind für Bewerberinnen/Bewerber wünschenswert:

- Vertrautheit mit Idee und Aufgaben einer Medizinischen Universität
- Ausgewiesenes wissenschaftliches Profil und Einbindung in die internationale scientific community
- Erfahrung in universitärer Lehre
- Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Medizinischen Universität
- Soziale Kompetenz wie Integrations- und Teamfähigkeit, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Erfahrung im Bereich der Gleichstellung

Die Bewerbungen sollen ausführliche Unterlagen hinsichtlich der Bewerbungsvoraussetzungen und Qualifikationen enthalten. Den Bewerbungen sind schriftliche Vorstellungen über die Prinzipien der Amtsführung als Rektorin/Rektor bzw. der Gestaltung und Aufgabenverteilung des Rektorats und der weiteren Entwicklung der Universität beizufügen. Es wird vorausgesetzt, dass sich die Bewerberinnen/die Bewerber Hearings stellen.

Bewerbungen sind **bis 10. April 2007** (Datum des Poststempels) an den Vorsitzenden des Senats der Medizinischen Universität Graz, Herrn Univ.-Prof. Dr. R.O. Bratschko, Büro des Senats, Auenbruggerplatz 2/2, 8036 Graz (E-Mail: senat@meduni-graz.at) zu richten.

65. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – INSTITUT FÜR DESIGN / INDUSTRIAL DESIGN 2; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab 1. Dezember 2007 eine/n vollbeschäftigte/n Staff Scientist (40 Wochenstunden, unbefristetes Anstellungsverhältnis) für den Bereich Industrial Design 2 am Institut für Design (Leitung Prof. Dr. Hartmut Esslinger).

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft
- abgeschlossenes Industrial Design Studium

Erwünschte Anforderungsprofile:

- Lehrerfahrung und didaktische Fähigkeiten in der Vermittlung von theoretischen und praktischen Grundlagen des Designentwurfs
- hervorragende Kenntnisse im Bereich von designrelevanter Software
- hervorragendes Know How von CAD
- Kompetenz im Bereich der Designtheorie
- organisatorische Kompetenz für Designprojekte
- internationale Praxis
- Kenntnis der Diskurse und Methoden vergangener sowie gegenwärtiger Designpraxis

Aufgabengebiet:

- Koordinierungs- und Lehrtätigkeit
- Abhaltung von Lehrveranstaltungen
- Konzept- und Projektentwicklung
- Research

Qualifizierte InteressentInnen richten ihre schriftliche Bewerbung mit sachdienlichen Unterlagen **bis 5. April 2007** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

66. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – KOORDINATIONSSTELLE FÜR GENDERFRAGEN; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab April 2007 eine/n halbbeschäftigte/n Mitarbeiter/in (20 Wochenstunden) für die Stabsstelle des Rektors - Koordinationsstelle für Genderfragen.

Anstellungserfordernis:

- abgeschlossenes einschlägiges Studium

Tätigkeitsbereich:

- Mitwirkung bei der Erhebung von Daten in Hinblick auf Gender Mainstreaming und bei der Erstellung von Berichten über den Stand der Frauenförderung und der Implementierung der Gender Studies an der Angewandten
- Eigenständige organisatorische Betreuung der Vortragsreihe „Gender Studies im project space“
- Entwicklung und Umsetzung von Projekten der Koordinationsstelle für Genderfragen

Bewerbungsvoraussetzungen:

- Großes Interesse an Fragen des Gender Mainstreaming, der Gleichstellung und der Frauenförderung – idealerweise auch praktische Erfahrungen auf diesem Gebiet
- Erfahrung in der Erhebung und Auswertung von statistischen Daten
- Kenntnis der wissenschaftlichen Basis des Gender Mainstreaming
- Freude an der (organisatorischen) Arbeit an Projekten – auch hier ist Erfahrung von Vorteil
- Kenntnis universitärer Strukturen

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind **bis 10. April 2007** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at, zu richten.

67. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – LEISTUNGSVEREINBARUNG 2007-2009

Der Volltext der zwischen dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und der Universität für angewandte Kunst Wien abgeschlossenen Leistungsvereinbarung 2007-2009 kann auf der Homepage der Angewandten unter <http://static.dieangewandte.at/gems/sueterrain/LVUnterschrieben.pdf> eingesehen werden.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 28. März 2007

16. Stück

- 68. FORSCHUNGSPREISE DES LANDES STEIERMARK 2007; AUSSCHREIBUNG
 - 69. ÖSTERREICHISCHER BAUPREIS 2006; AUSSCHREIBUNG
 - 70. ERWIN WENZL PREIS 2007; AUSSCHREIBUNG
 - 71. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – TERMINE UND FRISTEN 2007/2008
 - 72. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN - TODESFALL
-

- 68. FORSCHUNGSPREISE DES LANDES STEIERMARK 2007; AUSSCHREIBUNG

Mit GZ A3-13E1-2007/129 bzw. A3-14F1-2007/414 bzw. 415 übermittelt das Amt der Steiermärkischen Landesregierung die Ausschreibung der Forschungspreise des Landes Steiermark 2007 (FORSCHUNGSPREIS bzw. FÖRDERUNGSPREIS für Wissenschaft und Forschung und ERZHERZOG-JOHANN-FORSCHUNGSPREIS).

Diese Preise wurden geschaffen, um hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Forschung sichtbare Anerkennung zu verschaffen und junge steirische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im verstärkten Maße zu wissenschaftlichen Leistungen anzuregen.

Bewerber um diese Preise müssen die österreichische Staatsbürgerschaft oder eine EU-Staatsbürgerschaft besitzen, im Land Steiermark geboren sein, oder dort ihren Hauptwohnsitz haben.

Die Bewerberinnen/Bewerber müssen in der wissenschaftlichen Forschung tätig gewesen sein und auf Grund ihrer bisherigen Leistungen die Gewähr für weitere Forschungsergebnisse auf dem Gebiet der eingereichten Arbeiten bieten.

Für eine Diplomarbeit, eine Dissertation oder ein abgeschlossenes Lebenswerk werden die Preise nicht vergeben.

Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der **12. April 2007**.

Der detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

69. ÖSTERREICHISCHER BAUPREIS 2006; AUSSCHREIBUNG

Die Immobilien Privatstiftung verleiht heuer zum zweiten Mal den Österreichischen Bau-Preis, der besonders gelungene spartenübergreifende, innovative und ökonomisch anwendbare – das heißt umsetzbare – Lösungen auf dem Gebiet der Architektur, der Bauplanung, der Baukonstruktion und der Haustechnik fördern will. Ein Sonderpreis ist Lösungen zum Thema „Nachhaltigkeit im Bürobau“ gewidmet.

Zur Teilnahme eingeladen sind in Österreich niedergelassene freiberufliche Architekten und Ingenieurkonsulenten, einschlägige Fakultäten oder deren Institute sowie Diplomanden und Dissertanten bzw. Absolventen der einschlägigen Fachbereiche. Einsendeschluss für die Projekte ist der **29. April 2007**.

Alle Details können auf der Homepage www.derbaupreis.at eingesehen werden.

70. ERWIN WENZL PREIS 2007; AUSSCHREIBUNG

Der Erwin Wenzl Preis wird in drei Kategorien vergeben. In der Kategorie UniversitätsabsolventInnen werden vier Preise (2 für Diplomarbeiten bzw. 2 für Dissertationen) für herausragende wissenschaftliche Leistungen vergeben, die an Universitäten, Hochschulen oder Fachhochschulen erbracht wurden.

Teilnehmen können Oberösterreichische Studierende, die an einer österreichischen oder ausländischen Universität, Hochschule oder Fachhochschule studieren bzw. studiert haben, sowie österreichische und ausländische Studierende, die an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule in Oberösterreich studiert haben.

Die Einreichungen sind bis spätestens **30. Juni 2007** an St. Magdalena – das Bildungszentrum, Dr. Erwin Wenzl Haus, Schatzweg 177, A-4040 Linz, einzusenden. T: 0732/25 30 41-210, e-mail: office@bz-magdalena.at, www.bz-magdalena.at
Der detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

71. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – TERMINE UND FRISTEN 2007/2008

Zulassungsprüfung 2007/08

Anmeldung und Mappenabgabe	26.09.2007–28.09.2007
Zulassungsprüfung	01.10.2007–05.10.2007

Wintersemester 2007/08

Meldungsfrist	24.09.2007–31.10.2007
Nachfrist	02.11.2007–30.11.2007
vorlesungs- und unterrichtsfrei (Allerseelen)	02.11.2007
Weihnachtsferien	19.12.2007–07.01.2008
Sponsion, Promotion	31.01.2008
Semesterferien	01.02.2008–29.02.2008

Sommersemester 2008

Zulassungsprüfung 2008 (fakultativer Termin!)

Anmeldung und Mappenabgabe	27.02.2008–29.02.2008
Zulassungsprüfung	03.03.2008–07.03.2008

Meldungsfrist	25.02.2008–31.03.2008
Nachfrist	01.04.2008–30.04.2008
Osterferien	17.03.2008–29.03.2008
vorlesungs- und unterrichtsfrei (Dienstag nach Pfingsten)	13.05.2008
Sponsion, Promotion	30.06.2008
Sommerferien	01.07.2008–30.09.2008

72. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN - TODESFALL

Oberrätin Dr. Ilse PLACHT, Rektoratsdirektorin i. P. der szf. Hochschule für angewandte Kunst in Wien, verstarb am 18. März 2007 im 93. Lebensjahr.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 4. April 2007

17. Stück

- 73. STIPENDIEN DER ITALIENISCHEN REGIERUNG, STUDIENJAHR 2007/2008
 - 74. DOC – DOKTRAND(INN)ENPROGRAMM DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE-
DERWISSENSCHAFTEN
 - 75. APART – AUSTRIAN PROGRAMME FOR ADVANCED RESEARCH AND TECHNO-
LOGY
 - 76. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN - FRED ADLMÜLLER-STIPENDIEN-
STIFTUNG; AUSSCHREIBUNG STUDIENJAHR 2006/2007
 - 77. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG
-

- 73. STIPENDIEN DER ITALIENISCHEN REGIERUNG, STUDIENJAHR 2007/2008

Die Stipendien der italienischen Regierung für das Studienjahr 2007/2008, die im Rahmen des Kulturabkommens zwischen Österreich und Italien ausgeschrieben worden sind, werden an österreichische Studierende ab dem 2. Studienabschnitt bis zu einem Alter von 35 Jahren vergeben, die im Rahmen ihres Studiums Forschungsarbeiten in Italien für eine Diplomarbeit, Dissertation oder ein ähnliches Projekt tätigen müssen.

Stipendienvergebende Stelle: Italienisches Außenministerium

Zeitraum der möglichen Inanspruchnahme: 1. 10. 2007 – 30. 9. 2008

Dauer der einzelnen Stipendien: 3, 6, 9 oder 12 Monatseinheiten

Auswahlvorgang: gemischtes Auswahlkomitee im Italienischen Kulturinstitut

Einreichtermin: 18. Mai 2007

Verwendungszweck: für wissenschaftliche Arbeiten in Italien (nur in staatlichen Institutionen wie Bibliotheken, Universitäten etc.) im Rahmen einer Diplomarbeit, Dissertation oder Post Graduate-Spezialisierung, zwingend verbunden mit dem Besuch von Vorlesungen.

Interessierte Studierende wenden sich an das italienische Kulturinstitut – Wien, Ungargasse 43, 1030 Wien, Ansprechperson: Frau Christiane Kempf, T: 01/713 34 54-14, e-mail: biblioteca.iicvienna@esteri.it

Der detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

74. DOC – DOKTRAND(INN)ENPROGRAMM DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE-DERWISSENSCHAFTEN

DOC ist ein Förderungsprogramm der Österreichischen Akademie der Wissenschaften – finanziert mit Mitteln des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung – offen für Bewerbungen aus allen Gebieten der Forschung.

DOC-Stipendien (30.000,00 Euro brutto jährlich) werden für die Mindestdauer der jeweiligen Doktorats- bzw. PhD-Studien, d.h. für max. 36 Monate vergeben.

Zielgruppe: hoch qualifizierte Dissertantinnen und Dissertanten bis 27 Jahre

Voraussetzungen: Zur Bewerbung eingeladen sind österreichische Staatsbürger(innen) und Südtiroler(innen), die zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als 27 Jahre sind, deren Abschluss des Diplom- bzw. Masterstudiums nicht länger als zwei Jahre zurückliegt, und die die Voraussetzungen für den Eintritt in ein Doktorats- bzw. PhD-Studium erfüllen.

Kandidatinnen und Kandidaten, die ihr Studium mit Auszeichnung in der Regelstudienzeit absolviert haben, werden in der Bewertung besonders berücksichtigt.

Einreichtermin: **31. Mai 2007** (Datum des Poststempels)

Kontakt: Dr. Barbara Haberl und Dr. Lottelis Moser, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Verwaltungsstelle für Stipendien & Preise

1010 Wien, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2

Telefon: 01/51 581-1208, Fax: 01/51 581-1264, e-mail: stipref@oeaw.ac.at

Für Information und Beratung im Hause steht Mag. Eva Blimlinger, (DW 2778; eva.blimlinger@uni-ak.ac.at), Projektkoordination Kunst- und Forschungsförderung, zur Verfügung.

75. APART – AUSTRIAN PROGRAMME FOR ADVANCED RESEARCH AND TECHNOLOGY

APART wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung sowie mit Sondermitteln auf Empfehlung des Rats für Forschung und Technologieentwicklung finanziert. Die Stadt Wien fördert ein APART-URBAN-Stipendium pro Jahr.

APART fördert junge, hoch qualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit einem Forschungsstipendium (50.000,- Euro brutto jährlich) für maximal drei Jahre, das sowohl im In- als auch im Ausland in Anspruch genommen werden kann.

APART ist ein Förderungsprogramm der Österreichischen Akademie der Wissenschaften - offen für Bewerbungen aus allen Gebieten der Forschung.

Voraussetzungen: mindestens zwei Jahre seit Abschluss des Doktoratstudiums, Nachweis wissenschaftlicher Leistungen (Fachpublikationen) sowie Darstellung eines Forschungsvorhabens

Einreichtermin: **31. Mai 2007** (Datum des Poststempels)

Die Details können unter

http://www.oeaw.ac.at/stipref/n_info/1_stipendien/apart/apart_index.html

eingesehen werden.

Kontakt: Dr. Lottelis Moser, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Abteilung für Stipendien & Preise, 1010 Wien, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2,

Telefon: 01/51 581-1207, Fax: 01/51 581-1264, e-mail: stipref@oeaw.ac.at

Für Information und Beratung im Hause steht Mag. Eva Blimlinger, (DW 2778; eva.blimlinger@uni-ak.ac.at), Projektkoordination Kunst- und Forschungsförderung, zur Verfügung.

76. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN - FRED ADLMÜLLER-STIPENDIENSTIFTUNG; AUSSCHREIBUNG STUDIENJAHR 2006/2007

Für Studierende der Universität für angewandte Kunst Wien stehen aus der Fred Adlmüller-Stipendienstiftung für das Studienjahr 2006/2007 **6 Jahresstipendien** à € 5.000,-- zur Verfügung, von denen ein Stipendium spezifisch für die Studienrichtung Mode vorgesehen ist.

Bedingungen für die Bewerbung:

- Studiennachweis des 6. Semesters
- österreichische Staatsbürgerschaft
- hervorragende Studienleistungen
- keine Überschreitung der vorgeschriebenen Semesterstudienzeit
- Höchstalter: 35 Jahre
- Bewerbungsschreiben mit ausführlicher Begründung der Bewerbung
- Vorlage der Arbeitsproben – Originale oder Dokumentationen

Da die Jury besonderen Wert auf die Präsentation der Bewerbungen legt, besteht für die Bewerber/Innen die Möglichkeit einer Kurz-Ausstellung ihrer Einreichungen in den Räumen des Ausstellungszentrums Heiligenkreuzer Hof. Um die Vorlage vollständiger Dokumentationen, Konzepte und – wenn möglich – Originalarbeiten wird ersucht. Nähere Details zum Ablauf der Präsentation werden beim Abgabetermin bekanntgegeben.

Abgabetermin: Mittwoch, 30. Mai, bis Freitag, 1. Juni 2007, 12 bis 15 Uhr.

Einreichungen (mit Angabe der Studienrichtung und der Adresse): Ausstellungszentrum Heiligenkreuzerhof, Schönlaterngasse 5, 1010 Wien).

77. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Akademie der bildenden Künste Wien ist die Position einer/eines Künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gem. § 100 UG 2002 (Staff Scientist) als Karenzvertretung im Ausmaß von 40 Stunden ab 1. 7. 2007 bis voraussichtlich 30. 9. 2008 am Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst (Leiter: o.Univ.Prof. DI Dr. Manfred Schreiner) zu besetzen.

Aufnahmebedingungen:

Abgeschlossenes Hochschul-/Doktoratsstudium aus Chemie, bevorzugt analytische Chemie.

Gewünschte Zusatzqualifikation:

Erfahrungen im Bereich der Untersuchung von Kunstwerken mit instrumentellen analytischen Methoden; sehr gute Englischkenntnisse; Erfahrung in der akademischen Lehre und Verwaltung, Bereitschaft zur Mitarbeit in Forschungsprojekten.

Interessierte Damen und Herren senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 10/2007 **bis 20. 4. 2007** (Datum des Poststempels) an die Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung Schillerplatz 3, 1010 Wien, www.akbild.ac.at

Tel.: 01/588 16-276, Fax 01/588 16-275, e-mail: e.moor@akbild.ac.at

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 11. April 2007

18. Stück

78. **HOCHSCHÜLERINNEN- UND HOCHSCHÜLERSCHAFTSWAHLEN 2007, WAHLTAGE UND DIE SICH DARAUS ERGEBENDEN FRISTEN SOWIE DIE ZAHL DER VON DEN UNIVERSITÄTSVERTRETUNGEN UND AKADEMIEVERTRETUNGEN ZU WÄHLENDEN VERTRETERINNEN UND VERTRETER IN DIE BUNDESVERTRETUNG DER STUDIERENDEN; VERORDNUNG**

Mit BGBl. II Nr. 71 vom 22. März 2007 wurde die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung über die Wahltag und die sich daraus ergebenden Fristen sowie über die Zahl der von den Universitätsvertretungen und Akademievertretungen zu wählenden Vertreterinnen und Vertreter in die Bundesvertretung der Studierenden für die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlen 2007 verlautbart.

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlen 2007 finden an der Universität für angewandte Kunst Wien am

Dienstag, 22. Mai 2007, 10 – 18 Uhr

Mittwoch, 23. Mai 2007, 9 – 18 Uhr

Donnerstag, 24. Mai 2007, 9 – 16 Uhr

in den Räumen der HochschülerInnenschaft, 1010 Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, Ferstel-Trakt, Erdgeschoß, statt.

Auf den Fristenkalender des Ordnungsblattes, der in der Registratur zur Einsichtnahme aufliegt, wird verwiesen.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 25. April 2007

19. Stück

- 79. HOCHSCHÜLERINNEN- UND HOCHSCHÜLERSCHAFTSGESETZ 1998; ÄNDERUNG
 - 80. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN
 - 81. AUSSCHREIBUNG DER FUNKTION DER REKTORIN/DES REKTORS DER LEOPOLD-FRANZENS-UNIVERSITÄT INNSBRUCK; WIEDERHOLUNG
-

- 79. HOCHSCHÜLERINNEN- UND HOCHSCHÜLERSCHAFTSGESETZ 1998; ÄNDERUNG

Mit BGBl. I Nr. 12 vom 2. April 2007 wurde das Bundesgesetz, mit dem das Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 1998 geändert wird, verlautbart. Der diesbezügliche Gesetzestext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

- 80. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – ARBEITSKREIS FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN

Auf Vorschlag des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen wurden dessen Mitglieder vom Senat in seiner Sitzung am 22. März 2007 wie folgt neu bestellt:

Vorsitzende:

AProf. Mag. art. Dr. phil. Marion ELIAS

Stellvertretende Vorsitzende:

VAss. Mag. phil. Veronika SCHNELL,

VB Irene FLEISS,

VL Ing. Kari BAUER,

MinR Mag. Dr. Johanna SCHMIDT

Sonstige Mitglieder:

Eva DIEM (Stud.)

Dr. Elisabeth FROTTIER, MAS

Ass. Dr. phil. Martina GRIESSER-STERMSCHEG

AProf. Dr. phil. Regina HOFMANN-DE KEIJZER

VL Mag. Dr. Gabriele JUTZ

Univ.-Lekt. Peter KAINZ

VAss. Mag. art. Dr. Ruth MATEUS-BERR

Anna PSENICKA (Stud.)
Mag. art. Anna SCHILLER
AProf. Rainer ZETTL

Ersatzmitglieder:

Univ.-Prof. AADipl. Zaha HADID
Prof. Elisabeth KOHLWEISS
Univ.-Prof. Mag. art. Brigitte KOWANZ
Univ.-Prof. Dr. Liane LEFAIVRE
Univ.-Prof. Gabriele ROTHEMANN

81. AUSSCHREIBUNG DER FUNKTION DER REKTORIN/DES REKTORS DER LEOPOLD-FRANZENS-UNIVERSITÄT INNSBRUCK; WIEDERHOLUNG

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Funktion der Rektorin/des Rektors gemäß den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 zu besetzen.

Der Senat der Leopold-Franzens-Universität strebt ein möglichst hohes Maß an Dichte und Breite der Bewerbungen um die Funktion der Rektorin/des Rektors an und wiederholt die Ausschreibung vom 24. Jänner 2007. Mit der Wiederholung der Ausschreibung beginnt das Besetzungsverfahren neu. Kandidaten, die sich aufgrund der Ausschreibung vom 24. Jänner 2007 beworben haben und ihre Bewerbung aufrechterhalten wollen, müssen dies innerhalb der nunmehrigen Ausschreibungsfrist ausdrücklich mitteilen, andernfalls ihre Bewerbung als zurückgezogen angesehen wird.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (www.uibk.ac.at) wurde 1669 gegründet und gliedert sich in 15 Fakultäten. Sie beschäftigt derzeit fast 3.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und betreut etwa 21.000 Studierende.

Die Universität besitzt ein hohes Maß an Autonomie und ist für die wissenschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung der Region von großer Bedeutung.

Zur Rektorin/zum Rektor kann nur eine Person mit internationaler Erfahrung und der Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität gewählt werden. Die Rektorin / der Rektor soll verantwortungsbewusst, engagiert, umsetzungsstark, kommunikativ und wettbewerbsbewusst sein. Es wird erwartet, dass sie/er die Weiterentwicklung der Universität in Kooperation mit den anderen Leitungsorganen und unter Beachtung der Gleichwertigkeit der Wissenschaften maßgeblich mitgestaltet.

Die Funktionsperiode beginnt am 1. Oktober 2007 und beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl ist zulässig.

Bewerbungen sollen nachvollziehbar machen, inwiefern die Kandidatin / der Kandidat die genannten Voraussetzungen und das erwünschte Qualifikationsprofil erfüllt. Neben den üblichen Bewerbungsunterlagen wird zusätzlich eine Beschreibung der konzeptuellen Vorstellungen über die weitere Entwicklung der Universität Innsbruck unter den Bedingungen des Universitätsgesetzes 2002 erwartet. Es wird vorausgesetzt, dass die Bewerberinnen und Bewerber bereit sind, sich und ihre Vorstellungen im Rahmen eines öffentlichen Hearings zu präsentieren.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bewerbungen sind **bis spätestens 29. Mai 2007** (Einlangen im Büro des Senats) an den Vorsitzenden des Senats der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Univ.-Prof. Dr. Ivo Hajnal, Büro des Senats, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, zu richten, der auch für weitere Anfragen zur Verfügung steht (senatsbuero@uibk.ac.at).

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 9. Mai 2007

20. Stück

- 82. WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN / FACHGRUPPE WERBUNG; KREATIVWETTBEWERB UM EIN STIPENDIUM
 - 83. GABRIELE POSSANNER-FÖRDERUNGSPREISE; AUSSCHREIBUNG
 - 84. INTERNATIONALES FORSCHUNGSZENTRUM KULTURWISSENSCHAFTEN – IFK; AUSSCHREIBUNG FÜR SENIOR UND RESEARCH FELLOWSHIPS FÜR 2008/2009
 - 85. STIPENDIEN DER STADT WIEN FÜR DIPLOMARBEITEN UND DISSERTATIONEN
 - 86. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG
 - 87. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; REKTORSTAG
-

- 82. WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN / FACHGRUPPE WERBUNG; KREATIVWETTBEWERB UM EIN STIPENDIUM

Die Fachgruppe Werbung der Wirtschaftskammer Wien vergibt im Rahmen eines Kreativwettbewerbes ein Stipendium an der renommierten Benetton Kreativschmiede FABRICA in Treviso.

Teilnahmeberechtigt sind alle in einer fachspezifischen Ausbildung befindlichen oder im Bereich der Werbung tätigen Kreativen, die nach dem 20. Juni 1982 geboren sind und Ihren Wohnsitz oder Arbeitsplatz in Wien haben.

Es gilt, bis zum **31. Mai 2007, 12 Uhr**, die geforderte Kreativumsetzung bei der Fachgruppe Werbung-Wien einzureichen.

Weiterführende Informationen sind unter www.werbungwien.at abrufbar.

Rückfragen sind an Martin Pinczker, PLEON Publico Public Relations&Lobbying, Tel.: +43 1 717 86-127, Fax: DW 60, martin.pinczker@pleon-publico.at zu richten.

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

83. GABRIELE POSSANNER-FÖRDERUNGSPREISE; AUSSCHREIBUNG

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung schreibt in Erweiterung des Gabriele Possanner-Staatspreises zwei Gabriele Possanner-Förderungspreise aus.

Mit den Förderungspreisen, dotiert mit je € 3.000,--, sollen wissenschaftliche Einzelleistungen (Dissertationen, Diplomarbeiten oder Forschungsarbeiten, die ab 2005 verfasst oder herausgegeben wurden – ausgenommen Habilitationen) ausgezeichnet werden, die auf die Verwirklichung der Geschlechterdemokratie in Österreich förderliche Auswirkungen haben. Für die "Gabriele Possanner-Förderungspreise" sind Eigenbewerbungen erwünscht.

Bewerbungsunterlagen (Richtlinien, Bewerbungsformular und Leitfaden für die Gutachten) können auf der Homepage des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung aufgerufen werden

(http://www.bmwf.gv.at/submenu/service/ausschreibungen/gabriele_possannerpreise/).

Die **Bewerbungsfrist** endet mit **29. Juni 2007**. Bewerbungen nach Möglichkeit per Email an: [Dr. Roberta Schaller-Steidl](mailto:Dr.Roberta.Schaller-Steidl)

Rückfragen an: Dr. Roberta Schaller-Steidl, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Abteilung I/9, Bankgasse 1, 1014 Wien, Tel.: +43 (0)1 53120-5752, e-Mail: roberta.schaller-steidl@bmwf.gv.at

Für Informationen im Hause steht auch Mag. Eva Blimlinger, T: 71133-2778, eva.blimlinger@uni-ak.ac.at, zur Verfügung.

84. INTERNATIONALES FORSCHUNGSZENTRUM KULTURWISSENSCHAFTEN – IFK; AUSSCHREIBUNG FÜR SENIOR UND RESEARCH FELLOWSHIPS FÜR 2008/2009

Seit dem Jahr 1993 fördert das IFK kulturwissenschaftliche Projekte von ausgezeichneten und in ihrer wissenschaftlichen Laufbahn weit fortgeschrittenen WissenschaftlerInnen (Senior Fellowships) sowie Projekte promovierter WissenschaftlerInnen, die sich in einem frühen Stadium ihrer wissenschaftlichen Laufbahn befinden (Research Fellowships).

Mit dieser Ausschreibung hat das IFK einen neuen Forschungsschwerpunkt – "Kulturen der Evidenz" – entwickelt. Weiterhin ausgeschrieben bleibt der Schwerpunkt "Die kulturellen Paradoxien der Globalisierung". "Freie Projekte" werden ebenfalls berücksichtigt.

"Kulturen der Evidenz"

Was heißt "Evidenz" in den Wissenschaften? Der Anspruch, "nackte Tatsachen" zu präsentieren, ist sowohl in den Natur- wie auch in den Geisteswissenschaften längst überwunden. Weithin herrscht Einigkeit darüber, dass sowohl die exakten Wissenschaften wie auch die Geisteswissenschaften ihre Gegenstände konstruieren und dass "Tatsachen" erst durch Praktiken der Evidenzerzeugung (wie Diagramme, Bilder, Formeln, Texte etc.) entstehen. Wissenschaftlich ist also Evidenz stets hergestellt. In den letzten Jahren häufen sich aber die Vorbehalte gegenüber diesem konstruktivistischen Leitbild. Im Rückgriff auf die Phänomenologie wird daher seit kurzem versucht, dem Eigenleben der Dinge wieder zu ihrem Recht zu verhelfen. Die Gegenstände der Wissenschaften sind sowohl konstruiert als auch daseiend, vermittelt und unvermittelt, künstlich und natürlich.

Das IFK fördert Forschungen zur wissenschaftlichen, künstlerischen und kulturellen Wahrnehmung, die gleichzeitig versuchen, die anthropologischen Voraussetzungen von Wahrnehmung und Erkenntnisverfahren zu klären.

Themen für Forschungsprojekte sind u. a. die Interaktionen von Wahrnehmung, Medien und Sinneswahrnehmung; visuelle, akustische und sprachliche Herstellung von Evidenz; soziale, politische und juridische Formen der Beweisführung, etc.

Weitere Informationen unter: http://www.ifk.ac.at/about_research_foci.html

Antragsformulare unter: http://www.ifk.ac.at/fellowships_appl_forms.html

"Die kulturellen Paradoxien der Globalisierung"

"Globalisierung" wurde zum Schlagwort in den aktuellen wissenschaftlichen und politischen Debatten und hat damit "Modernisierung" als Schlüsselbegriff von Theorien des sozialen und kulturellen Wandels abgelöst. Für die Geistes- und Kulturwissenschaften ergeben sich in Bezug auf das vielschichtige Verhältnis von Kultur und Globalisierung eine Reihe grundsätzlicher Fragen, die in diesem Forschungsschwerpunkt behandelt werden sollen.

Themen für Forschungsprojekte sind u. a.: Fallstudien zur Kulturgeschichte der Globalisierung; europäische Kulturen und die Herausforderung der Globalisierung; der Transfer von Wissen und materieller Kultur und die Folgen für kollektive Selbstbilder; globale Städte und die Transformation urbaner Kulturen etc.

Ausführliche Informationen zu "Die kulturellen Paradoxien der Globalisierung" unter: http://www.ifk.ac.at/about_research_foci-4.html

Antragsformulare unter: http://www.ifk.ac.at/fellowships_appl_forms.html

Die Antragsfrist läuft bis **1. Juli 2007** (Poststempel).

Anträge an: IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften
z. Hdn. Dr. Lutz Musner, Reichsratsstraße 17, 1010 Wien, Österreich.

Informationen zum IFK_Sommersemester - zu Projekten, Fellows und Programm unter: www.ifk.ac.at, Tel.: (+43-1) 504 11 26, Fax: (+43-1) 504 11 32

85. STIPENDIEN DER STADT WIEN FÜR DIPLOMARBEITEN UND DISSERTATIONEN

Österreichische Staatsbürgerinnen/Staatsbürger mit ordentlichem Wohnsitz und Studienort in Wien können um Dissertationsstipendien beziehungsweise Förderungsstipendien für die Fertigstellung der Diplomarbeit ansuchen. Die Vergabe des Stipendiums soll der Bewerberin/dem Bewerber ermöglichen, ihre/seine bereits weit fortgeschrittene Arbeit fertig zu stellen.

Weitere Voraussetzungen

- eine für die Bewerberinnen/ Bewerber sehr belastende Änderung in den familiären, sozialen Verhältnissen (zum Beispiel Tod, Geburt, Krankheit einer oder eines Angehörigen). Die Bewerberinnen/ Bewerber müssen bei Einreichung den Nachweis erbringen, dass im Hinblick auf ihre Einkommensverhältnisse (beziehungsweise Familieneinkommen) die angestrebte Förderung für ihre Arbeit erforderlich ist.

- außergewöhnlicher Umfang der Dissertation oder Diplomarbeit, der überdurchschnittliche Recherchen und Kosten verursacht.
- Das Thema muss einen unmittelbaren "Wien-Bezug" haben.
- Dissertationsstipendien können nur nach Auslaufen eines Studienbeihilfenanspruchs genehmigt werden.

Notwendige Unterlagen

- Ansuchen mit Lebenslauf
- ausführliche Disposition zur Arbeit mit Hinweis auf den "Wien-Bezug"
- Befürwortung der Betreuerin/des Betreuers der Arbeit
- Staatsbürgerschaftsnachweis

Fristen

Um Dissertationsstipendien und Förderungsstipendien zur Fertigstellung der Diplomarbeit kann während des ganzen Studienjahres angesucht werden. Persönliche Vorsprache (oder Anruf) wird empfohlen.

Es wird empfohlen, in einem persönlich gehaltenen Ansuchen auf die zu berücksichtigenden Umstände hinzuweisen. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Leistungen aus dem Stipendienwerk der Stadt Wien.

Zuständigkeit

[Kulturabteilung \(MA 7\)](#), Stipendien, Schul- und Studienbeihilfen
[8., Friedrich-Schmidt-Platz 5](#), Mezzanin, 1., 2. und 3. Stock

Erreichbarkeit

Referent: Helmut Simacek, Tel.: (+43 1) 4000-84765, Fax (+43 1) 4000-99-8007

e-Mail: sim@m07.magwien.gv.at

86. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG

Am Institut für Kunst und Architektur der Akademie der bildenden Künste Wien gelangen die Stellen von 2 künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern gem. § 100 UG 2002 im vollen Beschäftigungsausmaß für 2 Jahre mit der Möglichkeit auf Verlängerung um ein Jahr zur Ausschreibung (Kennzahl 12/2007).

Aufnahmebedingungen:

- abgeschlossenes Diplomstudium/Masterstudium der Architektur oder eine für die Verwendung in Betracht kommende und dem Diplom/Master gleich zu wertende Befähigung im Fach Architektur

Gewünschte Qualifikationen:

Die Bewerberinnen/Bewerber sollen in zwei oder mehreren der folgenden Wissensgebiete vertiefte Kenntnis besitzen:

- analoges, digitales Design
- Geografie, Landschaft, Städte
- Material, Konstruktion, Technologie
- Geschichte, Theorie, Kritik
- Ökologie, Denkmalschutz, Nachhaltigkeit

Im Rahmen dieser Wissensgebiete soll zumindest ein Forschungsprojekt als Teil der Bewerbung formuliert werden.

Erforderlich sind Erfahrungen in der Lehre und Praxis, profundes Wissen über und die Fähigkeit zur Vermittlung methodischer Ansätze; die Befähigung kom-

plexe architektonische Aufgaben in ihrer gesellschaftlichen, methodischen und technischen Dimension zu erfassen; CAD Kenntnisse; ausgezeichnete Englischkenntnisse; Bereitschaft und Fähigkeit, organisatorische Aufgaben zu übernehmen, sowie dynamisch und selbstständig zu agieren. Gefordert sind reflektierende intellektuelle und experimentelle Arbeitsweisen.

Die Bewerbung sollte außerdem eine Beschreibung der Lehrziele der Bewerberin/des Bewerbers sowie Beschreibungen bisheriger Lehrveranstaltungen sowie Studierendenarbeiten enthalten (max. 2 Seiten).

Interessierte Damen und Herren senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl **bis 29. 5. 2007** (Datum des Poststempels) an die Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung, Schillerplatz 3, 1010 Wien, www.akbild.ac.at, Tel.: 01/588 16-276, Fax 01/588 16-275, e-mail: e.moor@akbild.ac.at.

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden.

Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

87. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; REKTORSTAG

Als Rektorstag für das Studienjahr 2006/2007 wurde vom Rektor **Freitag, der 8. Juni 2007**, festgelegt.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 30. Mai 2007

21. Stück

- 88. HOCHSCHÜLERSCHAFTSWAHLEN 2007 AN DER UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; WAHLERGEBNISSE FÜR DIE UNIVERSITÄTSVERTRETUNG
 - 89. HOCHSCHÜLERSCHAFTSWAHLEN 2007 AN DER UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; WAHLERGEBNISSE FÜR DIE STUDIENVERTRETUNG DOKTORATSSTUDIUM (PHILOSOPHIE, NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN)
 - 90. STANFORD UNIVERSITY; AUSSCHREIBUNG EINER GASTPROFESSUR
 - 91. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG
-

- 88. HOCHSCHÜLERSCHAFTSWAHLEN 2007 AN DER UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; WAHLERGEBNISSE FÜR DIE UNIVERSITÄTSVERTRETUNG

Wahlberechtigt:	1146
Abgegebene Stimmen:	361
davon ungültig:	16
gültig:	345
Wahlbeteiligung:	31,5 %

Stimmverteilung:

MACH'S ANGEWANDT	241
VSStÖ	59
S. o. S. (Save our Social-state)	45

Mandatsverteilung:

MACH'S ANGEWANDT	7 Mandate
VSStÖ	1 Mandat
S. o. S. (Save our Social-state)	1 Mandat

89. HOCHSCHÜLERSCHAFTSWAHLEN 2007 AN DER UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; WAHLERGEBNISSE FÜR DIE STUDIENVERTRETUNG DOKTORATSSTUDIUM (PHILOSOPHIE, NATURWISSENSCHAFTEN, TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN)

Wahlberechtigt:	101
Abgegebene Stimmen:	14
davon ungültig:	2
gültig:	12
Wahlbeteiligung:	13,86 %

Stimmverteilung:

SCHILLER Anna	12
GRÜNEWALD Martina	11
AICHMAIER Helga	10

Auf die Kandidatinnen entfällt je ein Mandat.

90. STANFORD UNIVERSITY; AUSSCHREIBUNG EINER GASTPROFESSUR

1. The Austrian Visiting Professor will be in residence at Stanford for two quarters (6 months) of an academic year hosted by the Freeman Spogli Institute for International Studies (FSI) of Stanford University.

2. Salaries are comparable to faculty at Stanford. For 2008-2009, 2009-2010 and 2010-2011 qualified Austrian scholars from relevant fields may apply. Duties include teaching one course per quarter (related to Austrian interests and wider European issues). Emphasis is on joint research and collaborative projects with Stanford faculty.

3. Qualifications include credentials to teach and conduct research at Associate Professor rank or above at Stanford.

4. Priority will be given to scholars whose research interests overlap with those of the research centers of FSI, the Forum on Contemporary Europe (<http://fce.stanford.edu>), and fields supported by faculty research in any of the seven schools of Stanford University.

A focus on modern Austrian literature, history, philosophy, and culture would be welcome, as would especially proposals on EU policies on the environment, political economy, security and conflict, and transformations of welfare and global economies.

5. Applicants are expected to identify Stanford faculty with whom they can collaborate if applicants have collaborated or intend to do so. For additional information on FSI, see

<http://fsi.stanford.edu/>.

6. Questions on the application process should be directed to the Research Services and International Relations Office (Forschungsservice und Internationale Beziehungen) of the University of Vienna, (see contact address below).

7. Applications in English should be sent to Universität Wien, Forschungsservice und Internationale Beziehungen, Dr. Karl Lueger-Ring 1, A-1010 Wien, not later than **November 15, 2007** and include the following documents:

- 1) Curriculum vitae
- 2) List of publications
- 3) List of ongoing research projects with relevance to the application
- 4) Statement of research to be conducted at Stanford

- 5) Proposal for possible courses to be held at Stanford
- 6) List of Stanford faculty with whom the applicant can collaborate.

Contact:

Mag. Maximilian Kudler

Universität Wien

Forschungsservice und Internationale Beziehungen

Dr. Karl Lueger-Ring 1

1010 Wien

E-mail: maximilian.kudler@univie.ac.at

Phone: +(43) (1) 4277 18210

Fax: +(43) (1) 4277 9182

91. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Akademie der bildenden Künste Wien am Institut für das künstlerische Lehramt gelangt die Stelle einer/eines wissenschaftlich-künstlerischen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gem. § 100 UG 2002 - befristet auf zwei Jahre – zur Ausschreibung.

Gewünschte Qualifikationen

- profunde inhaltliche und technische Erfahrung im Bereich E-Learning mit speziellem Fokus auf Kunst- und Kulturvermittlung
- Erfahrung in der Organisation, Betreuung und Durchführung von Forschungsprojekten im Bereich Kunst- und Kulturvermittlung
- Erfahrung im Bereich der Konzeption und Verwaltung von Datenbanken im Zusammenhang mit Kunst- und Kulturvermittlung
- Kenntnis gegenwärtiger Kunst- und Kulturdiskurse
- Teamfähigkeit; Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit

Aufnahmebedingung

Ein für die Verwendung in Betracht kommendes abgeschlossenes Studium oder vergleichbare wissenschaftlich/künstlerische Qualifikation.

Interessierte Damen und Herren senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 07/2007 bis **13. 6. 2007** (Datum des Poststempels) an die

Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung,

Schillerplatz 3, 1010 Wien, www.akbild.ac.at

Tel.: 01 588 16/276, Fax: 01 588 16/275, e-mail: e.moor@akbild.ac.at

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 6. Juni 2007

22. Stück

92. ÖSTERREICHISCHES KULTURFORUM IN MAILAND – KURS FÜR JUNGE EUROPÄISCHE KURATOREN; AUSSCHREIBUNG
 93. AUSLANDSSTIPENDIEN SAMT ATELIERWOHNUNGEN IN PARIS, ROM, KRUMAU, TOKIO, CHENGDU, NANJING, CHICAGO, NEW YORK, MEXICO CITY UND PEKING; AUSSCHREIBUNG 2008/2009
 94. STAATSSTIPENDIEN FÜR BILDENDE KUNST 2008; AUSSCHREIBUNG
 95. ÖSTERREICHISCHER GRAFIKWETTBEWERB INNSBRUCK 2007; AUSSCHREIBUNG
 96. „STIFTUNG FÜR JUNGE SÜDTIROLERINNEN IM AUSLAND“; AUSSCHREIBUNG VON FÖRDERPREISEN
 97. ARBEITSGEMEINSCHAFT DER HERSTELLER UND VERLEGER VON GLÜCKWUNSCHKARTEN (A.V.G.) – 5. DESIGN-WETTBEWERB 2007/08
 98. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – SATZUNGSÄNDERUNG; STUDIENRECHT
 99. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – STUDIENPLAN BÜHNENGESTALTUNG; GERINGFÜGIGE STUDIENPLAN-ÄNDERUNG
 100. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – FOTOGRAFIE; STELLENAUSSCHREIBUNG
 101. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – RESTAURIERUNG UND KONSERVIERUNG; STELLENAUSSCHREIBUNG
-

92. ÖSTERREICHISCHES KULTURFORUM IN MAILAND – KURS FÜR JUNGE EUROPÄISCHE KURATOREN; AUSSCHREIBUNG

Das Österreichische Kulturforum in Mailand übermittelte die Ausschreibung eines Kurses für junge europäische Kuratoren, welcher von der Provinz Mailand

und der italienischen Stiftung Antonio Ratti Ende September/Anfang Oktober 2007 in Mailand abgehalten wird.

Frist für die Bewerbung ist der **7. Juli 2007**. Details können auch unter www.fondazioneratti.org und www.provincia.milano.it/cultura eingesehen werden.

93. AUSLANDSSTIPENDIEN SAMT ATELIERWOHNUNGEN IN PARIS, ROM, KRUMAU, TOKIO, CHENGDU, NANJING, CHICAGO, NEW YORK, MEXICO CITY UND PEKING; AUSSCHREIBUNG 2008/2009

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat in mehreren Ländern Atelierwohnungen für bildende KünstlerInnen angemietet und vergibt diese im Rahmen einer Ausschreibung für das Studienjahr 2008/2009. Mit der Vergabe der Ateliers, die auf Vorschlag einer Jury einzelnen KünstlerInnen für 3 bis 6 Monate zur Verfügung gestellt werden, ist ein monatliches Stipendium verbunden. Die Reisekosten werden auf Antrag ebenfalls vom BMUKK übernommen. Mit dieser Ausschreibung werden Atelierwohnungen in Paris, Rom, Krumau, Tokio, Chengdu, Nanjing, Chicago, New York, Mexico City und Peking vergeben. Teilnahmeberechtigt sind alle österreichischen oder in Österreich lebenden freiberuflichen bildenden KünstlerInnen bzw. solche, die mit der aktuellen künstlerischen Entwicklung in Österreich seit Jahren in engem Zusammenhang stehen.

Bewerbungen sind ab sofort bis **spätestens 31. Juli 2007** (es gilt der Poststempel) mit dem Kennwort „ATELIER (+Ortsname)“ an das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Abt. VI/1, A-1014 Wien, Minoritenplatz 5, zu richten. Bei telefonischen Rückfragen stehen die Mitarbeiter der Abteilung VI/1 des BMUKK unter T: 53115-7571) zur Verfügung.

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

94. STAATSTIPENDIEN FÜR BILDENDE KUNST 2008; AUSSCHREIBUNG

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur vergibt für das Kalenderjahr 2008 bis zu zehn Staatstipendien an bildende Künstlerinnen und Künstler. Die Stipendien werden auf Vorschlag einer Jury österreichischen oder in Österreich lebenden freiberuflichen bildenden Künstlerinnen und Künstlern bzw. solchen, die mit der aktuellen künstlerischen Entwicklung in Österreich seit Jahren in engem Zusammenhang stehen, zuerkannt. Die Laufzeit des Stipendiums beträgt ein Jahr und ist mit monatlich € 1.100,-- dotiert.

Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens **31. Juli 2007** an das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Abteilung VI/1, Minoritenplatz 5, 1014 Wien, zu richten.

Der diesbezügliche detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

95. ÖSTERREICHISCHER GRAFIKWETTBEWERB INNSBRUCK 2007; AUSSCHREIBUNG

Die Kulturabteilung im Amt der Tiroler Landesregierung schreibt in Zusammenarbeit mit der Galerie im Taxispalais und dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum für 2007 den 30. Österreichischen Grafikwettbewerb in Innsbruck aus.

Teilnahmeberechtigt sind alle österreichischen Künstlerinnen und Künstler und jene, die zum Stichtag 3. September 2007 seit mindestens 5 Jahren ihren stän-

digen Wohnsitz in Österreich haben. Ebenfalls zugelassen sind Künstlerinnen und Künstler aus der Autonomen Provinz Bozen/Südtirol.

Zugelassen sind Werke aller grafischen Techniken inklusive der neuen Medien: Zeichnung, Aquarell, Druckgrafik, Fotokopie, Computergrafik, CD-ROM in Form von Prints. Bildträger ist ausschließlich Papier.

Die Arbeiten müssen im Zeitraum von **Montag, 13. August, bis spätestens Freitag, 24. August 2007**, im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Museumsstraße 15, 6020 Innsbruck, eingelangt sein. Es zählt der Eingangsstempel. Eine persönliche Abgabe der Arbeiten ist ausschließlich in der Woche vom 20. – 24. August 2007 in der Zeit von 10 bis 12 und 13 bis 16 Uhr beim Portier im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Museumsstraße 15, 6020 Innsbruck, T: 0512/594 89-9, möglich.

Auskünfte über den 30. Österreichischen Grafikwettbewerb Innsbruck 2007 erteilt die Galerie im Taxispalais, Innsbruck, T: 0512/508 3171, e-mail: taxis.galerie@tirol.gv.at. Die Ausschreibungsbedingungen sind auch auf der Website der Galerie unter www.galerieimtaxispalais.at als download nachzulesen.

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

96. „STIFTUNG FÜR JUNGE SÜDTIROLERINNEN IM AUSLAND“; AUSSCHREIBUNG VON FÖRDERPREISEN

Die „Stiftung junger SüdtirolerInnen im Ausland“ zeichnet einsatzfreudige und erfolgreiche junge Leute mit interessanten Zukunftsprojekten aus. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Südtirolerinnen und Südtiroler, welche sich im Ausland bzw. außerhalb der Region beruflich profilieren, weiterbilden und spezialisieren, finanziell und ideell zu unterstützen. Die jungen Leute werden geehrt und in einem besonderen Rahmen auch der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Förderpreise sind mit jeweils € 6.666,- dotiert.

Einsendeschluss für die Bewerbungen ist der **31. August 2007**.

Die Bewerbung ist zu richten an: Hoteliers- und Gastwirteverband (HGV), Herrn Christoph Ladurner, Schlachthofstraße 59, I-39100 Bozen. Info-Tel.: 0039/0471 317 700, e-mail: Projektmanagement@HGV.it.

Auf der Gala-Homepage www.gala.bz können die Förderungskriterien der Stiftung nachgelesen werden.

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

97. ARBEITSGEMEINSCHAFT DER HERSTELLER UND VERLEGER VON GLÜCKWUNSCHKARTEN (A.V.G.) – 5. DESIGN-WETTBEWERB 2007/08

In Zusammenhang mit der Messe Frankfurt GmbH veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft der Hersteller und Verleger von Glückwunschkarten (A.V.G.) im Rahmen der internationalen Messe „paperworld“ im Januar 2008 den 5. Design Wettbewerb für Studierende aus dem Bereich Kunst, Gestaltung, Grafik-Design und Kommunikationsdesign.

Gesucht werden neue Ideen für ein traditionelles und sehr persönliches Kommunikationsmedium in Zeiten von eMail und SMS.

Im Card Café auf der Messe soll jungen Künstlerinnen und Künstlern wieder Gelegenheit gegeben werden, ihre Ideen einem internationalen Fachpublikum vorzustellen. Die bisherigen Wettbewerbe waren für alle Beteiligten große Erfolge.

ge. Den Gewinnern wird nicht nur Ehre zuteil, sondern es winken auch beachtliche Geldpreise.

Ende der Bewerbungsfrist ist der **31. Oktober 2007**.

Weitere Infos im Internet unter www.avgcard.de.

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

98. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – SATZUNGSÄNDERUNG; STUDIENRECHT

Der Senat der Universität für angewandte Kunst Wien hat in seiner ordentlichen Sitzung am 10. Mai 2007 einstimmig nachstehende Novelle der Satzung (II. Teil, Studienrechtliche Bestimmungen, § 2) betreffend die Gültigkeitsdauer der Zulassungsprüfung verabschiedet:

„§ 2

Erlöschen der Zulassung bei Nichtantritt des Studiums oder Nichtbesuch des zentralen künstlerischen Faches (§ 68 Abs 2 UG 2002)

Die Zulassung zum Studium erlischt, wenn mehr als drei Semester seit der Ablegung der Zulassungsprüfung ohne Antritt des Studiums verstrichen sind, oder während der gesamten Studiendauer das jeweilige Lehrangebot aus dem zentralen künstlerischen Fach nicht besucht oder negativ beurteilt wird.“

99. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – STUDIENPLAN BÜHNENGESTALTUNG; GERINGFÜGIGE STUDIENPLAN-ÄNDERUNG

Der Senat der Universität für angewandte Kunst Wien hat in seiner ordentlichen Sitzung am 10. Mai 2007 die Bestimmung von § 5 Abs. 5 des Studienplans der Studienrichtung Bühnengestaltung um folgenden Satz ergänzt:

„Die Zusammensetzung des Prüfungssenats obliegt der Studiendekanin/dem Studiendekan, wobei auf die Teilnahme von entsprechend qualifizierten Mitgliedern von außerhalb der Universität für angewandte Kunst Wien besondere Rücksicht zu nehmen ist.“

Diese Bestimmung tritt mit 1. Oktober 2007 in Kraft.

100. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – FOTOGRAFIE; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab 3. September 2007 eine/n halbbeschäftigte/n Mitarbeiter/in (20 Wochenstunden) für die Führung des Sekretariats der Abteilung Fotografie.

Für die Dauer von 2 Jahren soll die Führung des Sekretariats des Instituts für Bildende und Mediale Kunst im Ausmaß von 10 Wochenstunden zusätzlich übernommen werden (somit 30 Wochenstunden gesamt).

Erforderlich sind Matura, perfekte Deutschkenntnisse und sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie mehrjährige Berufserfahrung.

Das Aufgabengebiet umfasst Administration, Korrespondenz sowie Mitarbeit bei Ausstellungs- und Projektorganisation. Selbstständiges Arbeiten, Flexibilität, Organisationstalent und Freude an abwechslungsreicher Arbeit sind Voraussetzung.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis **20. Juni 2007** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, Email: personalabteilung@uni-ak.ac.at, zu richten.

101. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – RESTAURIERUNG UND KONSERVIERUNG; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab August 2007 eine/n vollbeschäftigte/n Mitarbeiter/in (40 Wochenstunden) für den Bereich Restaurierung und Konservierung.

Erforderlich sind sehr gute Deutschkenntnisse und gute Englischkenntnisse. Das Aufgabengebiet umfasst Büro- und Sekretariatsarbeiten, Unterstützung der Leitung in finanziellen und administrativen Belangen. Erwünscht sind sehr gute EDV-Kenntnisse, Grundkenntnisse in Buchhaltung, Organisationstalent, Flexibilität, Teamfähigkeit sowie selbständiges Arbeiten. Erfahrungen im Universitätsbereich vorteilhaft.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind **bis 25. Juni 2007** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, Email: personalabteilung@uni-ak.ac.at, zu richten.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 20. Juni 2007

23. Stück

102. WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN – BÜRO DES SENATS; STELLENAUSSCHREIBUNG
 103. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – INSTITUT FÜR KUNST UND ARCHITEKTUR; AUSSCHREIBUNG VON 2 UNIVERSITÄTSPROFESSUREN
 104. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – HOCHSCHÜLERINNENSCHAFT; WAHLERGEBNIS FÜR DIE BUNDESVERTRETUNG
 105. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – STUDIENVERTRETUNG DOKTORATSSTUDIUM; WAHL DER VORSITZENDEN UND STELLVERTRETUNG
 106. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – SATZUNGSÄNDERUNG; ORGANISATIONSRECHT
 107. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BIBLIOTHEK; STELLENAUSSCHREIBUNG
 108. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – REGISTRATUR UND ZENTRALE POSTSTELLE; STELLENAUSSCHREIBUNG
-

102. WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT WIEN – BÜRO DES SENATS; STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Büro des Senats der Wirtschaftsuniversität Wien ist voraussichtlich ab 10. September 2007, befristet bis 31. August 2008, längstens jedoch für die Dauer der Karenzierung, die Stelle eines Assistenten / einer Assistentin der Senatsvorsitzenden (ArbeitnehmerIn der Wirtschaftsuniversität Wien gem. § 128 UG 2002 idgF), vollbeschäftigt, ersatzmäßig zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Auf- und Vorbereitung von Entscheidungsgrundlagen des Senats und seiner Kommissionen, Koordination und strategische Planung der Tätigkeit der Kollegialorgane, administrative Abwicklung von Verwaltungsverfahren (Habilitationsverfahren), Klärung sämtlicher universitätsrechtlicher Fragen (insbes. Universitätsgesetz 2002) inklusive Ausarbeitung von Bescheid- und Verordnungsent-

würfen im Rahmen der Aufgaben des Senats, rechtliche und organisatorische Unterstützung des Verbands der Universitätsprofessor/inn/en der WU.

Erforderliche Kenntnisse und Qualifikationen:

Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften, bei männlichen Bewerbern abgeschlossener Präsenz- oder Zivildienst, sehr gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift

Gewünschte Kenntnisse und Qualifikationen:

Kenntnisse einschlägiger Rechtsvorschriften (insbes. UG 2002) und der Universitätsstruktur, Interesse für Universitätsmanagement, sehr gute Kommunikationsfähigkeit (insbes. im Umgang mit Universitätsangehörigen und Behörden), ausgezeichnete Organisations- und Koordinationsfähigkeiten, in hohem Maße sozial kompetentes Auftreten

Kennzahl: 83505

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnissen (Kopien) sind unter Angabe der angeführten Kennzahl an die PERSONALABTEILUNG der Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien zu richten.

Ende der Bewerbungsfrist: 27. Juni 2007

Bitte die Kennzahl unbedingt anführen!

Allgemeine Informationen:

Frauenförderung:

Da sich die Wirtschaftsuniversität Wien die Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Personal zum Ziel gesetzt hat, werden qualifizierte Frauen ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen. Alle Bewerberinnen, die die gesetzlichen Aufnahmeerfordernisse erfüllen und den Anforderungen des Ausschreibungstextes entsprechen, sind zu Bewerbungsgesprächen einzuladen.

An der WU ist ein Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen eingerichtet. Nähere Informationen finden Sie unter <http://www.wu-wien.ac.at/portal/iv/akgleich>

Reise- und Aufenthaltskosten:

Wir bitten Bewerberinnen und Bewerber um Verständnis dafür, dass Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass von Auswahl- und Aufnahmeverfahren entstehen, nicht von der Wirtschaftsuniversität Wien abgegolten werden können.

103. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN – INSTITUT FÜR KUNST UND ARCHITEKTUR; AUSSCHREIBUNG VON 2 UNIVERSITÄTSPROFESSUREN

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangen zwei Universitätsprofessuren gem. § 99 Universitätsgesetz 2002 für Architekturontwurf am Institut für Kunst und Architektur zur Ausschreibung. Diese Professuren werden ab 1. 9. 2007 für einen Zeitraum von 2 Jahren vergeben, befristet bis 31. 8. 2009.

Das Institut für Kunst und Architektur an der Akademie der bildenden Künste wird ab 2007/2008 neu formiert werden. 5 Plattformen werden die operative Basis des Instituts bilden.

103.1. Eine der Plattformen wird diejenige für HISTORIES THEORIES CRITICISM sein. Diese Plattform ist als intellektuelles, reflektierendes, experimentelles und forschungsorientiertes Zentrum aufzubauen.

Gewünschte Qualifikationen:

Die BewerberInnen sollen im Wissensgebiet HISTORIES THEORIES CRITICISM vertiefte Kenntnis besitzen. Im Rahmen dieses Wissensgebietes soll zumindest ein Forschungsprojekt als Teil der Bewerbung vorgeschlagen werden.

Voraussetzungen für die Bewerbung:

- Qualifikation als ArchitektIn, mit einer der Verwendung entsprechenden abgeschlossenen inländischen oder gleichwertigen ausländischen Hochschulbildung;
- Nachweis künstlerisch-wissenschaftlicher sowie wissenschaftlicher (technischer) Leistungen im Bereich der Architektur und des o.g. Wissensgebietes;
- Nachweis der pädagogischen und didaktischen Eignung im o.g. Wissensgebiet
- Nachweis einer facheinschlägigen, hochqualifizierten, außeruniversitären Praxis;
- Führungskompetenz und die Bereitschaft zur Mitarbeit in den Universitätsgremien werden vorausgesetzt.

Zur Lehrverpflichtung gehören Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 20 Unterrichtsstunden pro Woche.

Interessierte Damen und Herren senden uns Bewerbung unter Angabe der Kennzahl Nr. 16/2007, **bis 6. 7. 2007** (Datum des Poststempels), an ua. Kontaktadresse.

- 103.2. Eine weitere Plattform wird die für GEOGRAPHY LANDSCAPE CITIES sein. Diese Plattform ist als intellektuelles, reflektierendes, experimentelles und forschungsorientiertes Zentrum aufzubauen.

Gewünschte Qualifikationen:

Die BewerberInnen sollen im Wissensgebiet GEOGRAPHY LANDSCAPE CITIES vertiefte Kenntnis besitzen. Im Rahmen dieses Wissensgebietes soll zumindest ein Forschungsprojekt als Teil der Bewerbung vorgeschlagen werden.

Voraussetzungen für die Bewerbung:

- Qualifikation als ArchitektIn, mit einer der Verwendung entsprechenden abgeschlossenen inländischen oder gleichwertigen ausländischen Hochschulbildung;
- Nachweis künstlerisch-wissenschaftlicher sowie wissenschaftlicher (technischer) Leistungen im Bereich der Architektur und des o.g. Wissensgebietes;
- Nachweis der pädagogischen und didaktischen Eignung im o.g. Wissensgebiet;
- Nachweis einer facheinschlägigen, hochqualifizierten, außeruniversitären Praxis;
- Führungskompetenz und die Bereitschaft zur Mitarbeit in den Universitätsgremien werden vorausgesetzt.

Zur Lehrverpflichtung gehören Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 20 Unterrichtsstunden pro Woche.

Interessierte Damen und Herren senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl Nr. 17/2007, **bis 6. 7. 2007** (Datum des Poststempels), an die

Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung

Schillerplatz 3, 1010 Wien, www.akbild.ac.at

Tel.: 01/588 16-276, Fax: 01/588 16-275, e-mail: e.moor@akbild.ac.at

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

104. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – HOCHSCHÜLERINNENSCHAFT; WAHLERGEBNIS FÜR DIE BUNDESVERTRETUNG

In der konstituierenden Sitzung der HochschülerInnenschaft der Universität für angewandte Kunst Wien am 12. Juni 2007 wurden Eva DIEM als Mandatarin für die Bundesvertretung und Leo MORINGER als deren Stellvertreter einstimmig gewählt.

105. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – STUDIENVERTRETUNG DOKTORATSSTUDIUM; WAHL DER VORSITZENDEN UND STELLVERTRETUNG

In der konstituierenden Sitzung der Mandatarinnen der Studienvertretung Doktoratsstudium (Doktorat der Philosophie, Doktorat der Naturwissenschaften, Doktorat der technischen Wissenschaften) am 19. Juni 2007 wurden Martina GRÜNEWALD BBA MA zur Vorsitzenden, Mag. art. Helga AICHMAIER zur 1. Stellvertreterin und Mag. art. Anna SCHILLER zur 2. Stellvertreterin gewählt.

106. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – SATZUNGSÄNDERUNG; ORGANISATIONSRECHT

Der Senat der Universität für angewandte Kunst Wien hat in seiner ordentlichen Sitzung am 14. Juni 2007 einstimmig den I. Teil: Organisationsrecht, § 5 der Satzung wie folgt neu gefasst:

„§ 5

„Studienrechtliches Organ“ – Vizerektorin / Vizerektor für Lehre

(1) Für die Vollziehung der studienrechtlichen Bestimmungen wird ein monokratisches Organ („Studienrechtliches Organ“) tätig, welches vom Senat der Universität für angewandte Kunst Wien mit einfacher Mehrheit nach Anhörung der Rektorin / des Rektors für die Dauer deren / dessen Funktionsperiode gewählt wird.

(2) Die Rektorin / Der Rektor schlägt die Gewählte / den Gewählten dem Universitätsrat zur Wahl zur Vizerektorin / zum Vizerektor für Lehre vor.

In allen weiteren Satzungsbestimmungen wird der Ausdruck Studiendekanin / Studiendekan durch die Bezeichnung „Vizerektorin/Vizerektor für Lehre“ ersetzt.

107. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – BIBLIOTHEK; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab 3. September 2007 eine/n halbbeschäftigte/n Mitarbeiter/in (20 Wochenstunden, V3) für die Universitätsbibliothek.

Erforderlich sind sehr gute Deutschkenntnisse, Englischkenntnisse, EDV-Anwenderkenntnisse, selbständiges und präzises Arbeiten, Servicebewusstsein sowie Belastbarkeit.

Das Aufgabengebiet umfasst die Benützungsdienste im Zeitschriftenlesesaal / Mediathek und die Mitarbeit in der Medienbearbeitung.

Erwünscht sind bibliothekarische Ausbildung oder Berufserfahrung sowie Kunstinteresse. Arbeitszeit von 14 – 18 Uhr.

Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und sachdienlichen Unterlagen sind **bis 3. Juli 2007** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at zu richten.

108. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – REGISTRATUR UND ZENTRALE POSTSTELLE; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht eine/n halbbeschäftigte/n Mitarbeiter/in (20 Wochenstunden) für die Registratur und Zentrale Poststelle.

Erforderlich sind perfekte Deutschkenntnisse.

Das Aufgabengebiet umfasst in- und externe Botengänge (Wien), allgemeine Bürohilfsarbeiten. Gesundheitliche Eignung ist erwünscht. Arbeitszeit von Mo-Fr, 12:30 – 16:30 Uhr.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind **bis 10. Juli 2007** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at, zu richten.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 4. Juli 2007

24. Stück

- 109. ERKENNTNIS DES VERFASSUNGSGERICHTSHOFES, DASS DIE WORTE „UNIVERSITÄTEN, HOCHSCHULEN,“ IN § 1 DER VERORDNUNG ÜBER DIE ZUORDNUNG DER BEZÜGE VON LEHRBEAUFTRAGTEN ZU DEN EINKÜNFTEN AUS NICHTSELBSTÄNDIGER ARBEIT ALS GESETZWIDRIG AUFGEHOBEN WERDEN; KUNDMACHUNG
 - 110. FÖRDERUNGSSTIPENDIEN-VERORDNUNG 2007
 - 111. DANFOSS – INTERNATIONALER PREIS FÜR STUDIERENDE DER BILDENDEN KÜNSTE UND DER ARCHITEKTUR; AUSSCHREIBUNG
 - 112. 16. VIDEOKUNST FÖRDERPREIS BREMEN; AUSSCHREIBUNG 2007
 - 113. RAYMOND WEIL CLUB – INTERNATIONALER FOTOGRAFIE-PREIS 2007; AUSSCHREIBUNG
 - 114. SCHINDLER AWARD FÜR ARCHITEKTUR 2007/2008; AUSSCHREIBUNG
 - 115. MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT GRAZ - AUSSCHREIBUNG DER STELLE DER REKTORIN / DES REKTORS GEMÄSS UNIVERSITÄTSGESETZ 2002
 - 116. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE - STELLENAUSSCHREIBUNG
 - 117. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; RECHNUNGSABSCHLUSS, FINANZJAHR 2006
-

- 109. ERKENNTNIS DES VERFASSUNGSGERICHTSHOFES, DASS DIE WORTE „UNIVERSITÄTEN, HOCHSCHULEN,“ IN § 1 DER VERORDNUNG ÜBER DIE ZUORDNUNG DER BEZÜGE VON LEHRBEAUFTRAGTEN ZU DEN EINKÜNFTEN AUS NICHTSELBSTÄNDIGER ARBEIT ALS GESETZWIDRIG AUFGEHOBEN WERDEN; KUNDMACHUNG

Mit BGBl. II Nr. 102 vom 4. Mai 2007 wurde die Kundmachung des Bundesministers für Finanzen über das Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes, dass die

Worte „Universitäten, Hochschulen,“ in § 1 der Verordnung des Bundesministers für Finanzen über die Zuordnung der Bezüge von Lehrbeauftragten zu den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit als gesetzwidrig aufgehoben werden, verlautbart.

Der diesbezügliche Verordnungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

110. FÖRDERUNGSSTIPENDIEN-VERORDNUNG 2007

Mit BGBl. II Nr. 111 vom 14. Mai 2007 wurde die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung über Förderungsstipendien für das Kalenderjahr 2007 (Förderungsstipendien-Verordnung 2007) verlautbart.

Der diesbezügliche Verordnungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

111. DANFOSS – INTERNATIONALER PREIS FÜR STUDIERENDE DER BILDENDEN KÜNSTE UND DER ARCHITEKTUR; AUSSCHREIBUNG

Unter dem Titel „Visualisierte Werke“ schreibt der dänische Konzern Danfoss einen internationalen Wettbewerb und Kunstpreis aus, der einen Beitrag zu einem neuen und differenzierten Dialog über die Werte des Unternehmens leisten soll. Der Wettbewerb richtet sich an Studierende von Kunst- und Designschulen, der Bildhauerei und der Fotografie aber auch der Architektur in der ganzen Welt. Das Preisgeld beträgt insgesamt € 100.000,--.

Ende der Einreichfrist ist der 7. September 2007.

Weitere Informationen können unter <http://danfoss.com> eingeholt werden.

112. 16. VIDEOKUNST FÖRDERPREIS BREMEN; AUSSCHREIBUNG 2007

Zur Teilnahme eingeladen sind Künstlerinnen und Künstler aus dem gesamten deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich, Schweiz,...) und aus den Bremer/Bremerhavener Partnerstädten Bratislava, Cherbourg-Octeville, Corinto, Dalian, Frederikshavn, Gdansk, Grimsby, Haifa, Izmir, Kaliningrad, Pori, Riga und Szczecin.

Das Teilnahmeformular kann unter <http://www.filmbuero-bremen.de/vkp2007> als PDF-Datei heruntergeladen werden. Eingereicht werden können ausschließlich Konzepte, keine bereits realisierten Arbeiten.

Weitere Informationen: www.filmbuero-bremen.de → Förderungen → Videokunst Förderpreis oder unter vkp@filmbuero-bremen.de

Einsendeschluss ist der **15. Oktober 2007**.

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

113. RAYMOND WEIL CLUB – INTERNATIONALER FOTOGRAFIE-PREIS 2007; AUSSCHREIBUNG

Um den Raymond Weil Club International Photography Prize können sich sowohl Amateure als auch Profis zu einem freien Thema bewerben.

Zur Teilnahme am Wettbewerb ist die Homepage

www.raymondweil.com/club zu besuchen. 3 Fotos sind einzusenden.

Bewerbungsfrist: 1. Oktober bis 30. November 2007.

Nähere Informationen können unter rwclub@raymond-weil.ch eingeholt werden.

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

114. SCHINDLER AWARD FÜR ARCHITEKTUR 2007/2008; AUSSCHREIBUNG

Der Schindler Award für Architektur 2007/2008 ist für alle Architektur-Studierenden zugänglich, die in der Abschlussphase ihres Bachelor-, Master- oder Magisterstudiums an einer europäischen Universität studieren.

Die Details zu diesem Wettbewerb können der Website www.schindleraward.com entnommen oder unter award2008@nuesch.ch erfragt werden.

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

115. MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT GRAZ - AUSSCHREIBUNG DER STELLE DER REKTORIN / DES REKTORS GEMÄSS UNIVERSITÄTSGESETZ 2002

An der Medizinischen Universität Graz ist die Stelle einer/eines hauptamtlichen Rektorin/Rektors für die Funktionsperiode vom 1. Oktober 2007 bis 30. September 2011 zu besetzen.

Die Funktionsperiode beträgt vier Jahre; eine Wiederbestellung ist zulässig. Zur Rektorin/zum Rektor kann gemäß § 23 Abs. 2 Universitätsgesetz 2002 nur eine Person mit internationaler Erfahrung und der Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Universität gewählt werden. Die Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Leitungspositionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

An der Medizinischen Universität Graz sind derzeit ca. 1.800 Mitarbeiter/innen beschäftigt; ca. 4100 Studierende sind an der Medizinischen Universität Graz inskribiert. Nähere Informationen zur Medizinischen Universität Graz finden Sie auf der Internetseite www.meduni-graz.at.

Aufgaben der Rektorin/des Rektors:

Die Rektorin/der Rektor ist Vorsitzende/Vorsitzender des Rektorats, das aus der Rektorin/dem Rektor und Vizerektorinnen/Vizerektoren besteht. Aufgaben, Befugnisse und rechtliche Stellung ergeben sich im Einzelnen aus dem Universitätsgesetz 2002 (www.unigesetz.at).

Folgende *Qualifikationen* sind für Bewerberinnen/Bewerber wünschenswert:

- Vertrautheit mit Idee und Aufgaben einer Medizinischen Universität
- ausgewiesenes wissenschaftliches Profil und Einbindung in die internationale scientific community
- Erfahrung in universitärer Lehre
- Fähigkeit zur organisatorischen und wirtschaftlichen Leitung einer Medizinischen Universität
- Soziale Kompetenz wie Integrations- und Teamfähigkeit, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit sowie Erfahrung im Bereich der Gleichstellung

Die Bewerbungen sollen ausführliche Unterlagen hinsichtlich der Bewerbungsvoraussetzungen und Qualifikationen enthalten. Den Bewerbungen sind schrift-

liche Vorstellungen über die Prinzipien der Amtsführung als Rektorin/Rektor bzw. der Gestaltung und Aufgabenverteilung des Rektorats und der weiteren Entwicklung der Universität beizufügen. Es wird vorausgesetzt, dass sich die Bewerberinnen/die Bewerber Hearings stellen.

Bewerbungen sind bis 10. August 2007 (Datum des Poststempels) an den Vorsitzenden des Senats der Medizinischen Universität Graz, Herrn Univ.-Prof. Dr. R.O. Bratschko, Büro des Senats, Auenbruggerplatz 2/2, 8036 Graz (E-Mail: senat@meduni-graz.at) zu richten.

116. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE - STELENAUSSCHREIBUNG

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt die Stelle einer/eines künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gem. § 100 UG 2002 im Ausmaß von 40 Stunden im Bereich gegenständliche Malerei am Institut für Bildende Kunst (Univ.-Prof. Amelie Von Wulffen) zur Ausschreibung. Diese Position wird ab Wintersemester 2007/2008 für einen Zeitraum von 5 Jahren vergeben. Der Aufgabenbereich umfasst insbesondere die Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen im Bereich „gegenständliche Malerei“, die Betreuung der Studierenden sowie die Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben und Evaluierungsmaßnahmen.

Voraussetzung für die Bewerbung:

ein für die Verwendung in Betracht kommendes abgeschlossenes Studium oder eine für die Verwendung in Betracht kommende gleich zu wertende künstlerisch-wissenschaftliche Befähigung

Gewünschte Zusatzqualifikationen:

Umfassende Kenntnisse des zeitgenössischen Kunstdiskurses und der Gegenwartskunst mit besonderem Augenmerk auf malerische Fragestellungen; theoretische, pädagogische und organisatorische Kompetenz sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit.

Interessierte Damen und Herren senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 18/2007, **bis 19. Juli 2007** (Datum des Poststempels), an die Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung Schillerplatz 3, 1010 Wien, www.akbild.ac.at
Tel.: 01/588 16-276, Fax: 01/588 16-275, e-mail: e.moor@akbild.ac.at

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

117. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; RECHNUNGSABSCHLUSS, FINANZJAHR 2006

Der von der Universität für angewandte Kunst Wien erstellte Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2006 wurde von der BDO Auxilia Treuhand GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 21. 3. 2007 geprüft, mit Bestätigungsvermerk in sinngemäßer Anwendung von § 274 Abs. 1 HGB versehen.
Der Rechnungsabschluss kann unter
<http://static.dieangewandte.at/gems/sueterrain/Rechnungsabschluss2006.pdf>
(unter 'Aktuelles' --> 'News') eingesehen werden.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 18. Juli 2007

25. Stück

- 118. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG
 - 119. WESTFÄLISCHE HOCHSCHULE ZWICKAU; AUSSCHREIBUNG EINER PROFESSUR
 - 120. STIPENDIUM FÜR DIE LEHRE AN DER UNIVERSITY OF ALBERTA; AUSSCHREIBUNG
-

- 118. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt die Stelle einer Universitätsprofessur für Architekturo Entwurf am Institut für Kunst und Architektur gem. §99 UG 2002 zur Ausschreibung. Diese Professur wird ab 01.10.2007 für einen Zeitraum von 1 Jahr vergeben.

Gewünschte Qualifikationen:

Die BewerberInnen sollen im Wissensgebiet des analogen und digitalen Designs vertiefte Kenntnis besitzen. Im Rahmen dieses Wissensgebietes soll zumindest ein Forschungsprojekt als Teil der Bewerbung vorgeschlagen werden. Das Institut für Kunst und Architektur an der Akademie der bildenden Künste wird ab 2007/2008 neu formiert werden. 5 Plattformen werden die operative Basis des Instituts bilden. Eine davon wird die Plattform für analoges und digitales Design sein. Die Plattform für analoges und digitales Design ist als intellektuelles, reflektierendes, experimentelles und forschungsorientiertes Zentrum aufzubauen.

Voraussetzungen für die Bewerbung:

- Qualifikation als ArchitektIn, mit einer der Verwendung entsprechenden abgeschlossenen inländischen oder gleichwertigen ausländischen Hochschulbildung;
- Nachweis künstlerisch-wissenschaftlicher sowie wissenschaftlicher (technischer) Leistungen im Bereich der Architektur und des o.g. Wissensgebietes;
- der Nachweis der pädagogischen und didaktischen Eignung im o.g. Wissensgebiet

- Nachweis einer facheinschlägigen, hochqualifizierten, außeruniversitären Praxis;
- Führungskompetenz und die Bereitschaft zur Mitarbeit in den Universitätsgremien werden vorausgesetzt.

Zur Lehrverpflichtung gehören Lehrveranstaltungen im Ausmaß von mindestens 20 Unterrichtsstunden pro Woche.

Interessierte Damen und Herren senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 19/2007 **bis 6. 8. 2007** (Datum des Poststempels) an die Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung, Schillerplatz 3, 1010 Wien, www.akbild.ac.at, Tel.: 01/588 16-276, Fax: 01/588 16-275, e-mail: e.moor@akbild.ac.at.

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

119. WESTFÄLISCHE HOCHSCHULE ZWICKAU; AUSSCHREIBUNG EINER PROFESSUR

An der Westsächsischen Hochschule Zwickau ist zum 1. 3. 2009 im Fachbereich Angewandte Kunst Schneeberg eine **W 3 - P r o f e s s u r** aus Kunst- und Designgeschichte zu besetzen (Kenn-Nr.: Zw ak 116).

Das Lehrgebiet versteht sich im Kontext der Kultur- und Sozialgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart unter spezifischer Berücksichtigung der Erscheinungen und Beziehungen von bildender und angewandter Kunst, der Architektur und des Designs.

Die/Der Bewerber/in muss die Einstellungsvoraussetzungen gemäß § 40 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 11.06.1999 erfüllen, insbesondere Promotion und in der Regel eine fünfjährige Berufspraxis auf dem Berufungsgebiet, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches absolviert wurden. Sie/Er muss bereit und in der Lage sein, die zu vertretenden Lehrveranstaltungen in deutscher und in englischer Sprache durchzuführen.

Besonderen Wert legt die Hochschule auf Bewerber/innen, die neben ihren Verpflichtungen in Lehre und Weiterbildung bereit sind, sich aktiv an Drittmittelvorhaben der angewandten Kunst zu beteiligen. Sie hat zudem Interesse an Bewerber/inne/n, die bereit und willens sind, die an der Hochschule zusätzlich bestehenden Möglichkeiten der Tätigkeit auf dem Gebiet der angewandten Forschung sowie Weiterbildung im Rahmen der Profillinien der WHZ selbstständig zu nutzen.

Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die detaillierte Beschreibung dieser Stelle kann unter <http://www.fh-zwickau.de/> (Aktuelle Stellenausschreibung) sowie in jeder Fachhochschule und den Universitäten des Freistaates Sachsen eingesehen werden. Telefonische Auskünfte können im Fachbereich Angewandte Kunst Schneeberg unter der Telefon-Nr. 0049-3772/3507-25 eingeholt werden.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung der wissenschaftlichen Entwicklung, Veröffentlichungen, Liste der Lehrveranstaltungen und die beglaubigten Kopien von Diplom- und Promotionszeugnissen und ggf. der Habilitationsurkunde sind unter Angabe der Kenn-Nr. **bis zum 31. 8. 2007** zu richten an die

Westsächsische Hochschule Zwickau
Rektorat
Dr.-Friedrichs-Ring 2 a
08056 Zwickau
DEUTSCHLAND.

120. STIPENDIUM FÜR DIE LEHRE AN DER UNIVERSITY OF ALBERTA; AUSSCHREIBUNG

Das BMBWK vergibt für die Dauer von ein bis drei Studienjahren (Bewerbungen für längere Zeiträume sind erwünscht) ein Stipendium für die Lehre an der University of Alberta, Kanada, ab 1. September 2008.

Hinweise zur Bewerbung / Bewerbungsvoraussetzungen:

- Doktorat im Bereich der Geschichte (mit Schwerpunkt Neuere, Österreichische, Mittel- und Osteuropäische Geschichte); Kunstgeschichte; Politikwissenschaften; Musikwissenschaften; Germanistik (mit Schwerpunkt Österreichische Literatur); Theaterwissenschaft; Soziologie
- ausgezeichnete Kenntnisse der englischen Sprache
- mehrjährige Tätigkeit an einer Universität/wissenschaftlichen Einrichtung wünschenswert
- nachgewiesene interdisziplinäre Erfahrungen/Interesse
- mindestens zwei Semester Lehrerfahrung an einer Universität
- nachgewiesene Forschungsarbeiten oder Publikationen in der jeweiligen Disziplin, nach Möglichkeit mit Schwerpunkt im Bereich Österreich-Studien
- Höchstalter: 40 Jahre

Die Stipendiatin/Der Stipendiat wird vor allem folgende Aufgaben zu erfüllen haben:

- Lehrtätigkeit in ihrem/seinem Fachbereich im Ausmaß von 6-9 Wochenstunden (2 bzw. 3 LV pro Semester zu je 3 Wochenstunden pro LV, davon eine LV über "The Culture and Civilization of Austria")
- Anbahnung, Mitplanung und Betreuung von Konferenzen und Forschungsprojekten
- Mitarbeit im Wirth Institute for Austrian and Central European Studies, insbes. in der Wahrnehmung der Koordinations- und Kooperationsbeziehungen zu österreichischen Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen (einschließlich der Partnerschaftsbeziehungen zur Österreichischen Rektorenkonferenz, zum Zentrum für Kanadastudien an der Universität Innsbruck und zu österreichischen Universitäten und Hochschulen)

Die *Auswahl* erfolgt anhand der Bewerbungsunterlagen durch das Zentrum für Kanadastudien der Universität Innsbruck und den Direktor des Wirth Institute for Austrian and Central European Studies an der University of Alberta/Edmonton.

Stipendienleistung:

- a) aufrechter Dienstvertrag mit einer Universität:

bei Freistellung oder Karenzierung unter Entfall der Bezüge;
Anstellung über die Österreich-Kooperation (ÖK) in Höhe des bisherigen Bezugs
plus Auslandszulage;

b) sonstige Dienstverträge oder PhDs ohne Anstellung:
II + Auslandszulage

Antrittstermin:

1. September 2008

Einreichtermin:

12. Oktober 2007

Vorstellungsgespräche voraussichtlich 3. Oktoberwoche 2007

Einreichstelle:

Zentrum für Kanadastudien an der Universität Innsbruck, z.H. Frau Univ.-Prof. Dr.
Ursula Moser, Innrain 52, 6020 Innsbruck

Weitere Information:

Wirth Institute for Austrian and Central European Studies

<http://www.arts.ualberta.ca/CCAUCES/>

University of Alberta: <http://www.ualberta.ca/>

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 1. August 2007

26. Stück

121. BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND KULTUR – NACHBESETZUNG DER STELLE DER/DES BEAUFTRAGTEN FÜR BILDUNGSKOOPERATION IN BELGRAD/SERBIEN; AUSSCHREIBUNG
122. UNIVERSITÄT FÜR KÜNSTLERISCHE UND INDUSTRIELLE GESTALTUNG LINZ; AUSSCHREIBUNG EINER UNIVERSITÄTSPROFESSUR FÜR GRAFIK-DESIGN
123. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG
-

121. BUNDESMINISTERIUM FÜR UNTERRICHT, KUNST UND KULTUR – NACHBESETZUNG DER STELLE DER/DES BEAUFTRAGTEN FÜR BILDUNGSKOOPERATION IN BELGRAD/SERBIEN; AUSSCHREIBUNG

Die Funktion einer/eines Beauftragten für Bildungskooperation in Serbien, Dienort Belgrad, gelangt ehest möglich zur Nachbesetzung.

Aufgabenbereich:

Management von Großprojekten im schulischen Bereich in Zusammenarbeit mit lokalen, österreichischen und internationalen Bildungsinstitutionen. Organisatorische Abwicklung vor Ort in Absprache mit dem Verein KulturKontakt Austria.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Berufsbildung, v. a. im Bereich Tourismus- und Wirtschaftsausbildung, Qualitätssicherung

Voraussetzungen:

- a) Abschluss eines Universitätsstudiums (insbes. Lehramt für höhere Schulen)
- b) Projektmanagement- und Organisationserfahrung
- c) Kenntnisse über das österreichische Bildungswesen
- d) Auslandserfahrung, nach Möglichkeit in der Region
- e) verhandlungsfähiges Englisch, Grundkenntnisse der Landessprache

f) Fähigkeit zu eigenverantwortlichem und selbstständigem Handeln; Organisationstalent; Flexibilität; Leistungsbereitschaft; interkulturelle Sensibilität sowie Erfahrung im Konfliktmanagement.

Einsatzbedingungen:

Vorgesehen ist eine einjährige Mindestverwendungsdauer mit Verlängerungsmöglichkeit. Grundsätzlich wird die Bereitschaft zu einem vierjährigen Auslandsaufenthalt erwartet.

Das Kooperationsmodell wird in enger Zusammenarbeit mit dem Verein Kulturkontakt Austria realisiert (www.kulturkontakt.or.at).

Bewerbungsformulare und weitere Informationen:

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Referat III/8c,
Tel. 01/53120/3302,

sowie unter <http://www.bmukk.gv.at/stellenausschreibungen>.

Die Gesuche sind unverzüglich unter Anschluss des beiliegenden Bewerbungsformulars (zweifach), eines Lebenslaufs in deutscher Sprache (zweifach), zweier Passbilder, des Lehramts- bzw. Diplomprüfungszeugnisses (in Kopie), der Praxiszeugnisse (in Kopie) und eines ärztlichen Zeugnisses über die gesundheitliche Eignung für den angestrebten Einsatzort

-auf dem Postweg bzw. per

-Fax +43-1-53120-3399

-e-Mail: ministerium@bmukk.gv.at an das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Referat III/8c, Minoritenplatz 5, 1014 Wien, zu richten.

Bei Bewerberinnen und Bewerbern im Dienststand sind die Gesuche im Dienstweg einzubringen; eine Beurteilung durch das zuständige Schulaufsichtsorgan ist anzuschließen.

Termin:

Bewerbungen müssen bis spätestens **17. August 2007** (Datum des Poststempels) beim Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Referat III/8c, einlangen.

Der diesbezügliche Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

122. UNIVERSITÄT FÜR KÜNSTLERISCHE UND INDUSTRIELLE GESTALTUNG LINZ; AUSSCHREIBUNG EINER UNIVERSITÄTSPROFESSUR FÜR GRAFIK-DESIGN

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt eine Universitätsprofessur gem. § 99 UG 2002 in vollem Beschäftigungsausmaß für Grafik-Design zur Ausschreibung.

Als Vertragsdauer ist die Zeit von 1. 10. 2007 bis 2. 3. 2008 vorgesehen.

Einstellungserfordernis:

Die Universität, deren Standort Linz 2009 europäische Kulturhauptstadt sein wird, und die einen Schwerpunkt an der Schnittstelle von freier und angewandter Gestaltung hat, sucht eine international renommierte Persönlichkeit mit hohen kreativen und medialen Kompetenzen, im Besonderen

- gestalterische Fähigkeiten in breitem Umfang;

- Beherrschung der gängigen Grafik-, Bildbearbeitungs- und Publishingprogramme sowie deren Vernetzungen;
- Corporate Design, Editor Design, Advertising Design;
- Screen-based Relational Design;
- Kommunikationsdesign, Kommunikationsstrategie und -Psychologie;
- Kreativitätstechniken unter Ausnutzung der neuesten Ressourcen;
- Fähigkeit zu visuellem Denken;
- internationale Vernetzung;
- soziale Kompetenz und Bereitschaft zur Teamarbeit;
- Lehrerfahrung, pädagogische und didaktische Fähigkeiten.

Aufgabenbereiche:

Die Professur ist eingebunden in die Lehre im neu errichteten Bachelorstudien-gang Grafik-Design & Fotografie, sowie insbesondere auch in die Konzeption eines neu aufzubauenden Masterstudienganges. Das Aufgabengebiet umfasst die Lehre von der konzeptionellen Entwicklung über die kreative mediale Um-setzung bis zur Realisation. Erwartet wird die Bereitschaft zu interdisziplinärer, projektorientierter Zusammenarbeit mit anderen Fächern und mit Kooperati-onspartnern aus Wirtschaft und öffentlichen Institutionen, erwünscht sind Erfah-rungen im Einwerben von Drittmitteln.

Die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz strebt eine Erhö-hung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Rei-se- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Schriftliche Bewerbungen sind unter Angabe der Telefonnummer **bis spätes-tens 14. September 2007** an die Universität für künstlerische und industrielle Ges-taltung Linz, Hauptplatz 8, 4010 Linz, zu richten.

123. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt die Stelle einer / eines künstlerisch-wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters gem. § 100 UG 2002 mit dem Schwerpunkt Konservierung - Restaurierung von „Objekt - Schwer-punkt Holz“ am Institut für Konservierung-Restaurierung zur Ausschreibung. Diese Position wird befristet im vollen Beschäftigungsausmaß vergeben.

Aufgabenbereich

Der Aufgabenbereich umfasst sowohl Lehrtätigkeit in Hinblick auf eine Mitver-wendung im zentralen künstlerischen Fach (Atelierarbeit, externe Arbeit / „Conservation Practice“), als auch Verwaltungstätigkeiten wie Abwicklung, Organisation, Materialverwaltung und Objektverwaltung. Die Unterstützung bei den Lehr-, Forschungs- und Verwaltungsaufgaben des Instituts stellt ebenso einen Teil des Aufgabengebietes dar. Der zugehörige Bereich mit dem Schwer-punkt Holz betrifft dabei bewegliche wie auch unbewegliche Kulturgüter.

Aufnahmebedingung

ein für die Verwendung in Betracht kommendes abgeschlossenes Diplomstudi-um oder eine für die Verwendung in Betracht kommende und dem Diplom

gleich zu wertende künstlerische oder künstlerisch/wissenschaftliche Befähigung.

Gewünschte Zusatzqualifikationen

- ausgezeichnete Kenntnisse und ausgedehnte Erfahrung in der Konservierung-Restaurierung von „Objekt - Schwerpunkt Holz“, möglichst auch im internationalen Bereich;
- umfangreiche Erfahrung in der praktischen Umsetzung konservatorischer/restauratorischer Konzepte sowie deren Evaluierung;
- reflexive, vermittelnde und kritische Kompetenz in den Bereichen Methodik und Dokumentation;
- Nachweis wissenschaftlicher Qualifikationen;
- Organisationsfähigkeit;
- EDV-Kenntnisse (Office, Dokumentation, Bildverarbeitung);
- didaktische Befähigung bzw. Lehrerfahrung;
- Teamfähigkeit und Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Interessierte Damen und Herren senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 20/2007 **bis 14. 9. 2007** (Datum des Poststempels) an die Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung Schillerplatz 3, 1010 Wien, www.akbild.ac.at

Tel.: 01/588 16-276, Fax: 01/588 16-275, e-mail: e.moor@akbild.ac.at

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 16. August 2007

27. Stück

124. STUDIENBEIHILFENBEHÖRDE; STELLENAUSSCHREIBUNG

125. STUDIENBEIHILFENBEHÖRDE; STELLENAUSSCHREIBUNG

126. I. HEIDELBERGER KUNSTRECHTSTAG; EINLADUNG

127. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG

124. STUDIENBEIHILFENBEHÖRDE; STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Bereich der Studienbeihilfenbehörde, *Stipendienstelle Graz*, gelangt eine Vertragsbedienstetenstelle in der Entlohnungsgruppe v3 (teilbeschäftigt 50 %) voraussichtlich mit 1. Oktober 2007 zur Besetzung.

Anstellungserfordernisse:

1. Bestehen eines aufrechten Dienstverhältnisses zum Bund bzw. vergleichbaren Dienstgebern innerhalb der Europäischen Union
2. Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft
3. Persönliche und fachliche Eignung
4. Mindestalter 18 Jahre
5. Unbescholtenheit
6. Handelsschulabschluss mit Büropraxis oder eine gleichwertige kaufmännische Ausbildung
7. Abgeleiteter Grundwehr- oder Zivildienst
8. Matura wird erwünscht

Eine der Haupttätigkeiten ist die Entgegennahme und Erledigung von Anträgen auf Studienbeihilfe im Rahmen des Parteienverkehrs. Weiters werden Studierende in Fragen der Studienfinanzierung beraten.

Die Arbeitszeit richtet sich ab 1. Oktober 2005 nach einem Jahresarbeitszeitmodell, wobei die wöchentliche Arbeitszeit in der Zeit vom 15. September bis

15. Februar bei einem Beschäftigungsausmaß von 50 % bis zu 30 Wochenstunden beträgt.

Eine moderne, international ausgezeichnete Bundesbehörde mit einem jungen dynamischen Team bietet eine umfangreiche Einschulungsphase und laufend Fortbildungsangebote sowie gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Es werden sehr gute PC-Kenntnisse, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Eigeninitiative und kundenorientiertes Denken erwartet. Bewerbungen samt Lebenslauf sind bis **spätestens Samstag, den 1. September 2007** (Datum des Poststempels bzw. bei e-mail-Bewerbung des Einlangens!), an die Studienbeihilfenbehörde, Stipendienstelle Graz, zH. Herrn RgR Karl HÖDL/ Zahl: 6200/2007, Metahofgasse 30, 8020 Graz, zu senden.

Der Aufnahmetest in Form eines Assessment-Centers findet für die dafür zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber am 18. September 2007 statt.

125. STUDIENBEIHILFENBEHÖRDE; STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Bereich der Studienbeihilfenbehörde, *Stipendienstelle Salzburg*, gelangt eine Vertragsbedienstetenstelle in der Entlohnungsgruppe v3 (teilbeschäftigt 50 %) mit 1. Oktober 2007 befristet bis voraussichtlich 31. 5. 2008 zur Besetzung.

Anstellungserfordernisse:

1. Bestehen eines aufrechten Dienstverhältnisses zum Bund bzw. vergleichbaren Dienstgebern innerhalb der Europäischen Union
2. Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft
3. Persönliche und fachliche Eignung
4. Mindestalter 18 Jahre
5. Unbescholtenheit
6. Handelsschulabschluss mit Büropraxis oder eine gleichwertige kaufmännische Ausbildung
7. Abgeleiteter Grundwehr- oder Zivildienst

Die Haupttätigkeiten umfassen die Assistenz des Stipendienstellenleiters, den Kundenkontakt, selbstständige Verwaltungstätigkeiten sowie Sekretariatsarbeiten.

Eine moderne, international ausgezeichnete Bundesbehörde mit einem jungen dynamischen Team bietet eine umfangreiche Einschulungsphase und laufend Fortbildungsangebote sowie gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Es werden sehr gute PC-Kenntnisse, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Eigeninitiative und kundenorientiertes Denken erwartet. Bewerbungen samt Lebenslauf sind bis **spätestens Samstag, den 1. September 2007** (Datum des Poststempels bzw. bei e-mail-Bewerbung des Einlangens!), an die Studienbeihilfenbehörde, Stipendienstelle Salzburg, zH. Herrn RgR Franz WALLINGER/ Zahl: 6202/2007, Paris Lodronstraße 2, 5020 Salzburg, zu senden.

Der Aufnahmetest in Form eines Assessment-Centers findet für die dafür zugelassenen Bewerberinnen und Bewerber am 21. September 2007 statt.

126. I. HEIDELBERGER KUNSTRECHTSTAG; EINLADUNG

Der „I. Heidelberger Kunstrechtstag“ wird am 8. und 9. September 2007 im Ballsaal der Stadthalle Heidelberg veranstaltet.

Er widmet sich dem Generalthema „Des Künstlers Rechte – Die Kunst des Rechts“ und behandelt aktuelle Streitfragen zur Rechtsstellung des Künstlers und zu Verwertungsrechten an Kunstwerken.

Teilnahmegebühren:

€ 40,--

€ 20,-- ermäßigt (Studierende etc. bei Nachweis)

Weitere Informationen unter: www.heidelberger-kunstrechtstag.de

Anmeldung:

Institut für Kunst und Recht IFKUR e.V., Kleine Mantelgasse 10, D-69117 Heidelberg, F: +49/06221-585149, info@ifkur.de, www.ifkur.de

Der diesbezügliche Einladungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

127. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab 1. Oktober 2007 eine/n Mitarbeiter/in für den Bereich Grafik am Institut für Bildende und Mediale Kunst als Karenzvertretung im Ausmaß von 11 Wochenstunden für das Wintersemester 2007/08 und Sommersemester 2008.

Erforderlich sind österreichische bzw. EU/EWR-Staatsbürgerschaft sowie fundierte Kenntnisse und Erfahrung in „Holzstich und Holzschnitt“.

Tätigkeitsbild: Fachliche Betreuung von Studierenden aller Studienrichtungen und Mitarbeit an laufenden Projekten.

Der Nachweis pädagogischer Tätigkeit ist erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugniskopien sind bis **21. August 2007** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at, zu richten.

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und künstlerischen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 22. August 2007

28. Stück

- 128. 12. KUBOSHOW – KUNSTMESSE FÜR JUNGE KUNST & KUBO – DER KUNSTPREIS FÜR JUNGE KUNST; AUSSCHREIBUNG
 - 129. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – GESCHICHTE UND THEORIE DES DESIGN; STELLENAUSSCHREIBUNG
 - 130. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – WISSENSBILANZ 2006 GEMÄSS UNIVERSITÄTSGESETZ 2002
 - 131. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – TÄTIGKEITSBERICHT 2006 GEMÄSS UNIVERSITÄTSGESETZ 2002
-

- 128. 12. KUBOSHOW – KUNSTMESSE FÜR JUNGE KUNST & KUBO – DER KUNSTPREIS FÜR JUNGE KUNST; AUSSCHREIBUNG

KUBOSHOW

Die Kunstmesse KUBOSHOW ist eine Leistungsschau / Messe für junge Kunst, die einmal jährlich – diesmal am 10. und 11. November 2007 – in den Herner Flottmann-Hallen stattfindet, und an der etwa 90 Künstler aus dem In- und Ausland teilnehmen. Ziel der privaten Veranstaltung ist es, jungen KünstlerInnen eine faire und nachhaltige Verkaufsmöglichkeit mit hoher öffentlicher Wahrnehmung zu stellen. Verkäufe werden zu den Veranstaltungstagen und – wenn gewünscht – dauerhaft vermittelt. Es wird ein Katalog produziert, der alle teilnehmenden KünstlerInnen in Wort und Bild vorstellen wird. Der Umfang der Messebeteiligung ist variabel. Die Teilnahme ist kostenlos. Es werden keinerlei Gebühren eingehoben. Es gibt weder eine Alters- noch eine örtliche Begrenzung.

KUBO Kunstpreis für junge Kunst & Jury

Die Stadtwerke Herne AG lobt den mit 2.200,-- Euro dotierten Kunstpreis KUBO aus, der auf drei Preisträger verteilt wird. Die Besucher stellen zwei Stimmen der Jury (per Wahlkarte). Ein Vertreter der Stadtwerke AG, Holger Wennrich (KUBOSHOW), sowie ein Kunsthistoriker (N.N.) stellen die restlichen Stimmen.

Teilnahmeberechtigte Gebiete:

Malerei, Skulptur, Fotografie, Neue Medien (kein Video), Computerunterstützte Kunst, Grafik

Bewerbungsschluss:

20. September 2007 (Poststempel)

Bewerbungsunterlagen und die Bewerbung als solche gelten sowohl für die Teilnahme an der KUBOSHOW, der Kunstmesse, als auch für den Kunstpreis KUBO. Unterlagen sind beim Ausrichter per eMail oder über www.kuboshow.de per Download oder gegen frankierten Rückumschlag (0,55 €) schriftlich anzufordern.

Kontakt:

KUBOSHOW, Postfach 20 06 25, D-44636 Herne, DEUTSCHLAND

Telefon: +49/2325-79 79 72, mobil: +49/178-79 79 72 0

www.kuboshow.de

eMail: info@kuboshow.de

Der detaillierte Ausschreibungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

129. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – GESCHICHTE UND THEORIE DES DESIGN; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht ab Oktober 2007 eine/n administrative/n halbbeschäftigte/n Mitarbeiter/in (20 Wochenstunden) für den Bereich Geschichte und Theorie des Designs.

Anstellungserfordernis:

- HAK-Matura
- hervorragende Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Anforderungsprofil:

- ausgezeichnete EDV Kenntnisse (Office-Programme)
- Homepage-Pflege
- Erfahrung in administrativer Arbeit und Büroorganisation
- Bereitschaft zur selbständigen Tätigkeit
- Kommunikationsbereitschaft

Von Vorteil:

Weiterbildung zur/zum Europasekretär/in (ESA), einschlägige Erfahrung in der Mitorganisation von internationalen Seminaren, Workshops und/oder Symposien im universitären Umfeld, Mithilfe in Projektadministration und budgetäre Abwicklung, Flexibilität und Teamfähigkeit werden bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf (dt./engl.) und ein schriftlicher Beleg der Sprachkenntnisse sind **bis 14. September 2007** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, Email: personalabteilung@uni-ak.ac.at, zu richten.

130. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – WISSENSBILANZ 2006 GEMÄSS UNIVERSITÄTSGESETZ 2002

Die Wissensbilanz der Universität für angewandte Kunst Wien für das Jahr 2006 gemäß § 13 Abs. 6 Universitätsgesetz 2002 wurde vom Universitätsrat am 23. Mai 2007 genehmigt und vom BMWF am 12. Juli 2007 zur Veröffentlichung freigegeben (GZ BMWF-31.401/0015-I/9/2007).

Der diesbezügliche Text ist unter <http://www.dieangewandte.at/berichte> einzusehen.

131. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN – TÄTIGKEITSBERICHT 2006 GEMÄSS UNIVERSITÄTSGESETZ 2002

Der Tätigkeitsbericht der Universität für angewandte Kunst Wien für das Jahr 2006 gemäß § 121 Abs. 16 Universitätsgesetz 2002 ist auf der Homepage der „Angewandten“ unter <http://www.dieangewandte.at/berichte> einzusehen.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 5. September 2007

29. Stück

- 132. BUNDES-VERFASSUNGSGESETZ; ÄNDERUNG
 - 133. WAHLRECHTSÄNDERUNGSGESETZ 2007
 - 134. AUFHEBUNG DES §1 ABS.1 Z2 DES ERBSCHAFTS- UND SCHENKUNGSSTEUERGESETZES 1955 DURCH DEN VERFASSUNGSGERICHTSHOF; KUNDMACHUNG
 - 135. STUDIENFÖRDERUNGSGESETZ 1992; ÄNDERUNG
 - 136. HOCHSCHÜLERINNEN- UND HOCHSCHÜLERSCHAFTSGESETZ 1998; ÄNDERUNG
 - 137. UNIVERSITÄT FÜR KÜNSTLERISCHE UND INDUSTRIELLE GESTALTUNG LINZ; UNIVERSITÄTSPROFESSUR FÜR GRAFIK-DESIGN; AUSSCHREIBUNG
 - 138. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG
-

- 132. BUNDES-VERFASSUNGSGESETZ; ÄNDERUNG

Mit BGBl. I Nr. 27 vom 29. Juni 2007 wurde das Bundesverfassungsgesetz, mit dem das Bundes-Verfassungsgesetz geändert wird, verlautbart.
Der diesbezügliche Gesetzestext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

- 133. WAHLRECHTSÄNDERUNGSGESETZ 2007

Mit BGBl. I Nr. 28 vom 29. Juni 2007 wurde das Bundesgesetz, mit dem die Nationalratswahlordnung 1992, das Bundespräsidentenwahlgesetz 1971, die Europawahlordnung, das Wählerevidenzgesetz 1973, das Europa-Wählerevidenzgesetz, das Volksbegehrengesetz 1973, das Volksabstimmungsgesetz 1972 und das Volksbefragungsgesetz 1989 geändert werden, (Wahlrechtsänderungsgesetz 2007) verlautbart.
Der diesbezügliche Gesetzestext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

134. AUFHEBUNG DES §1 ABS.1 Z2 DES ERBSCHAFTS- UND SCHENKUNGSSTEUERGESETZES 1955 DURCH DEN VERFASSUNGSGERICHTSHOF; KUNDMACHUNG

Mit BGBl. I Nr. 39 vom 4. Juli 2007 wurde die Kundmachung des Bundeskanzlers über die Aufhebung des §1 Abs.1 Z2 des Erbschafts- und Schenkungssteuergesetzes 1955 durch den Verfassungsgerichtshof verlautbart.

Der diesbezügliche Kundmachungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

135. STUDIENFÖRDERUNGSGESETZ 1992; ÄNDERUNG

Mit BGBl. I Nr. 46 vom 9. Juli 2007 wurde das Bundesgesetz, mit dem das Studienförderungsgesetz 1992 geändert wird, verlautbart.

Der diesbezügliche Gesetzestext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

136. HOCHSCHÜLERINNEN- UND HOCHSCHÜLERSCHAFTSGESETZ 1998; ÄNDERUNG

Mit BGBl. I Nr. 47 vom 9. Juli 2007 wurde das Bundesgesetz, mit dem das Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 1998 geändert wird, verlautbart.

Der diesbezügliche Gesetzestext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

137. UNIVERSITÄT FÜR KÜNSTLERISCHE UND INDUSTRIELLE GESTALTUNG LINZ; UNIVERSITÄTSPROFESSUR FÜR GRAFIK-DESIGN; AUSSCHREIBUNG

An der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz gelangt eine Universitätsprofessur in vollem Beschäftigungsausmaß für Grafik-Design zur Ausschreibung. Als Vertragsdauer sind 5 Jahre vorgesehen. Eine Verlängerung ist möglich.

Einstellungserfordernis:

Die Universität, deren Standort Linz 2009 europäische Kulturhauptstadt sein wird und die einen Schwerpunkt an der Schnittstelle von freier und angewandter Gestaltung hat, sucht eine international renommierte Persönlichkeit mit hohen kreativen und medialen Kompetenzen, im Besonderen

- gestalterische Fähigkeiten in breitem Umfang;
- Beherrschung der gängigen Grafik-, Bildbearbeitungs- und Publishingprogramme sowie deren Vernetzungen;
- Corporate Design, Editor Design, Advertising Design;
- Screen-based Relational Design;
- Kommunikationsdesign, Kommunikationsstrategie und -Psychologie;
- Kreativitätstechniken unter Ausnutzung der neuesten Ressourcen;
- Fähigkeit zu visuellem Denken;
- internationale Vernetzung;
- soziale Kompetenz und Bereitschaft zur Teamarbeit;
- Lehrerfahrung, pädagogische und didaktische Fähigkeiten.

Aufgabenbereiche:

Die Professur ist eingebunden in die Lehre im neu errichteten Bachelorstudienengang Grafik-Design & Fotografie, sowie insbesondere auch in die Konzeption eines neu aufzubauenden Masterstudienganges. Das Aufgabengebiet umfasst die Lehre von der konzeptionellen Entwicklung über die kreative mediale Um-

setzung bis zur Realisation. Erwartet wird die Bereitschaft zu interdisziplinärer, projektorientierter Zusammenarbeit mit anderen Fächern und mit Kooperationspartnern aus Wirtschaft und öffentlichen Institutionen, erwünscht sind Erfahrungen im Einwerben von Drittmitteln.

Die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Die BewerberInnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Schriftliche Bewerbungen sind unter Angabe der Telefonnummer **bis spätestens 12. Oktober 2007** an die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz, Hauptplatz 8, 4010 Linz, zu richten.

138. UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Universität für angewandte Kunst Wien sucht eine/n Hilfsschlossler/in für die Abteilung Metalltechnologie.

Anstellungserfordernis:

Österreichische oder EU-/EWR-Staatsbürgerschaft, Berufserfahrung.

Tätigkeitsbild:

Ausführung allgemeiner Schlosserarbeiten und Reparaturen sowie Anfertigung von Metallkonstruktionen.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf sind **bis 29. September 2007** an die Personalabteilung der Universität für angewandte Kunst Wien, Oskar Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien, e-mail: personalabteilung@uni-ak.ac.at, zu richten.

Die Universität für angewandte Kunst Wien strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim handwerklichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK

MITTEILUNGSBLATT

DER

UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 19. September 2007

30. Stück

139. LEISTUNGSSTIPENDIEN-VERORDNUNG 2007

140. SCHINDLER AWARD FOR ARCHITECTURE 2007/2008 „ACCESS FOR ALL“

141. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG

139. LEISTUNGSSTIPENDIEN-VERORDNUNG 2007

Mit BGBl. II Nr. 203 vom 13. August 2007 wurde die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Forschung über Leistungsstipendien für das Studienjahr 2006/2007 verlautbart (Leistungsstipendien-Verordnung 2007). Nach der Zahl der im Studienjahr 2005/2006 erfolgten Studienabschlüsse entfällt auf die Universität für angewandte Kunst Wien ein Betrag von € 26.888,64.

Der diesbezügliche Verordnungstext liegt in der Registratur zur Einsichtnahme auf.

140. SCHINDLER AWARD FOR ARCHITECTURE 2007/2008 „ACCESS FOR ALL“ ; AUSSCHREIBUNG

Der Schindler Award „Access for All“ 2007/2008 ist allen an einer europäischen Architektur-Universität oder einem gleichrangigen Institut Studierenden zugänglich.

Die Details zu diesem Wettbewerb können der Website www.schindleraward.com entnommen oder unter award2008@nuesch.ch erfragt werden.

Die Deadline für Bewerbungen ist der **25. April 2008**.

141. AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN; STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Akademie der bildenden Künste Wien / Institut für Kunst und Kulturwissenschaften gelangt ab WS 2007/2008 für die Dauer von 4 Jahren eine

Stelle als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in gem. § 100 UG 2002 im Ausmaß von 40 Stunden zur Ausschreibung.

Voraussetzungen für die Bewerbung:

eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder ausländische Hochschulausbildung oder gleichwertige Qualifikation (Magister/Magistra oder Doktorat) in einem geistes- bzw. kulturwissenschaftlichen Fach sowie didaktische Eignung und der Nachweis einschlägiger Lehrerfahrung

Erwünschte zusätzliche Qualifikationen:

vertiefte Kenntnisse in den Feldern Geschichte und Theorie der Kunst unter Berücksichtigung soziokultureller Perspektiven; organisatorische Fähigkeiten; Teamfähigkeit; Erfahrung im Bereich E-Learning

Aufgabenbereich:

- Betreuung der Studierenden, Organisations- und Verwaltungsaufgaben des Instituts;
- Durchführung von Tagungen und interdisziplinären Studienprojekten mit Kollegen/Kolleginnen;
- selbständige Lehrtätigkeit im Fachbereich Kunstwissenschaften; zu den Aufgaben in der Lehre gehören ferner Aspekte der vergleichenden und interkulturellen Analyse von moderner und zeitgenössischer Kunst.
- eigenständige Forschungs- und Publikationstätigkeit

Interessierte Damen und Herren senden ihre Bewerbung unter Angabe der Kennzahl 27/2007 **bis 27. 09. 2007** (Datum des Poststempels) an die Akademie der bildenden Künste Wien, Personalabteilung Schillerplatz 3, 1010 Wien, www.akbild.ac.at
Tel.: 01/588 16-276, Fax: 01/588 16-275, e-mail: e.moor@akbild.ac.at

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im künstlerischen und wissenschaftlichen Personal und in Leitungspositionen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen, die bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen werden. Gleichfalls verpflichtet sich die Akademie der bildenden Künste Wien zu antidiskriminierenden Maßnahmen in der Personalpolitik. Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Der Universitätsdirektor:
HR Mag. iur. Dr. Heinz ADAMEK